



**ElsauerZytig**

Ausgabe 184, Januar 2012: **4** Aktuell Feuer

**16** Gemeinde Neue Gesichter in Gemeindeverwaltung und Wüest-Fonds

**22** Schule Vision Schule Eulachtal **29** Kirche Erfolgreiche Aktion Weihnachtspäckli

**32** Senioren Generationen im Klassenzimmer **36** Natur Wenn Bäume und Forstwerte  
durch die Luft fliegen **38** Kultur Das Buch des Monats **42** Vereine Waldhütte neu organisiert

**48** Gewerbe Erfolgreiche Banken **55** Vermischtes Leidiges Thema Vandalen

# RAIFFEISEN

Jetzt **1% Zins**  
auf Ihrem Mit-  
glieder Sparkonto  
ab CHF 100'000.–

**1%**

**0.5%**

**0.375%**

Je mehr, umso besser!  
**Sparen wird im 2012 wieder attraktiv!**

Profitieren Sie von unseren Zinsen auf dem Mitglieder Sparkonto  
– werden Sie Mitglied!

**bis CHF 50'000.–**

**0.375% Zins**

**CHF 50'001.– bis CHF 100'000.–**

**0.500% Zins**

**über CHF 100'000.–**

**1.000% Zins**

Rückzugslimite CHF 100'000.– pro Jahr, darüber 12 Monate Kündigungsfrist.  
Der Sonderzins gilt bis zum Betrag von CHF 1 Mio.

**Rufen Sie uns an oder kommen Sie bei uns vorbei.**

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Gemeindeplatz 3  
8355 Aadorf

Tel. 052 368 00 00  
Fax 052 368 00 09

**Geschäftsstelle Elgg**  
Vordergasse 12  
8353 Elgg

[www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)  
[raiffeisen@aadorf.ch](mailto:raiffeisen@aadorf.ch)

**Geschäftsstelle Wiesendangen**  
Dorfstrasse 47  
8542 Wiesendangen

## RAIFFEISEN

## Inhalt

4 Aktuell 15 Gemeinde 22 Schule 26 Kirche  
30 Senioren und Soziales 33 Natur 37 Kultur  
42 Vereine 48 Gewerbe 55 Vermischtes



In der Messermanufaktur Winterthur wird mit sehr heissem Feuer geschmiedet!

## Liebe Leser

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. 2012 soll ein Jahr voller Herausforderungen werden und – glaubt man den pessimistischen Interpretationen des Mayakalenders – auch das letzte vor dem Weltuntergang. Nun denn, wir sind gefordert, trotz solcher Prognosen unser Bestes zu geben!

Zugegeben, die EZ ist mit sechs Ausgaben pro Jahr ein kleines «Blatt». Wir sind dem lokalen Geschehen verpflichtet und freuen uns, wenn wir regelmässig Neues in unserer Umgebung entdecken. Ein Vorteil der eingeschränkten Ausgabenanzahl ist die Tatsache, dass wir keinen Enthüllungen und Spekulationen nachgehen müssen, die oft bis zur Unerträglichkeit aufgeköchelt werden. Die Vereine werden gemäss Ihren Aktivitäten die EZ als Publikationsorgan nutzen und die zahlreichen weiteren Institutionen hoffentlich weiterhin dieses Medium mit interessanten und wissenswerten Informationen bereichern.

Ein Weltuntergang lässt sich damit nicht verhindern, trotzdem bin ich überzeugt, dass wir über das Jahr 2012 hinaus Ihre lokale Zeitschrift bleiben werden.

Thomas Lüthi

### Herausgeber

Vereinskommission Elsau

### Redaktionsmitglieder

Verantwortlicher Redaktor: Thomas Lüthi (tl)

### Teammitglieder:

Marco Dütsch (md), Urs Zeller (uz), Marianne Schmid (ms, Fotos), Werner Schmid (ws), Sina Schuppisser (sic), Daniela Naef (dn), Benjamin Tommer (to), Stefan Erzinger (se)

### Freischaffende Mitglieder:

Ruedi Weilenmann (rw)

### Beiträge an die Redaktion

Thomas Lüthi, Tobelweg 1, 8352 Elsau

Tel. 052 363 27 41

E-Mail: redaktion@elsauer-zytig.ch

www.elsauer-zytig.ch

### Verteilung

Post Elsau

### Buchhaltung

Andrea Gantenbein, Chännerwiesstr. 7,

8352 Elsau, Tel. 052 363 27 02,

buchhaltung@elsauer-zytig.ch

Postkonto 84-3464-8

### Abonnemente

Für Einwohner von Elsau: Fr. 30.-/Jahr

Heimweh-Elsauer: Fr. 50.-/Jahr

### Insertionspreise

1/12 S. Fr. 65.- 1/3 Seite Fr. 200.-

1/6 S. Fr. 110.- 1/2 Seite Fr. 300.-

1/4 S. Fr. 150.- 1/1 Seite Fr. 580.-

Seite 2: Fr. 650.-

Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.-

Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen:

ab 2x10% ab 4x15%

Die obenstehenden Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten. Erstellungskosten bzw. die Gestaltung des Inserats werden separat verrechnet.

### Nachdruck/Verantwortung

Auch auszugsweise nur mit Genehmigung der EZ-Redaktion. Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

### Konzept und Layout

Digicom Digitale Medien AG

Im Ifang 10, 8307 Effretikon

Tel. 052 355 33 88, Fax 052 355 33 99

### Druck

Marty Druckmedien AG

Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen

Tel. 052 355 34 34, Fax 052 355 34 35

### Inserate / Abonnemente

Digicom Digitale Medien AG, Thomas Lüthi

Im Ifang 10, 8307 Effretikon

Tel. 052 355 33 85 (direkt)

E-Mail: thomas.luethi@digicom-medien.ch

### Auflage

2100 Ex., erscheint 6x jährlich

### Ausgaben 2012

Nr.	Redaktionsschluss	Verteilung
185	04. März	23. März
186	06. Mai	25. Mai
187	24. Juni	13. Juli
188	02. September	21. September
189	04. November	23. November

# Feuer!

*Nach der Schneeflut – zumindest in den Bergen – und dem anschliessenden Temperatursturz kommt uns das Thema Feuer gelegen und mit dem Feuer unweigerlich verbunden sind die Emissionen, die beim Verbrennen entstehen. Deshalb werfen wir einen Blick auf die neue Verordnung zur Lufthygiene, die eine Verringerung der Feinstaubbelastung zum Ziel hat. Entsprechende Tipps zum Anfeuern Ihres Cheminées oder Ofens liefern wir gerne mit – auch wenn Ihnen die Methode des «von oben Anfeuerns» seltsam vorkommt. Verbrannt wird auch in der Kehrrichtanlage in Winterthur Hegi, die zur Zeit modernisiert wird und einen Besuch wert ist. Erfahren Sie zudem mehr über die Aufgaben der Feuerpolizei und darüber, was der Kaminfeiger unternehmen muss, wenn er feststellt, dass privat Abfall verbrannt wurde.*

*Lassen Sie uns mit der gewerblichen Nutzung des Feuers beginnen. Sie steht im Vordergrund bei der Messer Manufaktur Winterthur. Wussten Sie, dass in Rümikon qualitativ hochwertige Messer für anspruchsvolle Kunden hergestellt werden?*

## Mit Feuer und Flamme

*(sic) Messer Made in Rümikon – Hanspeter Scheuble macht dies in seiner Werkstatt 13 im Halbiacker möglich. Mit viel Know-How und einer grossen Portion Leidenschaft stellt er wahre Meisterwerke her, die er anschliessend unter dem klangvollen Namen «Messer Manufaktur Winterthur» an einen kleinen, aber feinen Kundenkreis verkauft. Ein Augenschein vor Ort.*

Das Gebläse dröhnt, und in der Luft liegt ein leichter, aber unverkennbarer Geruch nach heissem Metall. Die Flammen lodern aus dem kleinen Kohlehäufchen, den Hanspeter Scheuble in der Esse aufgeschichtet hat, hervor. Die Hitze drückt, kaum vorstellbar, dass Scheuble teils ganze Tage in dieser Wärme verbringt und es dazu noch fertigbringt, kraftvoll den Hammer zu schwingen.

Hochkonzentriert schaut Hanspeter Scheuble ins Feuer, in dem er gerade einen Rohling erwärmt. Dass dieser viereckige Klumpen zusammenschweisster Flachstähle später einmal ein schönes Damaszenermesser sein wird, kann man sich jetzt noch kaum vorstellen.

### **Viel harte Arbeit für ein echtes Liebhaberobjekt**

Plötzlich kommt Bewegung in den drahtigen Mann mit den schwielen Händen. Jetzt muss alles ganz schnell ge-

hen. Er zieht das gelb glühende Werkstück aus dem Feuer und eilt damit zu einem wuchtigen Maschinenhammer. Funken sprühen, als der Hammer das Werkstück trifft und die einzelnen Stahlschichten allein durch die Kraft der Schläge zu einem Ganzen presst. Prüfend schaut Scheuble sich seinen Messerohling nach der Schweissung an.

Alles muss stimmen, zwischen den Stahlschichten darf sich keine Luft mehr befinden, sonst wird das fertige Messer spröde und schneidet nicht.

Ein echtes Damaszenermesser ist eine richtige Kostbarkeit. Kenner rühmen seine Schneidkraft, die besonders lange währt, und sein unverkennbares Aussehen. Dieses Aussehen mit den feinen Ornamenten auf der Oberfläche erhält das Messer durch die Verbindung verschiedener Stahlsorten, die immer und immer wieder gefaltet und miteinander verbunden werden. Nur so erhält ein Damaszenermesser seine einzigartige Schneidkraft und Flexibilität. Damit die Verbindungslinien der verschiedenen Stahlsorten besonders schön zur Geltung kommen, wird die fertige Klinge geätzt und poliert.

Sorgfältig zieht Scheuble ein selbstgefertigtes Messer aus der Lederscheide



und streicht fast liebevoll mit dem Daumen über den Messerrücken. Das Messer glänzt verheissungsvoll im Licht der Deckenlampe.

Ein Messer aus Damaszenerstahl herzustellen ist sehr aufwändig und deshalb sind diese Messer auch sehr teuer. Scheuble erzählt, das er an einem einzigen solchen Messer drei Tage lang arbeite. Er schmunzelt: «Dafür kann sich das Resultat mehr als sehen lassen! Ein Damaszenermesser ist etwas ganz besonderes und absolut einzigartig.»

Fürs etwas schmalere Budget fertigt Scheuble auch andere Messer, die den edlen Damaszenerklingen in Sachen Schärfe kaum nachstehen. «Meine anderen Messer stelle ich jedoch auf speziell dafür eingerichteten Maschinen her und nicht im Feuer», erklärt er.

Zum Messerschmieden kam Scheuble schon während der Lehre. «Ein Hufschmied hat immer ein Hufmesser bei sich. Für mich war es immer sehr faszinierend, selbst Messer herstellen zu können. Deshalb begann ich schon früh, selbst herumzupöbeln und meine eige-



nen Messer zu entwickeln.» Scheuble ist passionierter Jäger, und deshalb begann er irgendwann mit Herstellung von Jagdmessern. Er machte sich in Jägerkreisen bald schon einen Namen mit seinen Messern, und inzwischen weist er auch ausserhalb der Jagdszene einen beachtlichen Kundenkreis auf.

Scheubles Messer werden allesamt in Rümikon hergestellt. «Vom Zuschneiden des Stahls bis hin zum fertigen Messer. Sogar das Holz für die Griffe stammt aus Elsau!», schmunzelt Scheuble, «nur das Leder für die Scheide stammt nicht von uns, sondern von einer anderen Schweizer Firma», erklärt Scheuble.



### **Auf Achse mit dem Werkstattwagen**

Eigene Messer herstellen ist für Scheuble mehr ein schönes Hobby als ein Beruf. Sein tägliches Brot verdient er mit dem Schleifen von Messern und Werkzeugen mit seinem Bolleter Schleifservice. Rund 60 Prozent seiner Arbeitszeit verbringt Scheuble auf Tour und fährt Dörfer in der ganzen Ostschweiz an. Jeweils drei bis vier Tage verweilt er mit seiner mobilen Schleifwerkstatt an einem Ort und schleift für die Bevölkerung Messer, Scheren und verschiedene andere Haushalt- und Gartengeräte. «Nur Schmetterlingsmesser und solche Sachen schleifen wir nicht!», da ist sich das Ehepaar Scheuble einig, «solche Angriffswerkzeuge wollen wir nicht schärfen und dann später daran Schuld sein, wenn etwas damit angestellt wird.»

Hanspeter Scheuble ergänzt: «Als Messer- und Werkzeugschleifer haftet uns eh auch heute noch ein schlechter Ruf an, den wir kaum loswerden. Früher war dies eine Arbeit, die meist von Zigeunern ausgeführt wurde. Dem fahrenden Volk begegnete die Bevölkerung seit jeher eher misstrauisch und mit sehr vielen Vorurteilen.» Scheuble lacht: «Wir

wurden also schon gefragt, ob wir in unserem Werkstattanhänger wohnen!» Obwohl in Scheubles Adern keinesfalls Zigeunerblut fliesst, ist er trotzdem viel auf Achse. «Wenn unser Generator, von dem ich den Strom für die Schleifmaschinen beziehe, nicht einen solchen Lärm machen würde, würde ich wohl so manche Nacht durcharbeiten.» Oftmals parkiert er seine Werkstatt auch vor Hotels, Altersheimen oder Restaurants. Scheuble lächelt stolz: «Vor allem im Altersheim freuen sich die Menschen immer sehr über unseren Service. Sie sind jeweils überrascht, wie gut ihre alten Tafelmesser plötzlich wieder schneiden. Für alte Menschen, die nicht mehr so gut kauen können, braucht es doch scharfe Messer, damit sie ihre Speisen kleinschneiden können!»

Im Moment steht der grosse Werkstattanhänger aber vor der Werkstatt 13 in Rümikon und wartet auf seinen nächsten Einsatz. Ganz auf dem Abstellgleis steht das klobige Gefährt aber auch hier nicht. Denn die Bevölkerung kann auch in Rümikon ihre Messer und Werkzeug abgeben und schleifen lassen.

## HW-BAU

**Herbert Wiget**

8353 Elgg Natel 079 409 57 50



### **Umbauten & Beläge**

Kundenarbeiten	Steinholz
Treppenüberzüge	Bio Böden
Steinteppiche	Fliessmörtel

**Vielseitig & zuverlässig**



### **Glasperlen aus dem Feuer**

Bei den Scheubles sind die Rollen klar verteilt. Pia kümmert sich um das Büro und die gesamte Administration und hält ihrem Mann Hanspeter den Rücken frei. Wenn Hanspeter Scheuble mit dem Anhänger auf Tour ist, steht sie jederzeit auf Abruf bereit. Die quirlige Frau lacht vergnügt: «Da kann es sein, dass ich mitten im Tag einen Anruf von meinem Mann erhalte, der irgendwo in einem Dorf plötzlich 200 Tafelmesser schleifen muss. Das ist dann der Moment, in dem ich mich ins Spiel bringe.» Das Ehepaar arbeitet Hand in Hand, sie verstehen sich blind und ergänzen sich somit perfekt.

Auch in der Liebe zum Feuer und den vielseitigen Möglichkeiten, die es bereithält, ist sich Pia Scheuble mit Hanspeter einig. Sie erschafft im Feuer jedoch keine Messer, sondern filigrane Glaskunst.

Eine Ecke der verwinkelten Werkstatt 13 gehört ihr und ihren Kreationen. Hier geht es sehr bunt zu und her, Glasstäbe in den verschiedensten Farben und Stärken liegen bereit. Auf einem Tisch kann man die vielen kleinen Schätze bewundern, die Pia Scheuble erschaffen hat. Kleine und grosse Glasperlen liegen schön sortiert nach Farbe und Form in kleinen Kästchen. Aus ihnen fertigt Pia Scheuble später Halsketten, Armreifen und andere schöne Schmuckstücke. Das

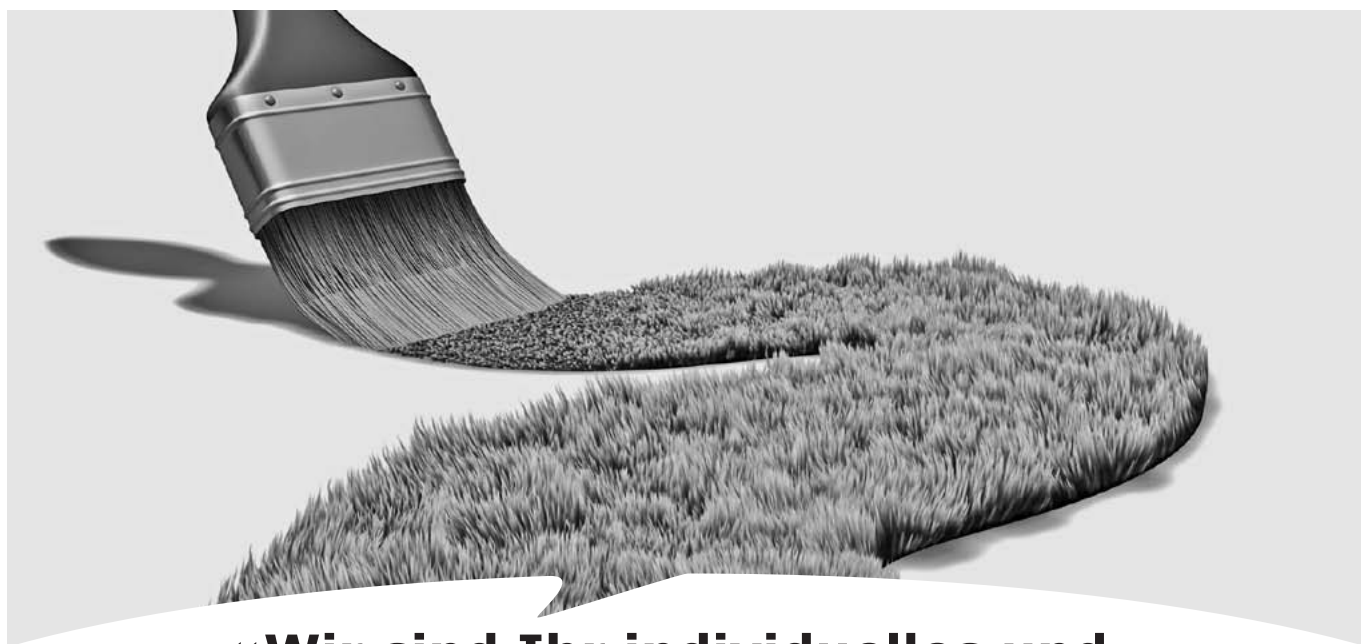


Glas schillert in allen Regenbogenfarben, jede Glasperle für sich ist ein kleines Kunstwerk. Für die Herstellung arbeitet Pia Scheuble mit einem Gasbrenner, an dem sie Glasstäbe erhitzt und so zum Schmelzen bringt. Das dickflüssige Glas wickelt sie dann um einen Draht herum und verziert es ganz nach Belieben.

«Was Feuer für uns bedeutet?» Hanspeter schaut nachdenklich zu seiner Frau Pia hinüber: «Feuer ist für uns Leidenschaft, Kreativität und Schönheit.» Pia ergänzt: «Ja, Feuer ist wirklich eine Leidenschaft. aber auch sehr viel harte Arbeit!» Die beiden lachen.

### **«Scharfe Woche»**

In der Woche vom Montag, 30. Januar, bis am Freitag, 3. Februar, gibt es eine «Scharfe Woche» in Rümikon-Elsau. Messer, Scheren und Werkzeuge können die ganze Woche von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr abgegeben werden und in ein bis zwei Tagen sind sie frisch geschliffen und abholbereit. Hanspeter und Pia Scheuble offerieren allen Kunden und Interessierten einen Gratiskaffee. Mehr Infos unter [www.schleifservice.ch](http://www.schleifservice.ch) oder [www.werkstatt13.ch](http://www.werkstatt13.ch)



## **«Wir sind Ihr individuelles und umweltfreundliches Malerteam»**

Unsere Mitarbeiter sind motiviert und freuen sich, ihre Kompetenz unter Beweis zu stellen. Der Umgang mit ökologischen Materialien und Farben gehört zu unseren Spezialitäten. Die stete Weiterbildung und die Freude an neuen Herausforderungen garantieren eine hochwertige Arbeit in Ihrem Zuhause. Mehr Infos dazu unter [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch).

Form&Farbe, Rümikerstr. 44, 8409 Winterthur, 052 246 11 11, [www.form-und-farbe.ch](http://www.form-und-farbe.ch)



## Mit Feuerverbot gegen die dicke Luft

*(sic) Seit März letzten Jahres gilt im ganzen Kanton Zürich die neue Verordnung Massnahmenplan Luftthygiene. Mit dieser Verordnung soll die Feinstaubbelastung während der Wintermonate reduziert werden. Doch: Welche Feuer betrifft die neue Verordnung? Und riskieren nun auch Cheminéebesitzer eine Busse, wenn sie im Winter ihr Cheminée einheizen? Die EZ hat sich mit Gemeindeschreiber Ruedi Wellauer unterhalten.*

**Seit März 2010 ist das Entfachen von Feuern im Freien während der Wintermonate von November bis Februar im Kanton Zürich untersagt. Was ändert sich mit dieser Neuregelung für die Gemeinde Elsau?**

Bisher durften auch im Winter natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle im Freien verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.

In § 17 der neuen Verordnung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung ist nun festgehalten, dass in den Monaten November bis Februar Wald-, Feld- und Gartenabfälle generell nicht im Freien verbrannt werden dürfen. Diese Verordnung wird vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) vollzogen. Der Gemeinde kommt also nur eine gewisse Informationspflicht zu. So haben wir in der letzten EZ die Bevölkerung erstmals über diese neuen Bestimmungen informiert.

**Wie sieht es mit sogenannten Brauchtumsfeuern aus, sind die auch verboten?**

Nein, Brauchtumsfeuer wie zum Beispiel die in den letzten Jahren in verschiedenen Gemeinden aufgekommenen kollektiven Verbrennungen von Christbäumen bleiben weiterhin gestattet.

**Gilt die neue Regelung nur für Feuer im Freien, oder sind auch Besitzer eines Cheminées bzw. Kachelofens betroffen?**

Nein, die neuen Bestimmungen gelten nur für Feuer im Freien. Feuerungsanlagen wie Kachelöfen, Cheminées usw. sind davon nicht betroffen.

**Wem obliegt die Durchsetzung des Feuerverbotes?**

Wie oben bereits erwähnt, wird die neue Verordnung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung grundsätzlich vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)

vollzogen. In der Praxis muss ein nicht bewilligtes Feuer von demjenigen, der es feststellt, der Kantonspolizei gemeldet werden. Wenn diese bei der anschliessenden Überprüfung tatsächlich ein illegales Feuer feststellt, erfolgt die Verzeigung allenfalls via Gemeinderat ans Statthalteramt.

**Wer regelt, welche Feuer verboten sind und welche nicht? Gibt es da überhaupt Spielraum für die Gemeinde?**

Nein, für die Gemeinde gibt es keinen Spielraum. In § 17 der Verordnung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung ist klar festgehalten, dass nur der Revierförster Ausnahmegewilligungen für die Verbrennung von Waldabfällen erteilen darf. Und solche Ausnahmen darf der Förster nur beim akuten Auftreten von Forstschädlingen, bei Verkläusungsgefahr in Fliessgewässern – also wenn die Gefahr besteht, dass Treibgut ein Gewässer vollständig verstopft – für die Waldrandpflege in schwer zugänglichem Gebiet und bei extremen Waldschadenereignissen und für nichts anderes bewilligen.

**Ist ein solches Feuerverbot überhaupt durchsetzbar?**

Ich denke schon. Wenn den Leuten wirklich bewusst wird, dass es nicht darum geht, einfach Feuer zu verbieten, sondern unsere sonst schon dicke Luft in den Wintermonaten vor zusätzlichem Feinstaub zu schützen, sehen sie sicher den Sinn dahinter und werden sich daran halten. Schliesslich kommt das Feuerverbot schlussendlich auch der eigenen Gesundheit zugute.

Zudem gibt es bereits heute gute Alternativen zum Feuer. So zum Beispiel den Häckseldienst der Gemeinde oder die Grüngutabfuhr. Dass diese Alternativen bereits heute gut genutzt werden, zeigt auch die Tatsache, dass praktisch keine Feld- und Gartenabfälle mehr verbrannt



werden. Auch im Wald wird immer mehr Abraum dem natürlichen Abbauprozess überlassen und nicht mehr wie früher verbrannt.

Natürlich wird am Anfang eine gewisse Überzeugungsarbeit zu leisten sein, damit die Bevölkerung überhaupt versteht, worum es bei der neuen Verordnung geht.

**Sollte denn, um die Umwelt zu schützen, nicht auch während dem Rest des Jahres auf das Entfachen von Feuern im Freien verzichtet werden?**

Grundsätzlich dürfen, wie bereits erwähnt, während der übrigen Monate natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle im Freien verbrannt werden. Dies aber nur, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.

Selbstverständlich sollte aus Rücksicht auf unsere Luft auch während der übrigen Monate auf solche Feuer verzichtet werden und es sollten die aufgezeigten Alternativen genutzt werden.

**Garage Steinmann**

8418 Unterschlatt

Tel./Fax 052 363 11 77

[www.garage-steinmann.ch](http://www.garage-steinmann.ch)

**Ihr Peugeot-Spezialist**

Neuwagen – Occasionen –  
Service – Reparaturen

## Das grosse Abfall-Feuer

*(se) In der Kehrichtverwertungsanlage in Winterthur brennt Tag und Nacht das grösste Feuer der Region. Auch der Elsauer Abfall wird hier verbrannt und trägt dazu bei, dass das grosse Feuer nie ausgeht.*



Die KVA Winterthurs aus ungewohnter Perspektive (Bild Stadtwerke Winterthur, © Manfred Richter)

Die Kehrichtwertungsanlage von Stadtwerk Winterthur (KVA) verbrennt Abfälle von Haushalten, Industrie und Gewerbe aus Winterthur und rund fünfzig weiteren Gemeinden, darunter auch Elsau. Kleingewerbe und Haushalte produzieren ungefähr ein Kilogramm Abfall pro Kopf und Tag. Rund 50 Prozent dieses Abfalls wird recycelt. Die andere Hälfte verwertet die KVA. Pro Jahr werden in der Regel in zwei riesigen Öfen etwa 180 000 Tonnen Abfall verbrannt, etwa 700 Tonnen davon stammen aus den Elsauer Haushalten.

Abfall ist zum wertvollen und begehrten Rohstoff geworden. In jedem 35-Liter-Abfallsack stecken die Energie von 1,7 Liter Erdöl und rund 85 Gramm Metall. Das sind hochgerechnet in jeder Tonne Abfall 300 Liter Erdöl und 15 Kilogramm Metall. Die Verbrennung in der KVA reduziert Abfälle auf etwa ein Fünftel ihres ursprünglichen Gewichts und auf 10 Prozent ihres Volumens. Zurück bleiben Schlacke und Rückstände aus der Rauchgasreinigung. Mit dem Abfall produziert die KVA 15 Prozent des Winterthurer Stroms und deckt über 6 Prozent des Wärmebedarfs der Stadt.

### Grosse Baustelle

Zurzeit ist die KVA eine grosse Baustelle. Für rund 200 Millionen Franken wird der Kehrichtbunker der KVA vergrössert und der Ofen der Verbrennungslinie 1 ausgetauscht. Auch die Energiezentrale wird erneuert. Dadurch wird die Stromproduktion steigen und rund 20 Prozent des Winterthurer Stroms liefern – dies bei gleich bleibender Verbrennungskapazität. Mit dem Ersatz der Verbrennungslinie 1 und dem Einbau einer vierten Rauchgasreinigungsstufe wird die KVA voraussichtlich ab 2012 die Abluft wesentlich besser reinigen als dies bereits heute der Fall ist. Insbesondere die Emissionen von Dioxinen und Feinstaub werden dadurch weitgehend vermieden. Mit dem Umbau ist der alte 80 Meter hohe Betonkamin verschwunden. 2011 wurden zwei neue, noch rund 60 Meter hohe Kamine gebaut. Nach dem Umbau wird die charakteristische Dampfahne über den Kaminen deutlich kleiner sein und damit auch weniger Industrieschnee vom Himmel fallen.

Der teure Umbau wird vollständig aus den Abfallgebühren und dem Verkauf von Energie finanziert. Steuergelder fließen nicht in den Umbau und auch die Abfallmarke wird deswegen nicht teurer.

### Aufwändige Reinigung

Die KVA Winterthur hat eindruckliche Dimensionen. Die eigentliche Abfallverbrennung macht dabei nur einen Teil der Anlage aus. Einen grossen Teil der Anlage nimmt die Abluftreinigung ein. In verschiedenen Elektrofiltern und Wäschern werden Staub und Schadstoffe aus dem Rauchgas entfernt. Dies sorgt dafür, dass nicht «Rauch», sondern hauptsächlich Wasserdampf aus den Ka-

# din-fahrlehrer.ch

Andy Wiederkehr Elsau

# 079 520 30 40

Kat B / Kat BE / Kontrollfahrten B / Taxi Vorbereitung / Automat B

## Gutschein

**50.-** Im Wert von CHF

Ein Gutschein pro Person.  
Für Lernfahrer Kat. B  
Nicht kumulierbar,  
nicht auszahlbar.





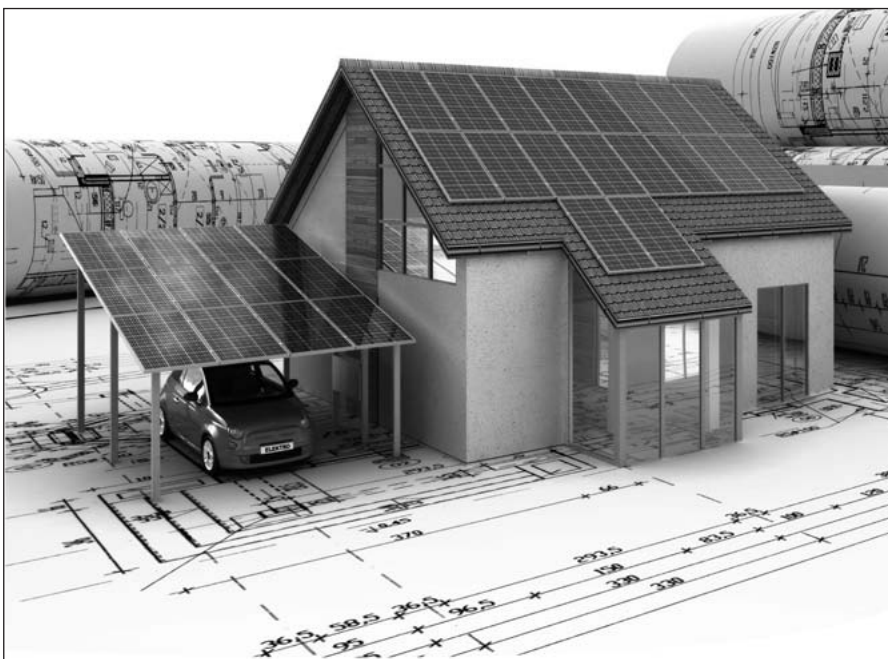
Knapp 700 Tonnen Abfall aus den Elsauer Haushalten werden pro Jahr in der KVA verbrannt.

minen strömt. Und weil bei der Abluftreinigung viel Wasser eingesetzt wird, gehört eine Abwasserreinigung mit zur Anlage. Die Energiezentrale bildet den dritten grossen Teil der Gesamtanlage. Mit der Verbrennungswärme wird einerseits Strom erzeugt und andererseits das Fernwärmenetz gespiesen.

### Weder Öl noch Glas

Zur Abfallverbrennung in der KVA halten sich die hartnäckigen Legenden, dass Öl und Glas benötigt würden, um das Feuer anzuzünden und zu unterhalten. Beides ist nicht der Fall, wie Betriebsleiter Ruedi Briner betont. Der Ofen wird – wie jedes Cervelat-Feuer – von Hand mit einem Stück Papier angezündet. Öl braucht es dazu gar keines. Und auch Glas wird dem Abfall keines beige-mischt. Im Gegenteil: Glas gehört ins Recycling.

Die Verwertung des Hauskehrichts geschieht laut Betriebsleiter Briner problemlos. Einzig Druckbehälter wie z. B. Spraydosen verursachen manchmal unerwünschte «Knalleffekte». Druckbehälter gehören nicht in den Abfallsack, sondern in die Metallsammlung (leere Spraydosen) oder in die Sonderabfallsammlung.



## Planen Sie für die Zukunft. Mit eigenem Solar-Strom.

**Bereits 4 x 8m Kollektorfläche reichen aus, um einen 4-Pers.-Haushalt mit Strom zu versorgen.**

Wir beraten Sie, prüfen für Sie die Machbarkeit, die Subventionen und Einspeisevergütungen für den Verkauf des Stroms an Ihr lokales Elektrizitätswerk und nehmen Ihre Anlage in Betrieb.

**Eine clevere Investition in eine umweltfreundliche Zukunft!**

 **heinz schmid ag**

Wildbachstrasse 12 • 8400 Winterthur  
Tel. 052 232 36 36 • [www.heinz-schmid.ch](http://www.heinz-schmid.ch)

## Gesundheitspraxis Brigitta Schafroth



Riedstrasse 39, 8352 Elsau, 052 363 2002

dipl. Krankenschwester, dipl. Masseurin, Mitglied ZVMN  
(von Krankenkassen anerkannt)

**Massagen, Bowtech, Schröpfen**

### Neu: Emmett-Methode

**Die effektive und schnelle Lösung bei körperlichen Beschwerden.**

Immer mehr Menschen leiden zunehmend unter Verspannungen, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen aufgrund von Stress und Fehlbelastungen.

Die **Emmett-Methode** umfasst die Anwendung von leichtem Druck auf bestimmte Punkte am Muskel- und Bindegewebe und auf Gelenke und Sehnen. Diese Griffserien ermöglichen die sehr rasche und schonende physische Lösung von verspannten und verkrampften Muskelgruppen.

## Einblicke beim Kaminfeger

*(dn) Haben auch sie beim Wort Kaminfeger gleich das Bild eines schwarzgekleideten Mannes vor sich mit Zylinderhut und Russ im Gesicht, mit einer Leiter und einer Bürste in den Händen? Ist der Kaminfeger wirklich ein Glücksbringer und woher stammt diese Meinung?*

Vor mir sitzt Bruno Breschan (44), er ist Kaminfegermeister und seit 1995 für die Gemeinde Elsau tätig. Damals wurde ein Kaminfegermeister noch vom Gemeinderat gewählt. Heute muss ein Kaminfeger, der sich selbstständig machen möchte, zuerst die Meisterprüfung ablegen, oder mit einem Partner, der die Meisterprüfung hat, eine GmbH oder AG gründen und sich dann beim Kanton Zürich bewerben. Natürlich gehört ein gutes Leumundzeugnis dazu. Alle vier Jahre werden die Betriebe angeschaut und kontrolliert und die Bewilligung um vier Jahre verlängert.

Momentan hat Bruno Breschan einen Mitarbeiter. Es hätte auch Platz für einen Lehrling. «Aber wie es scheint, will niemand Kaminfeger werden», meint Bruno Breschan. Er machte auch mit beim Berufswahlparcour der Oberstufe Elsau-Schlatt, hatte aber seit zwei Jahren keinen interessierten Schüler mehr. Die Kaminfegerlehre dauert drei Jahre und es können sich alle Sek A- oder gute Sek B-Schüler/innen bewerben. «Der Beruf ist sehr technisch geworden», sagt Bruno Breschan «und man muss sich verkaufen können, das heisst, ehrlich, höflich, anständig gekleidet sein und gute Deutschkenntnisse haben. Da wir zu den Kunden nach Hause gehen ist das wichtig und auch eine Vertrauensbasis, da uns Kunden manchmal nur den Hausschlüssel hinterlassen.»

Bruno Breschan ist zu 90% für die Gemeinden Elsau und Wiesendangen als Kaminfeger tätig. Seit 2007 ist er zusätzlich als Feuerungskontrollleur unterwegs in Elsau, Schlatt, Elgg, Hagenbuch und Bertschikon. Alle zwei Jahre werden von ihm Feuerungsanlagen wie Oel, Gas und Holz kontrolliert. Bei Holzfeuerungsanlagen werden nur diejenigen regelmässig kontrolliert, die über ein Ster (ein Kubikmeter) Holz im Jahr verbrennen.

Ein Riesenthema im AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) ist der Feinstaub. Feinstaub wird durch falsches Verbrennen verursacht und viele Schad-



stoffe gelangen in die Luft. Was darf denn in einem Cheminée oder Kachelofen verbrannt werden? «Das Ziel heisst Feuern ohne Rauch», erzählt Bruno Breschan und schmunzelt, «ich konnte mir das Ganze auch nicht recht vorstellen. Aber an einem Kurs stellten wir das herkömmliche Anfeuern (wie viele es von der Pfadi her kennen) und das neue nebeneinander. So konnten wir Eins zu Eins sehen, dass bei der neuen Methode, das heisst von oben nach unten zu verbrennen, weniger Rauch entsteht. Sehen sie sich die Bilder dazu an oder informieren sie sich im Internet.» Ganz sicher nicht mehr verbrennen dürfen sie Zeitungen, Zeitschriften, Karton, Verpackungsmaterial, Holz von Baustellen, Holzpaletten, Kisten oder Harassen. Wenn der Kaminfeger so was in ihrem Ofen sieht, spricht er erstmals eine Verwarnung aus. Beim zweiten Vergehen wird es an das zuständige Amt weitergeleitet, inklusive einer Aschenprobe. Die Busse dazu kostet ab 500 Franken aufwärts. Hierzu haben sich gleich mehrere Kantone zusammen geschlossen. Ein Feuer bringt neben Wärme und Licht leider auch eine Luftverunreinigung.

Und wie verhält es sich mit dem Kaminfeger als Glücksbringer? «Das kommt noch von früher» weiss Bruno Breschan, «als in den Städten die Häuser zusammengebaut wurden. Wenn es dann einen Kaminbrand gab, kam es nicht selten vor, dass der Brand auch auf die Nachbarshäuser übergriff und somit ganze Stadtteile niederbrannten. Im Buch

«Die schwarzen Brüder» wird über diese Zeit anschaulich berichtet. Die Geschichte handelt von Kindern im Tessin, die nach Mailand verkauft wurden, um eben diese Kamine zu reinigen. Dazu stiegen sie in die Kamine, um den Russ rauszuputzen. So konnte kein Brand entstehen und der Kaminfeger brachte das Glück! Leider kamen viele Kinder bei dieser Arbeit ums Leben. Um diese Zeit nicht zu vergessen und der Buben zu Gedenken, gibt es einen Wallfahrtsort im Tessin (Santa Maria Maggiore im Vigizzo, das Tal der Kaminfeger). Das Musical zum Buch «Die schwarzen Brüder» wird in der Schweiz durch den Kaminfegermeisterverband unterstützt und gefördert.»

Ich bedanke mich bei Bruno Breschan für das informative Gespräch. Natürlich hofft er, dass sie beim nächsten Anfeuern die nebenstehenden Bilder im Kopf haben und es genau so machen.

**Carrosserie**  
**Autospritzwerk**  
**P. Meyer**  
 8404 Winterthur  
 Tel. 052 233 38 28  
**Wir lackieren alles!**  
 Was ist  
**DigiPaint**  
 schauen Sie unter  
[www.digipaint-meyer.ch](http://www.digipaint-meyer.ch)

## Tipps fürs richtige Einfeuern

*Feuern ohne Rauch – diese neue Anfeuerungsmethode ist ein einfaches und sehr wirksames Mittel, um den Schadstoffausstoss des Feuers deutlich zu senken.*

Sie eignet sich für alle Holzfeuerungen mit oberem Abgasausgang im Feuer- raum, also für Cheminées, Kaminöfen, Speicheröfen, wie Kachel- oder Specksteinöfen, sowie Kochherde. Das Holz brennt dabei schrittweise von oben nach unten ab. Die entstehenden Gase strömen durch die heisse Flamme und verbrennen vollständig. So lassen sich unnötige Rauch- und Schadstoffemissionen vermeiden. Zudem verläuft die Verbrennung kontrollierter als beim früher üblichen Anfeuern von unten.

### Was benötigen Sie für das emissionsarme Anfeuern?

Vier trockene Scheiter aus Tannenholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Querschnitt von ca. 3x3 cm sowie eine Anzündhilfe, z. B. wachsgetränkte Holzwole, die im Detailhandel sowie in Bau- und Hobbymärkten erhältlich ist.

### Wie wird das Anfeuermodul zusammengestellt?

Wie abgebildet: Scheiter über Kreuz aufeinander stapeln, Anzündhilfe unten in der Lücke platzieren.

### Wo wird das Anfeuermodul platziert?

Oben auf dem Brennholzstapel. Das darunter liegende Brennholz ist passend zum Füllraum einzufüllen, kreuzweise,

parallel oder stehend. Scheiter locker einschichten – dünnere Scheiter oben. Ein Streichholz genügt, um das Feuer zu entfachen. Frischluftzufuhr und Kamin- klappe während des Anzündens und des ganzen Abbrandes offen lassen.

### Was darf verbrannt werden?

Naturbelassenes Stückholz wie Scheiter aus trockenem Nadel- oder Laubholz, die mindestens zwei Jahre an einem geschützten Ort im Freien getrocknet wurden oder Holzbriketts aus naturbelassenem Holz, welche die DIN-Norm erfüllen.

**Tipp:** Kaltes Holz brennt schlecht. Es wird empfohlen, das Brennholz vor Gebrauch mindestens einen Tag in einem beheizten Raum zwischenzulagern.

### Was darf nicht verbrannt werden?

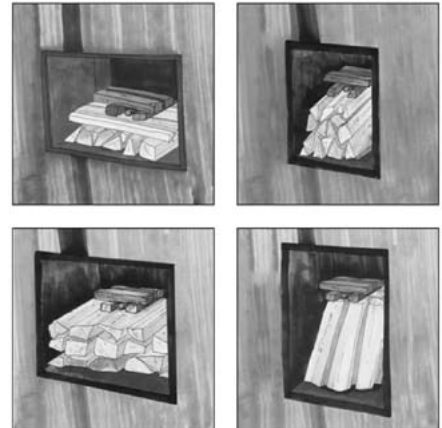
Zeitungen, Zeitschriften, Karton, Verpackungsmaterial, Holz von Baustellen, Gebäuderenovationen und Abbrüchen, Holzpaletten, Kisten oder Harassen. Es ist verboten, solche Materialien zu verbrennen. Abgase von diesen Materialien greifen Anlageteile an und schaden unserer Gesundheit sowie der Umwelt. Zum Anfeuern sind Anzündhilfen besser geeignet als Papier.

### Weitere Hinweise zum Betrieb

Zusätzlich ist Folgendes zu beachten:

### Ist Ihre Holzfeuerung in Ordnung?

Rauch bedeutet auch Feinstaub. Bei richtigem Betrieb brennt das Holzfeuer nach spätestens 15 Minuten rauchfrei. Raucht eine Holzfeuerung anhaltend, werden die Bestimmungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) nicht eingehalten.



Wichtig ist ein korrektes Anfeuern. auf den Abbildungen sehen Sie, wie das Holz aufgeschichtet werden kann und wo die Anzündhilfe platziert werden soll.

- Feuer nicht durch Einschränkung der Luftzufuhr oder Schliessen der Kamin- klappe drosseln.
- Nur einzelne Scheiter oder Holz- briketts zum Nachlegen verwenden. Diese auf starke Glut setzen, damit das Holz sofort Feuer fängt. Feuer auch in dieser Situation nicht drosseln (Verpuffungs- gefahr).
- Luftklappe erst schliessen, wenn die Glut kaum mehr sichtbar ist, damit der Ofen nicht zu rasch auskühlt. Kamin- schieber erst schliessen, wenn keine Glut mehr erkennbar ist.
- Ausgekühlte Holz- asche mit dem Keh- richt entsorgen. Informationen dazu liefert das Merkblatt.
- Damit die Abgase ungehindert entwei- chen können, muss die Feuerung regel- mässig gereinigt werden. Ablagerungen in den Rauchzügen hemmen die Ablei- tung der Abgase und verschlechtern die Wärmenutzung. Indirekt wird damit auch die Luftzufuhr beeinträchtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Ka- minfeger, bei den zuständigen kommu- nalen und kantonalen Fachstellen oder unter [www.fairfeuern.ch](http://www.fairfeuern.ch).

# M. Briegel

## Malergeschäft

Inhaberin T. Sommer-Mohler, dipl. Malermeisterin

Malen, Tapezieren, Spritzen,  
Fassadenrenovationen, Rissanierungen

Alte St.Gallerstrasse 48  
8352 Elsau

Tel. 052 363 15 52  
Fax 052 366 01 81

[t.mohler@briegel-maler.ch](mailto:t.mohler@briegel-maler.ch)  
[www.briegel-maler.ch](http://www.briegel-maler.ch)





teilweise nur der erste Schritt. Für Gebäude mit besonderen Anforderungen werden periodisch weitere Kontrollen durchgeführt. Zu diesen Gebäuden gehören beispielsweise Schulhäuser, Gewerbebetriebe, Sammelgaragen, Mehrzweckhallen und Bauernbetriebe.

### **Periodische Prüfungen**

Die periodische Kontrolle zielt darauf ab, mögliche Gefahren aufzuzeigen und diese entfernen zu lassen. Neben den oben beschriebenen technischen Prüfungen fallen darunter auch die Prüfung, ob Fluchtwege vorhanden und frei sind, Lagermaterial sauber getrennt aufbewahrt wird und bei grösseren Objekten auch, ob Evakuierungsübungen stattfinden. In Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommandanten wird auch beurteilt, ob im Falle eines Brandes die Feuerwehr ungehindert zum Brand vorrücken kann.

### **Ein hoher, aber sinnvoller Aufwand**

Die Feuerpolizei wird auf Gemeindeebene durch die politische Gemeinde organisiert. In Elsau wählt der Gemeinderat geeignete Personen für diese Aufgabe. Voraussetzungen oder zumindest erleichternde Umstände für das Amt sind Berufserfahrung, Ortskundigkeit und Materialkenntnisse. Unterstützt werden sie durch die kantonale Feuerpolizei, welche von der Gebäudeversicherungsanstalt betrieben wird. Die kantonale Feuerpolizei ist zuständig für grössere Objekte oder solche mit erhöhten Brandgefahren, sowie für die Unterstützung und Ausbildung der Gemeindefeuerpolizei. Die Ausbildung erfolgt zu Beginn der Amtstätigkeit in einem Kurs

welcher mit einer Schlussprüfung zum Brandschutzexperten VKF abschliesst. Jährlich nehmen unsere Feuerpolizisten an Weiterbildungs- und Vertiefungskursen teil. Solche Ausbildungen müssen regelmässig nachgewiesen werden, andernfalls muss die Prüfung wiederholt werden.

### **Wer hinter der Feuerpolizei steht**

Insgesamt leistet die Feuerpolizei Elsau jährlich rund 100 bis 150 Stunden Arbeit

für periodische Kontrollen, Prüfung von Baugesuchen, Ausbildung und Koordinationstreffen mit Feuerwehr, Gasfachstellen, kantonale Feuerpolizei etc. Für ihre Arbeit stossen die Feuerpolizisten zwar auf Verständnis, erfreut ist natürlich aber kein Bauherr, der mit höheren Kosten oder längeren Bauzeiten konfrontiert wird. Insbesondere in Sammelgaragen fehlt zudem oft das Verständnis für die Vorschriften. Zudem erschwert der fehlende direkte Kontakt zwischen Feuerpolizei und Mieter das Durchsetzen der Vorsichtsmassnahmen. Ausser bei speziellen Bedrohungen (z. B. Gasflaschen in Sammelgaragen) kann die Feuerpolizei zudem keine Sofortmassnahmen ergreifen. Eine Verwarnung im Kontrollbericht kann jedoch für den Besitzer dazu führen, dass die Gebäudeversicherung bei einem Schaden nicht zahlt.

### **Feuerpolizei Elsau**

Architekt Ruedi Zehnder  
Gernstrasse 18  
8409 Winterthur  
Tel. 052 242 22 21  
E-Mail: [ruedi.zehnder@g18.ch](mailto:ruedi.zehnder@g18.ch)  
[maia.ritter@g18.ch](mailto:maia.ritter@g18.ch)

## Winterfest? Beratung bei Gesundheitsproblemen.

**Naturheilpraxis**  
CASA MANA

Markus Engeler · Naturheilpraktiker/Naturarzt NVS  
St. Gallerstrasse 30 · 8352 Rätterschen · Tel. 052 366 02 92  
[www.casamana.ch](http://www.casamana.ch)

Bioresonanztherapie · Hypnose-therapie · Ausleitungsverfahren · Krankenkassen anerkannt

## Café mit alkoholischen Getränken Bier im Offenausschank Sandwiches & Kuchen

Charlotte Gross  
Heinrich-Bossard Strasse 6  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 18 48

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch – bis bald!

café  
eulach

Mo, Mi, Fr: 8 bis 19 Uhr  
Do: 8 bis 23 Uhr  
Sa: 8 bis 18 Uhr  
So: 10 bis 18 Uhr

Dienstag Ruhetag

## Presseschau

*Der Landbote, 23. Dezember*

### **Offizierspool der Feuerwehren**

Die Feuerwehren Eulachtal, Elsau/Schlatt und Wiesendangen/Bertschikon verbessern die Verfügbarkeit der Offiziere untertags mit einer Vereinbarung. Es besteht eine Offiziers-Einsatzgruppe, die bei Bedarf zu Hilfe gerufen werden kann. Jede Feuerwehr stellt drei Offiziere in diese Einsatzgruppe.

*Der Landbote, 21. Dezember*

### **Zwischen Ufzgi und Windeln**

Teenagermütter sind in der Schweiz selten. Noch seltener sind solche wie Ramona Lüthi aus Schottikon, die mit 17 Jahren ein Kind gebar und sozial wie beruflich gut eingebettet ist.

*Der Landbote, 17. Dezember*

### **Fusionen: Rückhalt aus der Bevölkerung**

Wie die Schlatter äussern sich auch die Hofstetter positiv zu einer Fusion von Hofstetten und Schlatt. Und eine Grossschulgemeinde Eulachtal erscheint den Einwohnern ebenso als sinnvoll. Die Primar- und die Sekundarschulgemeinden von Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hofstetten und Schlatt führen ernsthafte Fusionsabklärungen.

### **«Es macht Spass, durch die Luft zu fliegen»**

Am Samstag zeigten an der ersten Tumbling-Schweizer-Meisterschaft in Elsau 25 Turner Salti, Schrauben und Flicklacks in extrem hohem Tempo.

*Der Landbote, 7. Dezember*

### **Tote sollen 25 Jahre ruhen**

Weder Budget noch Steuerfuss noch Videoüberwachung bewegten die Gemüter

an der Elsauer Gemeindeversammlung: Zu reden gab die neue Friedhofverordnung.

*Der Landbote, 1. Dezember*

### **Das Eulachtal rückt zusammen**

Die Schulgemeinden aus Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hofstetten und Schlatt entscheiden bis Januar 2012 darüber, ob sie eine gemeinsame Schuleinheit bilden wollen. Dies könnte den Boden für eine Gemeindefusion zwischen Hofstetten und Schlatt bereiten.

*Der Landbote, 29. November*

### **Später Start ins neue Jahr**

Damit die Elsauer in aller Ruhe ins neue Jahr starten können, findet der Neujahrsapéro der Gemeinde am 1. Januar 2012 erst um 13 Uhr im Singsaal der Oberstufenschule statt. Gemeindepräsident Hansueli Sommer wird eine kurze Rückschau auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende Jahr halten, wie der Gemeinderat mitteilt.

*Der Landbote, 25. November*

### **Ackerbaustellenleiter gesucht**

Der Elsauer Ackerbaustellenleiter Hans Munderich hat nach 35 Jahren seinen Rücktritt auf Ende Jahr eingereicht. Die Gemeinde sucht daher einen Nachfolger, der möglichst Landwirtschaftserfahrung mitbringt.

*Der Landbote, 22. November*

### **Neues Gemeindevideo online**

Wie rund 300 andere Gemeinden in der Schweiz hat Elsau von einem Sonderangebot einer Produktionsfirma profitiert und einen Kurzfilm für den Internetauftritt realisieren können. Der Kurzfilm «präsentiert die Vorzüge unserer schönen Gemeinde mit ihren sieben Dörfern und Weilern», wie es in einer Mitteilung des Gemeinderates heisst.

*Der Landbote, 19. November*

### **Neue Leiterin**

Sylvia Bernath übernimmt am 1. Dezember die Leitung der Elsauer Sozialabteilung. Sie tritt die Nachfolge von Tanja Ludescher an, die eine neue berufliche Herausforderung antritt.

*Der Landbote, 15. November*

### **Weniger Lehrpersonen pro Klasse**

Peter Schenk, Seklehrer, Elsau äussert sich zu den Plänen des Kantonsrates, dem Lehrermangel durch Zulassung von Leuten ohne Lehrdiplom zu begegnen. Der Kanton müsse die Attraktivität des Lehrerberufes fördern, statt mit Pseudolösungen den Qualitätsverfall der Volksschule voranzutreiben!

*Der Landbote, 16. November*

### **Im zweiten Anlauf SPD-Präsidentin**

Die Delegierten des Zweckverbands Schulpsychologischer Dienst (SPD) Winterthur-Land haben am Montag in Elsau die 43-jährige Wiesendanger Unternehmensberaterin Isabelle Betschart Kühne einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

*Der Landbote, 11. November*

### **Denkpause für das Restaurant Sonne**

Das Restaurant im Alterswohnheim Zentrum Sonne in Rätterschen steht bald wieder ohne Pächter da. Die Wirtin hat den Pachtvertrag vorzeitig auf Ende Jahr gekündigt. Die Gemeinnützige Stiftung Eulachtal, die das Zentrum mit 14 Betreuungsplätzen betreibt, bedauert es sehr, dass das Bistro auch unter dem dritten Pächter in sechs Jahren nicht auf einen grünen Zweig kam.



**thommy's  
pneu shop**  
8352 Rätterschen

**TAXI ZENTRALE** 366 66 66  
WINTERTHUR TZW AG 233 33 33

**Gross  
Metallbau AG**

**Metallbau  
Stahlbau  
Fassadenbau  
Treppenbau  
Schlosserei  
Blechbearbeitung  
Wintergärten**

8352 Rätterschen  
Telefon 052 / 363 16 14  
Fax 052 / 363 22 86

## Aus dem Gemeinderat

Autor: Ruedi Wellauer, Gemeindeschreiber

### Geschwindigkeitskontrollen 2011

Die Kantonspolizei hat letztes Jahr auf unserem Gemeindegebiet elf stationäre Kontrollen durchgeführt. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Messorte und das Tempoverhalten. Auf der Rümikerstrasse konnte im Sommer 2011 die Höchstgeschwindigkeit von bisher 60 km/h auf 50 km/h gesenkt werden. Diese Temporeduktion dürfte mit ein Grund sein für den im Dezember gemessenen Höchstwert an Übertretungen von 13,2%. Zudem fallen zwei massive Tempoüberschreitungen auf der Rümiker- und St. Gallerstrasse auf. Gemäss Beurteilung der Kantonspolizei (Verkehrszug Winterthur) liegen die übrigen Übertretungsraten im grünen Bereich und wir verfügen über keine so-

nannten Negativschwerpunkte. Auf die im Jahr 2011 geplante Messung an der Schottikerstrasse wurde schliesslich verzichtet, nachdem insgesamt drei Messversuche wegen Schnee oder zu wenig Frequenz abgebrochen werden mussten.

### Sanierte Feuerstelle im Eichholz wird wiederholt Opfer von Vandalen

Bereit einen Tag nachdem Angehörige der Zivilschutzorganisation Eulachtal im Auftrag des Gemeinderates die Anlage mit viel Aufwand und Herzblut saniert und neu auch mit einer Sitzgruppe und einem Holzlagerhäuschen versehen hatte, wurde die Feuerstelle Eichholz wieder von Vandalen heimgesucht. Dabei wurde sämtliches von der Gemeinde zur Verfügung gestelltes Holz in einem riesigen Feuer verbrannt und der Grill-

rost demoliert. Seither gab es weitere Sachbeschädigungen z.B. am Holzlagerhäuschen und an einer Sitzbank, die ins Feuer gelegt wurde. Und auch der zweite von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Holzvorrat hat sich innert Kürze in Rauch aufgelöst.

Der Gemeinderat ist nicht bereit, dieser Entwicklung tatenlos zuzuschauen. Er möchte Ihnen die Feuerstelle im Eichholz weiterhin in einwandfreier Qualität zur Verfügung stellen können. Erste Massnahmen wurden bereits ergriffen und es laufen Ermittlungen. Wir brauchen aber auch Ihre Unterstützung. Greifen Sie aber nicht selber ein, sondern melden Sie negative Vorkommnisse (Sachbeschädigungen, Lärm usw.) bei der Feuerstelle Eichholz, sobald Sie diese feststellen, der Kantonspolizei.

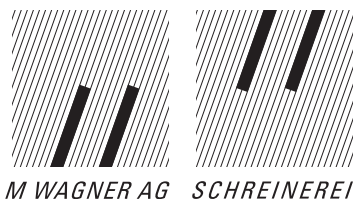
### Aktion Luftibus der Lunge Zürich

Am Mittwoch, 14. September 2011, war der Luftibus der Lunge Zürich während sechs Stunden auf dem Gemeindehausplatz stationiert. 60 Personen, davon 35 Frauen, haben das tolle Angebot benutzt, sich auf Kosen der Gemeinde einem Check ihrer Lungenfunktion zu unterziehen. Während am Vormittag eine sehr gute Auslastung mit zum Teil längeren Wartezeiten vorhanden war, hätten am Nachmittag noch ein paar Personen mehr gestestet werden können. Mit nur zwei Teilnehmern zwischen 10 und 14 Jahren, waren die Schüler klar untervertreten. Am besten war die Teilnahme in den Alterssegmenten von 40 bis 59 Jahren (21 Personen) und von 60 bis 79 Jahren (31 Personen).

### Der Finanzplan 2012 – 2016 ist verabschiedet

Gemäss §118 des Gemeindegesetzes stellt die Gemeindevorstanderschaft die

Datum	Ort	Signalisierte Geschwindigkeit	Gemessene Höchstgeschwindigkeit	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen
15.01.2011	Rümikerstrasse 5a	60 km/h	73 km/h	250	2
21.01.2011	Wiesendangerstr. 11	50 km/h	66 km/h	334	27
28.03.2011	Wiesendangerstr. 7	50 km/h	62 km/h	227	14
03.05.2011	Rümikerstrasse 5a	50 km/h	67 km/h	144	12
07.06.2011	Wiesendangerstr. 7	50 km/h	68 km/h	458	21
25.07.2011	St. Gallerstr. 106	60 km/h	79 km/h	438	31
25.08.2011	Rümikerstrasse 5a	50 km/h	73 km/h	260	23
29.08.2011	Wiesendangerstr. 11	50 km/h	63 km/h	204	7
21.10.2011	Oberschottikon	60 km/h	108 km/h	419	22
10.12.2011	Rümikerstrasse 5a	50 km/h	91 km/h	410	54
10.12.2011	Oberschottikon	60 km/h	83 km/h	491	11



Die kompetente Schreinerei in Ihrer Nähe:

- Innenausbauten
- Einbauküchen
- Reparaturen

8352 Rätterschen  
im Halbiacker 15  
Fax 052 363 21 17  
Tel. 052 363 23 36

**Werkzeugschärferei**

W. Huggenberger  
Ricketwil  
8352 Rätterschen  
Tel. & Fax 052/233 40 77  
Natel 079/357 42 85

zur Beurteilung der künftigen finanziellen Entwicklung erforderlichen Angaben zusammen und führt sie regelmässig nach. Diese Zusammenstellung bzw. der Finanzplan muss auch die Zahlen der Primar- und Oberstufenschulgemeinde enthalten und den Stimmberechtigten zur Einsicht offen stehen.

Gemäss diesen gesetzlichen Bestimmungen beauftragen wir zusammen mit den beiden Schulgemeinden seit vielen Jahren den Finanzberater Alfred Gerber mit der Ausarbeitung des Finanzplans, welcher jeweils die dem Budgetjahr folgenden vier Jahre umfasst. Elsau profitiert unter anderem wegen des Ausgleichs der kalten Progression und tieferen Subventionssätzen bei den Lehrertönen weit weniger als ursprünglich berechnet vom neuen Finanzausgleich, der ab 2012 in Kraft tritt. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung den Finanzplan 2012 bis 2016 verabschiedet. Er kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Auf Wunsch wird eine Kopie davon abgegeben.

### **Zwei neue Gesichter in der Finanzverwaltung**

Die Leiterin unserer Finanzabteilung, Hedwig Roos, hat ihre Stelle nach rund fünf Jahren sehr engagierter und fachlich kompetenter Mitarbeit gekündigt. Sie wird uns leider bereits Ende Januar verlassen, um eine neue Herausforderung anzutreten. Als ihre Nachfolgerin konnten wir Heidi Kaufmann einstellen. Frau Kaufmann verfügt über eine langjährige berufliche Erfahrung in Führungspositionen im administrativen Bereich sowie diverse Aus- und Weiterbildungen und hat auch mit ihrer Persönlichkeit überzeugt. Als Stellvertreterin von Frau Kaufmann hat Karin Sontheimer ihre Arbeit bei uns aufge-

nommen. Frau Sontheimer ist aufgrund ihrer Ausbildung als Steuerfachgehilfin und Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin sowie ihrer langjährigen beruflichen Erfahrung und ihrer Persönlichkeit für ihre neue Aufgabe bei uns ebenfalls sehr gut qualifiziert. Sie ersetzt Elsbeth von Euw und Silvia Huber, welche sich beide entschieden haben, vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Wir heissen Heidi Kaufmann und Karin Sontheimer nachträglich sehr herzlich willkommen im Team der Gemeindeverwaltung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

### **Neuer Kioskpächter in der Badi Niderwis**

Der bisherige Pächter des Badikiosks hat nach nur einer Saison seinen Pachtvertrag im letzten Herbst fristgerecht gekündigt. Inzwischen haben wir uns nach einem neuen Pächter umgesehen und konnten den Pachtvertrag unterzeichnen. Der neue Pächter heisst Henrik Kongstad. Den Kiosk der Badi Niderwis wird er zusammen mit seinem Sohn Philippe und seiner Frau Nina betreiben. Wir heissen Henrik Kongstad und sein Team herzlich willkommen in Elsau und wünschen ihm und natürlich uns allen eine gute Badesaison 2012.

### **Neue Mitglieder in der Kommission J. R. Wüst-Fonds**

Margrith Bischofberger und Käthy Schläpfer sind per Ende 2011 verabschiedet und für ihre langjährige und sehr engagierte Mitarbeit in der Kommission gewürdigt worden. Glücklicherweise haben sich gleich drei an einer künftigen Mitarbeit interessierte Personen auf unseren Aufruf in der Elsauer Zytig gemeldet. Deshalb ist auch Urs Zeller, der einen Wegzug aus unserer

Gemeinde plant, per Ende 2011 aus der Kommission ausgeschieden. Der Gemeinderat durfte auf Antrag der Kommission Elsbeth Stamm, Marlies Castberg und Arthur Wachter per 1. Januar 2012 als neue Mitglieder der Kommission J.R. Wüst-Fonds bestimmen. Der Gemeinderat dankt den neuen Mitgliedern, für die Bereitschaft, sich in der Kommission aktiv zu engagieren, und freut sich auf eine aktive und konstruktive Zusammenarbeit.

### **Gelungener Neujahrsapéro am 1. Januar in Singstaal Ebnet**

Rund 80 Personen trafen sich dieses Jahr gut gelaunt zum dritten offiziellen Neujahrsapéro der Gemeinde im Singstaal der Oberstufenschule. Gemeindepräsident Hansueli Sommer erinnerte in seiner Ansprache daran, dass das Jahr 2011 im Zeichen der Freiwilligenarbeit stand und wie wichtig diese Freiwilligenarbeit auch für unsere Gemeinde ist. Im kommenden Jahr werden erstmals die Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs zu spüren sein. Nachdem man ursprünglich von einer starken Verbesserung ausgegangen war, stehen wir neu etwa gleich gut da, wie vorher. So wird der Gesamtsteuerfuss bei 114% bleiben. Die Schulgemeinden haben in der Presse über den geplanten grossen Zusammenschluss im Eulachtal informiert. Der Gemeinderat ist nach wie vor überzeugt von der Einheitsgemeinde Elsau als künftige Organisationsform. Die Einheitsgemeinde wird auch vom Kanton im neuen Gemeindegesetz bevorzugt. Kurz vor dem Jahresende wurde eine Initiative eingereicht. Es wird eine Urnenabstimmung zur Einheitsgemeinde geben. Weiter wird der Kantonsrat in diesem Jahr über die Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans befin-

**Dulce de Lecche – sündhaft gut...**



**Goldmedaille**  
Swiss Baker Trophy

...eine süsse Verführung aus Milch, Zucker und Vanille mit Caramel-Geschmack.

Als Brotaufstrich, zu Glacé aber auch als Tortenfüllung – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

**Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 [www.ribolis.ch](http://www.ribolis.ch)**



**GUBLER GARTENBAU**

André Gubler  
Hofmannspüntstrasse 12a  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 27 20  
Natel 079 336 9 336  
Fax 052 363 10 77



den. Damit wird auch entschieden, wo in der Gemeinde Elsau langfristig gebaut werden kann und wo nicht. Der Gemeinderat möchte keinen Bauboom, sondern ein moderates Wachstum der Bevölkerung, mit dem Ziel, unsere bestehende Infrastruktur besser auslasten zu können. Anschliessend an die guten Wünschen des Gemeindepräsidenten und ein gemeinsames Prosit auf das neue Jahr, war wieder Zeit für persönliche Gespräche. Man genehmigte sich einen guten Schluck und liess sich mit einer feinen Crêpe vom Buffet verwöhnen. Auch der diesjährige Neujahrsapéro war ein Erfolg und ist bei allen Beteiligten sehr gut angekommen. Er soll deshalb auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Wir freuen uns, wenn Sie ebenfalls dabei sind.

### Initiative Einheitsgemeinde Elsau wurde eingereicht

Am 16. Dezember 2011 hat Adrian Loher nach Art.3 der Gemeindeordnung und §50 des Gemeindegesetzes eine Initiative zur Bildung einer Einheitsgemeinde Elsau eingereicht. Diese Initiative in der Form der allgemeinen Anregung wurde an den Gemeinderat und die beiden Schulpflegen adressiert. Mit der Initiative werden der Gemeinderat und die beiden Schulpflegen beauftragt, eine Vorlage zur Änderung der Gemeindeordnung zu erarbeiten und den Stimmbürgern zur Abstimmung zu unterbreiten,

welche die Schaffung einer Einheitsgemeinde (Vereinigung der Politischen Gemeinde mit der Primarschulgemeinde und der Oberstufenschulgemeinde (Teil Elsau) zum Inhalt hat. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Januar 2012 die rechtmässige Einreichung der Initiative von Adrian Loher festgestellt. Aus rechtlicher Sicht ergibt sich, dass die Stimmbürger der Gemeinde Elsau und der Oberstufenschulgemeinde Elsau-Schlatt zu gegebener Zeit an einer gemeinsamen Urnenabstimmung über diese Initiative abstimmen werden. Wird die Initiative angenommen, erhalten der Gemeinderat und die beiden Schulpflegen den verbindlichen Auftrag, die neue Gemeindeordnung der Einheitsgemeinde Elsau auszuarbeiten. Über diese neue Gemeindeordnung bzw. die Bildung der Einheitsgemeinde wird dann nochmals an der Urne abgestimmt.

### Edmund Kupper wird neuer Ackerbaustellenleiter

Nach rund fünfunddreissigjähriger, bewährter und umsichtiger Tätigkeit als Ackerbaustellenleiter in unserer Gemeinde hat Hans Munderich per Ende 2011 seinen Rücktritt eingereicht. Der Gemeinderat konnte inzwischen Edmund Kupper zu seinem Nachfolger ernennen. Er wohnt in Wiesendangen und bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau einen Ackerbaubetrieb von 22 ha. Zudem hat er eine Teilzeitbeschäftigung bei der Agrocontrol des ZBV als ÖLN-Kontrollleur, ist Mitglied in der Vernetzungskommission Wiesendangen und macht Beratungen in der Ökoqualitätsverordnung in diversen Gemeinden. In unserer Gemeinde hat er im Zusammenhang mit dem Vernetzungsprojekt Einzelgespräche mit diversen Landwirten geführt.



**HEINZ  
HOFMANN  
Haustechnik**

*Eidg. dipl.  
Sanitärinstallateur*

**Neubauten / Umbauten  
Reparaturen  
Boillertkalkungen**

**Tel. 052 363 21 21**

**Solar-Anlagen  
Heizkessel-Sanierungen**

**Sonnenberg  
8352 Elsau**

 <b>Jugendarbeit</b> neu: <a href="http://www.jugend-elsau.ch">www.jugend-elsau.ch</a>	<b>Schulsozialarbeit</b> <b>Primarschule Elsau</b>	 <b>Schulsozialarbeit</b>								
<p><b>Bedürfnisorientierte Freizeitangebote für Jugendliche 12 – 20 Jahren, Erlebnispädagogik, Workshops, Mädchentreff, Internetzugang, Animation und Veranstaltungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"><b>Bürozeit:</b></td> <td style="padding: 2px;"><b>Jugendtreff Art:</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Montag: 10.00 – 13.00</td> <td style="padding: 2px;">14.00 – 17.00</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Mittwoch: 11.00 – 14.00</td> <td style="padding: 2px;">15.00 – 20.00</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Freitag:</td> <td style="padding: 2px;">15.00 – 21.00</td> </tr> </table> <p><b>Tätigkeitsbereich:</b> Planung, Unterstützung und Umsetzung von Jugendprojekten im Freizeitbereich, Vernetzung und Zusammenarbeit v.a. mit Jugendverbänden und Elternforum, Prävention und Intervention im öffentlichen Raum, Beratung und Begleitung in allen Lebensfragen (z.B. Job-/Lehrstellensuche, Beziehung und Sexualität, Verhalten und Kommunikation etc.)</p> <p><b>Dijana Hasanbegovic</b>            Jugendarbeiterin            Elsauerstrasse 39, 8352 Elsau            Tel. 052 363 14 60 oder 077/423 11 04            E-Mail: <a href="mailto:jugendarbeit.elsau@bluewin.ch">jugendarbeit.elsau@bluewin.ch</a></p>	<b>Bürozeit:</b>	<b>Jugendtreff Art:</b>	Montag: 10.00 – 13.00	14.00 – 17.00	Mittwoch: 11.00 – 14.00	15.00 – 20.00	Freitag:	15.00 – 21.00	<p><b>Beratung, Schulprojekte und Vermittlung</b>            Für Schülerinnen und Schüler der Primarschule, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte.</p> <p><b>Arbeitszeiten:</b>  <b>Dienstag und Mittwoch ganztags, Donnerstag halbtags, ausser in den Schulferien</b></p> <p><b>Beratung zu persönlichen, schulischen oder familiären Themen.</b> Z.B. Schwierigkeiten in der Schule, Ängste, Streit, Suchtverhalten, Sorgen um sich selbst oder andere, Erziehungsfragen, beim Zusammenwirken von Zuhause, Schule und Gesellschaft.  <b>Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule</b></p> <p><b>Simone Wirth</b>  <b>Diplom-Sozialpädagogin (BA), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Fortbildung in systemischer Familientherapie</b>            Primarschulhaus Elsaustr. 13 8352 Elsau            Tel. 052/368 70 75            E-Mail: <a href="mailto:schulsozialarbeit@ps-elsau.ch">schulsozialarbeit@ps-elsau.ch</a></p>	<p><b>Beratung und Vermittlung für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, deren Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für Lehrkräfte.</b></p> <p><b>Arbeitszeiten:</b>  <b>Dienstag und Freitag ganztags            Donnerstag vormittags            ausser in den Schulferien</b></p> <p><b>Beratung und Unterstützung bei persönlichen, schulischen oder familiären Anliegen.</b> Z.B. Schwierigkeiten in der Schule, Konflikte innerhalb und ausserhalb der Schule, Ängste, Sorgen, Suchtverhalten, Fragen zu Zukunftsperspektiven, Erziehungsfragen.  <b>Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen und Vermittlung an diese.</b>  <b>Mitarbeit bei schulischen Projekten zur Prävention und Gesundheitsförderung.</b></p> <p><b>Andrea Rath</b>            Sozialarbeiterin FH            Schulhaus Ebnet, 8352 Elsau            Tel. 052 368 71 76            E-Mail: <a href="mailto:schulsozialarbeit@oberstufe.ch">schulsozialarbeit@oberstufe.ch</a></p>
<b>Bürozeit:</b>	<b>Jugendtreff Art:</b>									
Montag: 10.00 – 13.00	14.00 – 17.00									
Mittwoch: 11.00 – 14.00	15.00 – 20.00									
Freitag:	15.00 – 21.00									

### **Gemeindeverwaltung, Brückentage 2012**

Gemäss Art. 61 der Personalverordnung hat die Exekutive die Brückentage festzulegen, an welchen die Gemeindeverwaltung geschlossen bleibt. Die seit vielen Jahren praktizierte Regelung, wonach an einzelnen Tagen zwischen zwei Feiertagen und an den Werktagen zwischen den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen und nur eine Pikett-Telefonnummer für Bestattungen und der Telefonbeantworter in Betrieb bleiben, hat sich wiederum bewährt. Der Gemeinderat hat deshalb für das Jahr 2012 die folgenden Brückentage festgelegt:

Montag, 30. April (vor 1. Mai)

Freitag, 18. Mai (nach Auffahrt)

Montag, 24. Dezember

Donnerstag/Freitag, 27./28. Dezember

Montag, 31. Dezember

### **Badi Niderwis mit Sportpass-Vollversion**

Ab der Badesaison 2006 hat sich die Gemeinde Elsau am Sportpass Winterthur beteiligt. Der Gemeinderat wollte aber zuerst die finanziellen Auswirkungen auf die Einnahmen aus den Eintrittspreisen abwarten. Zudem war die Beschaffung des kompletten Systems mit rund CHF 30'000 sehr teuer. Installiert wurde deshalb nur eine Teilversion des Sportpasssystems.

Dies hatte den Nachteil, dass unsere Badegäste in der Badi Niderwis dort wohl einen Sportpass bestellen konnten. Bis dieser Sportpass dann vom Schwimmbad Geiselweid in Winterthur geliefert wurde, konnte es aber bis zu einer Woche dauern.

Nachdem sich die Beteiligung am Sportpass der Badi Niderwis bewährte und auch die finanziellen Auswirkungen positiv sind, entschied sich der Gemeinderat für einen Vollausbau und hat dafür einen Kredit von CHF 24'000 bewilligt. Dieser umfasst ein Drehkreuz, ein Kassensystem und einen Kartenleser für die Sauna. Zudem soll ein spezieller Drucker beschafft werden, damit auf der Gemeindeverwaltung weiterhin Saisonkarten verkauft werden können.

### **Informations- und Aktionstag «Arten ohne Grenzen» vom Samstag, 23. Juni 2012**

Seit einiger Zeit breiten sich bei uns eingewanderte Pflanzen und Tiere auf

Kosten unserer einheimischen Pflanzen- und Tierwelt immer mehr aus. Man nennt sie invasive Neophyten (Pflanzen) bzw. Neozoen (Tier), oder gemeinsam invasive Neobiota. Sie verursachen Schäden und sind zum Teil sogar eine Bedrohung für die Gesundheit der Menschen. Sie alle haben eine oder mehrere dieser Pflanzen schon einmal gesehen. Aber kennen Sie sie wirklich und vor allem die Probleme, die sie machen?

Wir möchten Ihnen an diesem Samstag diese Eindringlinge in unsere einheimi-

sche Natur näherbringen und gemeinsam mit der Naturschutzkommission, der Naturschutzgruppe und weiteren Akteuren einen Informations- und Aktionstag in unserer Gemeinde durchführen. Ziel muss sein, dass wir alle mittelfristig diese Pflanzen kennen und wahrnehmen. Denn nur wenn alle mithelfen, können wir die weitere Verbreitung dieser Pflanzen stoppen.



### **Freiheit erleben. Sicherheit spüren.**

Heute ändern sich Situationen oft schnell. Damit Sie darauf reagieren können, sind bei uns die Entscheidungswege kurz, aber trotzdem fundiert. Gehen Sie mit der Zeit – wir gehen mit Ihnen.

#### **Zürcher Landbank**

Elgg | Elsau | Rickenbach

Tel. 052 368 58 58

info@zuercherlandbank.ch

www.zuercherlandbank.ch



**Zürcher Landbank**

persönlich flexibel nachhaltig

## Jahresbericht der Energiekommission

*Der sparsame Umgang mit Energiere Ressourcen und die Förderung erneuerbarer Energien sind ein wichtiges Anliegen der Politik. Heute streben viele Gemeinden das Energiestadt-Label an, um damit zu zeigen, dass sie Anstrengungen in der Energiepolitik tatkräftig verfolgen. Dieses Label ist dann auch eine Auszeichnung für Städte und Gemeinden, welche eine besonders fortschrittliche Energiepolitik umsetzen.*

Das Label wird von einer unabhängigen Kommission verliehen und gilt für vier Jahre. Beurteilt werden 87 Massnahmen in sechs Bereichen. Um das Label Energiestadt zu erhalten, müssen 50 % der Massnahmen umgesetzt oder beschlossen sein. Nach vier Jahren muss das Label erneuert werden, dies wiederum durch eine unabhängige Kommission, welche die Umsetzung der Massnahmen kontrolliert und neue Vorgaben festlegt. Die Erlangung des Labels kostet eine Gemeinde etwa CHF 20'000. Der Vorteil, welche eine Gemeinde hat, wenn sie das Label besitzt, ist eine externe Fachgruppe, welche berät, Vorschläge aufzeigt und die Gemeinde ständig auch antreibt, etwas im Energie- und Umweltbereich zu tun.

Die Gemeinde Elsau hat sich ebenfalls mit dem Label Energiestadt und was alles damit zusammenhängt genauestens auseinandergesetzt. Eine externe Firma hat die Gemeinde Elsau nach dem Kriterienkatalog für das Energiestadt-Label geprüft und ist dabei zum Schluss gekommen, dass Elsau mit relativ wenigen zusätzlichen Massnahmen das Label Energiestadt bis Ende 2011 erhalten könnte. Denn Elsau hat sich auch ohne eine beratende Fachkommission schon längere Zeit energie- und umweltpolitisch sehr fortschrittlich verhalten und stark engagiert. Ausschlaggebend für diese positive Beurteilung waren viele Punkte. Nachfolgend sind nur einige davon aufgeführt: Wärmeverbunde (Holzschnitzelanlagen, fünf private und eine öffentliche), flächendeckende Tempo-30-Zonen; Energie- und Leckagenmanagement der Wasserversorgung; Klärgas-Blockheizkraftwerk der ARA, das Strom und Wärme für den Eigenbedarf produziert; Anstreben des Trennsystems bei der Abwasserentsorgung; Sanierung (auch energetisch) des Werkgebäudes und des Gemeindehauses; Photovoltaikanlagen auf dem Werkgebäude und dem

Primarschulhaus Süd, Solarwarmwasseraufbereitung im Schwimmbad/Sauna, Neubau Sporthalle und Anbau Trakt 4 beim Primarschulhaus Süd gemäss Minergie-Standard.

Im Herbst 2010 hat der Gemeinderat beschlossen, dass er das Label Energiestadt nicht anstrebt, jedoch eine Energiekommission gründen werde, welche eine ähnliche Funktion wie eine externe Fachkommission haben soll. Damit spart die Gemeinde die Kosten für die Zertifizierung und wiederkehrende Audits und für den Aufbau von administrativen und organisatorischen Strukturen, welche für das Label erforderlich wären. Diese Kosten würden aus der Sicht des Gemeinderates nicht in einem sinnvollen Verhältnis zum Ertrag stehen.

Die Energiekommission Elsau (EKE) setzt sich aus je einem Vertreter der politischen Gemeinde (Präsidium) und der beiden Schulen zusammen. Die Mitglieder

der EKE sind André Zbinden (Primarschule), Markus Rietschin (Oberstufe), Andreas Leutenegger (Politische Gemeinde). Die EKE engagiert sich in den gleichen Handlungsfeldern wie die Gemeinden mit dem Energiestadt-Label. Sie berät den Gemeinderat und die Schulpflegen in Fragen der rationellen Energieanwendungen, der Nutzung von erneuerbaren Energien und Abwärme und im lokalen Klimaschutz. Auch sie lässt sich dafür nach Bedarf von entsprechenden Fachstellen beraten. Die EKE setzt sich zudem jedes Jahr ein Ziel und sorgt für dessen Umsetzung. Das für das Jahr 2011 gesetzte Ziel war, eine Energiebuchhaltung der kommunalen Gebäude zu erstellen. Es sollen die Energieverbrauchsdaten von denjenigen Gebäuden erfasst werden, welche nicht vor kurzem saniert oder bereits nach neuen Energiestandards gebaut wurden. Dabei handelt es sich um folgende Daten: Verbrauch Elektrischer Energie, Heizenergie, Wasserverbrauch. Aufgrund dieser energetischen Zustandsanalysen sollen Massnahmen getroffen und entsprechende Sanierungspläne erstellt werden. Auf diese Art strebt die Gemeinde Elsau ein ebenso wirksames Umsetzen von energie- und umweltpolitischen Massnahmen an, wie dies eine Gemeinde mit Energiestadt-Label tut.

*Energiekommission Elsau,  
Andreas Leutenegger, Präsident*

# AMS

**All Mobile Service**  
Technikumstr. 59  
8400 Winterthur  
052 212 50 00  
info@ams.ch

**Ihr spezialisierter Partner  
für alle Dienstleistungen rund  
um mobile Kommunikation.**

**Besuchen sie uns online  
www.ams.ch**



**SUBARU**

**052 233 15 25**

**AWD  
GARAGE**

**Im Hölderli 15  
8405 Winterthur-Seen**

**awd-garage.ch**

**Ihr offizieller Subaru-Service Partner**

# Einwohnerstatistik Gemeinde Elsau 2011

Einwohner per 31.12.2011	3 384
Schweizer Bürger	2 525
Elsauer Bürger	336
Ausländer	523
Zuzüge	257
Wegzüge	215
Geburten	28
Todesfälle	21
Evang. Ref.	1 573
Röm.-kath.	830
Andere Konfession oder konfessionslos	940

## Zuzüge in Elsau

**Karin Büsser und Markus Müller**  
Heidenbuelstrasse 33

**Christopher Berwing**  
Elsauerstrasse 41

**Erich Felten**  
Im Glaser 11

**Luis Schäppi**  
Stationsstrasse 2

**Martina Bauer und David Gerig**  
Im Zauner 24

**Fabio Schenkel**  
Gerenweg 8

**Urs Oegerli**  
Haldenstrasse 13

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

## Ethanol-Öfen – Tipps für die sichere Benutzung

Kaminlose Öfen, die mit Ethanol oder Brennsprit befeuert werden, kommen immer mehr in Mode. Hier die wichtigsten Sicherheitstipps:

- Stellen Sie den Ofen so auf, dass er nicht umgestossen werden kann.
- Zu brennbaren Materialien, wie z. B. zu Holz, Papiertapeten oder Gardinen, ist ein Abstand von mindestens 80 cm zu wahren.
- Ethanol-Öfen sind als Dekorationsobjekt gedacht. Verwenden Sie sie niemals als Heizung.
- Beim Verbrennen von Ethanol entstehen neben CO<sub>2</sub> auch giftige Verbrennungsgase. Lüften Sie den Raum deshalb regelmässig.
- Lassen Sie offenes Feuer nie unbeaufsichtigt.
- Brenner möglichst ausbrennen lassen.
- Füllen Sie keinesfalls Brennstoff in brennende oder noch heisse Feuerungen!

- Wenn beim Nachfüllen etwas daneben geht, Brennstoffbehälter nach Möglichkeit herausnehmen und Flüssigkeit aufwischen.



# Für kalte Tage

Lueg zersch i dr LANDI...

**DAVERTIEFPREIS**

**10.90**

**Schneeschieber**  
Schwarz.  
11456

**DAVERTIEFPREIS**

**46.-**

**Schneeschaufel**  
Mit Stiel, orange.  
11436

**DAVERTIEFPREIS**

**8.95**  
15 kg

**Cheminéeholz**  
**CALDO**  
Brennwert ca. 4,2 kWh/kg.  
78006 Buche, 15 kg 8.95  
78005 Anfeuerholz, Fichte/Tanne, 10 kg 8.30

## Landi

EULACHTAL  
Genossenschaft

**LANDI in Rätterschen**  
**AGROLA Tankstelle**  
St. Gallerstrasse 64  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 10 22

**LANDI in Wiesendangen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 24

**LANDI in Hagenbuch**  
**AGROLA Tankstelle**  
Dorfstrasse 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052 364 33 11

**Ettenhausen**  
**AGROLA Tankstelle**  
Elggerstrasse 5  
8356 Ettenhausen TG

**Volg Wiesendangen**  
Dorfstrasse 50  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 11 30

**Volg Hagenbuch**  
Dorfstrasse 9  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052 364 21 79

## Informationen zum Trinkwasser der Gemeinde Elsau

*Gemäss der Eidgenössischen Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung sind alle Wasserversorgungen verpflichtet, mindestens einmal jährlich über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Verteilnetz zu informieren.*

**Versorgte EinwohnerInnen** ca. 3350

**Hygienische Beurteilung** Alle untersuchten mikrobiologischen Proben lagen weit unterhalb der erlaubten Toleranzwerte. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

**Chemische Beurteilung**

Gesamthärte	39 bis 43 °FH (hart)
Calcium	111 mg pro Liter
Magnesium	28 mg pro Liter
Nitrat min.	17 mg pro Liter
Nitrat max.	20 mg pro Liter

(Toleranzwert 40 mg)

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

**Herkunft des Wassers**

Grundwasser	276 000 m <sup>3</sup>	83 %
Quellwasser	52 000 m <sup>3</sup>	16 %
WV Winterthur	2 000 m <sup>3</sup>	1 %
Gesamte Menge	330 000 m <sup>3</sup>	100 %

(verbrauchte Mengen im Jahr 2010)

**Behandlung des Wassers**

Grundwasser	Entkeimung durch UV Licht
Quellwasser	Entkeimung durch UV Licht

**Besonderes** Das Elsauer Trinkwasser hat einen guten Geschmack und darf ohne Bedenken ab «Hahnen» getrunken werden.

Das von der Wasserversorgung der politischen Gemeinde Elsau verteilte Trinkwasser wird regelmässig durch das Kantonale Labor Zürich kontrolliert. Das Trinkwasser sämtlicher Proben im Jahr 2011 entspricht vollumfänglich den gestellten Anforderungen.

Die in der Tabelle gemachten Qualitätsangaben beziehen sich nur auf das Trinkwasser im öffentlichen Verteilnetz. Es gibt eine Vielzahl von Gründen, weshalb sich die gelieferte Wasserqualität in den Hausinstallationen verschlechtern kann, wie beispielsweise die Keimvermehrung durch schlecht unterhaltene Filter, Enthärter oder andere Wasserbehandlungsapparate. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass Wasserbehandlungsapparate periodisch durch den Fachmann gewartet werden müssen.

Weitere Auskünfte:  
Gemeindewerke Elsau  
Betriebsleiter, Walter Zack  
Auwiesenstrasse 11  
8352 Elsau  
Tel. 052 363 12 06  
E-Mail: [walter.zack@elsau.ch](mailto:walter.zack@elsau.ch)  
Internet: [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch)

### Weiches Wasser

#### Eine Entkalkungsanlage hat viele Vorteile...



...sie reduziert den Waschmittel- und Reinigungsmaterialverbrauch erheblich und verhindert Verkalkungen an Armaturen, Kaffeemaschinen, Boiler, Spülkasten, WC, Duschtrennwänden etc.

50 JAHRE  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

- Küchen
- Parkett
- Innenausbau
- Montagen
- Fenster / Türen
- Umbauten
- Bodenbeläge

**IS MONT AG**  
Ihr Schreiner-Team.

Hauptstr. 6 / Waltalingen  
Waltensteinerstr. 46 / Schlatt b. Winterthur  
[www.ismont.ch](http://www.ismont.ch)

Ph: 052 740 24 22  
Ph: 052 366 02 45

## Vision Schule Eulachtal

*Die Schulen von Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hofstetten und Schlatt prüfen eine Konsolidierung.*

Wie Sie dem Landboten entnehmen und an der Gemeindeversammlung hören konnten, tut sich einiges bei den Schulen und den beiden höhergelegenen Nachbargemeinden.

Die Primarschulen Elsau und Elgg haben gemäss dem Volksschul- und Gemeindeamt eine gute Grösse mit 250 bis 400 Kindern. Die Primarschulen Hagenbuch, Hofstetten und Schlatt sind mit weniger als hundert Kindern eigentlich zu klein, um längerfristig selbstständig zu bleiben.

Die Oberstufen von Elsau und Elgg sind deutlich kleiner als diejenigen von Aadorf, Seuzach und Wiesendangen. Winterthur ist nochmals eine Nummer grösser. Grösse allein bringt noch keine Vorteile, höchstens Skaleneffekte. Aber als kleine Schule wird man immer mehr in die Defensive gedrängt und kann nur noch reagieren. Wir haben uns deshalb entschieden zu agieren und einen

starken, innovativen Schulverbund anzustreben. Dank der Vorarbeit unserer Vorgänger sind die Schulen in Elsau zentral im Herzen der Gemeinde gelegen und können in dieser Form auch längerfristig bestehen bleiben. So bleibt auch die Infrastruktur für die zahlreichen Vereine unserer Gemeinde gewahrt. Neben der Sporthalle sind auch die Bibliothek, der Kinderclub Jojo, die Ludothek, die Schulküche und die Mehrzweckhalle auf dem Gelände der Schulen im Ebnet untergebracht. Auch die beiden Singsäle werden nicht nur von den Schüler/innen rege genutzt. Dank dieser Konstellation und weiteren positiven Gegebenheiten ist die Gemeinde Elsau ein attraktiver Standort. Wir wollen ihn nicht nur als solchen erhalten, sondern auch weiter fördern, ohne den lokalen Bezug zu vernachlässigen. Die längerfristige Perspektive der Oberstufe im Ebnet ist deshalb nicht nur eine schulische Angelegenheit.

Mit einem Verbund der Schulen im Eulachtal wollen wir keine Standorte oder Schulhäuser schliessen, sondern deren Weiterbestehen sichern. Klassen, Standort und Schulhäuser werden also nicht bedroht, sondern gestärkt. Eltern, Bürger und Vereine profitieren von direkteren Wegen für, da mit zunehmender Grösse mehr eigene Fachkompetenz vorhanden ist und wir dadurch weniger auf externe Institutionen angewiesen sind. Im schulischen Bereich sind frühzeitige Absprachen und eine bessere Laufbahnberatung möglich, da Lehrmittel und

Schülerdaten noch besser abgestimmt werden können. Einheitliche Ziele, Kultur, Weisungen und Vorschriften werden den Schulalltag erleichtern. Die Schulen im Eulachtal werden mehr Möglichkeiten und dadurch eine grössere Flexibilität bei bleibender Stabilität bekommen. So werden wir auch ein attraktiverer Arbeitgeber, was in der momentanen Zeit besonders wichtig ist. Davon profitieren wird unsere Zukunft – die Schüler/innen! Fachpersonen können mit einem Vertrag in verschiedenen Gemeinden tätig sein und ein allfälliger Austausch einzelner Schüler/innen wird einfacher möglich sein.

Ein weiterer Vorteil ist die Stärkung der direkten Demokratie. Es werden bedeutend weniger Schulpfleger/innen benötigt und so haben Sie zukünftig wieder eine echte Auswahl und müssen nicht mit den vorgedruckten Personen vorlieb nehmen. Eine Schule Eulachtal würde aufgrund ihrer Grösse auch an Bedeutung gewinnen. So könnten wir gegenüber dem Kanton selbstbewusster auftreten und die Oberstufe müsste ihr Budget nicht mehr vorgängig bewilligen lassen. Die lokalen Interessen lassen sich damit besser berücksichtigen und vertreten.

Wegen dem NFA (neuen Finanzausgleich) streben die Gemeinden Schlatt und Hofstetten eine Fusion an. Die Schulgemeinden wären dadurch verpflichtet, ebenfalls zu fusionieren. Dies betrifft auch unsere Oberstufe, welche aus Elsau und Schlatt besteht und somit aufgelöst oder vergrössert werden müsste. Dass Hofstetten die langjährige und enge Zusammenarbeit mit Elgg aufgibt und den Kindern den längeren Weg nach Elsau zumutet, ist sehr unwahr-

### Kaminschutz

#### Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE

**H H o f e r**

Spenglerei / Sanitär AG

Haushaltapparate

Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen

Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

**BRUGG MANN**

SCHREINEREI

ELGG

**Einbauküchen  
Holzbau, Umbauten  
Reparaturen**

**Telefon 052 364 20 41**

scheinlich. Eine minimale Vergrößerung wird also schwierig zu realisieren sein. Hier ist die Schule Eulachtal unserer Ansicht nach die bestmögliche Lösung für alle involvierten Gemeinden.

Die Argumentation und die handfesten Vorteile einer Schule Eulachtal leuchten Ihnen hoffentlich ein. Sie haben auch noch etwas Zeit, um sich mit dem Gedanken einer grösseren Schulgemeinde anzufreunden. Eine Fusion lässt sich frühestens in drei Jahren realisieren und selbstverständlich wird darüber an der Urne entschieden.

Eine Schule Eulachtal wäre eine grosse Änderung und diese würde neben Chancen auch Gefahren bergen. Die Gemeinde Elsau dominiert die Schulen nicht mehr und ist auf eine konstruktive und konsensfähige Politik der anderen Gemeinden angewiesen. Es ist letztlich eine Machtfrage, wer bei den Schulen wie viel bestimmen kann. Hier sind die Schulbehörden auf Ihr Vertrauen angewiesen.

Befürchten Sie nicht, dass die Schulen nun stillstehen. Lehrerschaft, Schulleitungen und Pflegen arbeiten fast täglich an der Weiterentwicklung der Schule. Die externe Schulevaluation des Kantons läuft bereits wieder an unseren Schulen an. Sobald die Resultate vorliegen, werden wir darüber informieren.

In der nächsten Ausgabe der EZ werden wir auf die spezifischen Herausforderungen der Schulen eingehen und aufzeigen, wie wir die Zukunft der Schulen sehen.

*Matthias Allenspach,  
Präsident Primarschulpflege Elsau  
und Miro Porlezza, Präsident  
Oberstufenschulpflege Elsau-Schlatt*

### **Öffnungszeiten Schulleitung und Schulverwaltung (ausser in den Schulferien)**

#### **Primarschule Elsau**

*Schulleitung* Peter Fleischmann, leitung@ps-elsau.ch, Tel. 052 368 70 70  
*Schulverwaltung* Silvia Waibel, schulverwaltung@ps-elsau.ch  
Sabine Keller, sabine.keller@ps-elsau.ch  
Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.30 – 16.00 Uhr  
Telefon 052 368 70 70  
*Lehrerzimmer* Telefon 052 368 70 72, Fax 052 368 70 71  
*Internet* www.ps-elsau.ch  
*Kinderclub Jojo* Evelyn Gloor 052 363 18 71, kinderclub.jojo@ps-elsau.ch

#### **Oberstufenschule Elsau-Schlatt**

*Schulleitung:* Doris Frei, schulleitung@oberstufe.ch  
Telefon 052 368 71 72, Fax 052 368 71 74  
Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr  
*Schulverwaltung:* Erika Raimann, verwaltung@oberstufe.ch  
Telefon 052 368 71 73, Fax 052 368 71 74  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7.00 bis 11.30 Uhr  
*Lehrerzimmer* Telefon 052 368 71 71, Fax 052 368 71 79

#### **Jugendsekretariat Winterthur**

  
Amt für Jugend und  
Berufsberatung Kanton Zürich  
Kleinkindberatung



St. Gallerstrasse 42  
8400 Winterthur  
Telefon 052 266 90 90  
Fax 052 266 90 91  
www.lotse.zh.ch

#### **Gesucht Mitarbeiterin für die Mütter- und Väterberatung in Elsau**

Haben Sie Freude am Kontakt zu Eltern und ihren Kindern? Ich suche eine flexible, freundliche und zuverlässige Mitarbeiterin, die bereit wäre mich einmal im Monat am Mittwochnachmittag an der Beratungsstelle in Elsau zu unterstützen.

Die Aufgaben sind das Einrichten der Beratungsräume, Empfangen der Eltern und Kinder, Ermitteln von Gewicht und Länge der Kinder, Einfache administrative Aufgaben. Die Einarbeitung ist gewährleistet.

Habe ich Ihr Interesse an dieser Tätigkeit geweckt?  
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ulrike Schwenkel, Mütterberaterin HFD, Jugendsekretariat Winterthur  
052 266 90 56 (08.00 h bis 09.30 h erreichbar) oder Mail: ulrike.schwenkel@ajb.zh.ch

  
the  
Whisky  
Lounge  
Premium Whisky and Rum

Elsau-Schottikon  
Do./Fr. ab 19.00 Uhr  
Sa. ab 18.00 Uhr  
www.whiskylounge.ch

**Ihr Partner für  
Maler- und Tapezierer-  
arbeiten sowie  
Fassadenrenovationen:**

#### **Malergeschäft**

Heiri Weber-Sommer  
Riedstrasse 13  
8352 Rätterschen  
Tel. 363 22 48



Primarschule Elsau

## Die ELBA- Gruppe lud ein Erfolg in der Schule – ganz praktisch

Autorin: Kathrin Biehler

Bereits zum vierten Mal lud am 29. November die Gruppe ELBA (Eltern-Lehrer-Bildungs-Anlass) der Primarschule Elsau Eltern und Lehrpersonen ein, sich miteinander mit zentralen Grundsätzen der Erziehung und Bildung auseinander zu setzen. Zahlreiche Teilnehmer waren dieser Einladung gefolgt – die Veranstaltung in der Bibliothek Elsau war gut besucht.

Viele Eltern würden gerne ihre Kinder unterstützen, aber sie wissen nicht wie. Für die enormen Herausforderungen der Zukunft benötigen die Schülerinnen und Schüler gute Gewohnheiten, Arbeits- und Lerntechniken. Sie brauchen Hilfestellungen bei der Strukturierung des Alltags und beim Finden einer gesunden Balance zwischen Freizeit und Arbeitszeit.

Heidi und Urs Wolf haben ein «im eigenen Familienlabor erprobtes» Programm für Eltern entwickelt, das ihnen hilft, mit Lerntechniken und Arbeitsmethoden die Kinder zu coachen und zugleich die Beziehung zum Kind zu stärken. An der Veranstaltung in Elsau wurden praktische Tipps vermittelt, wie die Kinder gezielt in ihrem Lernprozess begleitet und unterstützt werden könnten. Durch kleine Veränderungen sollen positive Auswirkungen erzielt werden können. Das Kind solle entsprechend gefördert, aber nicht überfordert werden.

Heidi und Urs Wolf nahmen in ihrem Referat Stellung zu verschiedenen schulischen Bereichen. Zum einen knüpften sie inhaltlich an die vergangene ELBA-Veranstaltung zum Thema Hausaufgaben an. Sie machten darauf aufmerksam, dass Hausaufgaben in regelmässigen, kleinen Portionen bearbeitet werden sollten. Es sei hier ganz wichtig, dass sich Eltern nicht entmutigen lassen und mit ihrem Kind zusammen den geeigneten Zeitpunkt im Tagesverlauf finden sollen, an welchem die Hausaufgaben erledigt werden. Hausaufgaben in kleinen Portionen bearbeiten, bedeutet unter anderem, dass auch Pausen eingeschaltet werden müssen, wenn sich das Kind nicht mehr konzentrieren kann. Ermüdet ein Kind rasch, kann ein Schlaf-



mangel die Ursache sein. Von grosser Bedeutung sei auch ein freier Arbeitsplatz, an dem das Kind seine Aufgaben erledigen kann. Unterstützend können die Eltern auch beim Planen der Hausaufgaben wirken, in dem sie dem Kind helfen, frühzeitig mit den Arbeiten zu beginnen und Zeitdruck zu vermeiden. Auch den Überblick über die verschiedenen Aufgaben zu behalten ist nicht einfach für die Schülerinnen und Schüler – hier können Eltern dosieren helfen und Struktur geben. Eltern können die Motivation ihrer Kinder massiv erhöhen, in dem sie Erfolgserlebnisse ausgiebig loben. Die Aufmerksamkeit sei auf die Dinge zu lenken, welche schon gut klap- pen.

An dieser Stelle wurde durch eine Lehrperson der Primarschule der Ufzgi-Club vorgestellt. Die Primarschule Elsau bietet dieses Gefäss zur Zeit jeweils montags und dienstags an, bald findet der Ufzgi-Club auch donnerstags statt. Hier bietet sich für die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder die Hausaufgaben in einem dafür geeigneten Rahmen erledigen zu lassen. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Homepage der Primarschule ([www.ps-elsau.ch](http://www.ps-elsau.ch)).

Für das Ehepaar Wolf war es auch wichtig, den Eltern und Lehrpersonen in Elsau näher zu bringen, wie man mit Spass und Fantasie auswendig lernen kann. Durch zwei amüsante Geschich-

ten erlebten die Teilnehmer selber, wie Inhalte mit Hilfe von Eselsbrücken und bildhaften Geschichten viel einfacher im Gedächtnis bleiben. Tiefgehendes aus dem Alltag wird neben Geschichten viel einfacher abgespeichert, als abstrakter Lernstoff. Die Wolfs forderten die Eltern auf, ihren Kindern diese Tricks zu vermitteln und mit viel Humor bei der Verbindung von abstraktem Lernstoff mit amüsantem Alltagsgeschehen behilflich zu sein. Neues solle mit Bekanntem verbunden werden.

Lernstoff müsse aber auf alle Fälle mehrere Male repetiert werden um ins Langzeitgedächtnis zu kommen, erinnerte Urs Wolf. An dieser Stelle wurden den Teilnehmern konkrete Lernpläne vorgestellt. Hier zeigten sich von Seiten der Eltern Unsicherheiten und Zweifel in der Realität der Umsetzungsmöglichkeiten. Urs Wolf unterstütze hier die Eltern, in dem er darauf aufmerksam machte, dass es darum gehe, in kleinen Schritten in die richtige Richtung zu gehen. Es müsse nicht alles perfekt umgesetzt werden, damit erste Erfolge zustande kommen könnten.

Ein grosser Schwerpunkt wurde auch auf das Thema «Ablenkung vermeiden» gesetzt. Mit Hilfe zweier Filmszenen wurde verdeutlicht, welche Ablenkungen auf Schülerinnen und Schüler beim Verichten der Hausaufgaben einwirken können. Die Gefahr besteht, dass durch Ablenkungen die Leistungsfähigkeit massiv verringert wird und die für Arbeiten eingeplante, wertvolle Zeit zu «Ramschzeit» verstreicht.

Das Publikum dankte dem Ehepaar Wolf mit einem warmen Applaus für den interessanten Abend und mehrere Besucher ergriffen während dem anschliessenden Apéro die Gelegenheit, mit Urs und Heidi Wolf das persönliche Gespräch zu suchen.

Damen- und Herrensalon

*Coiffure Käthy*

Unterschlatt • 8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 72



## Adventsfenstereröffnung

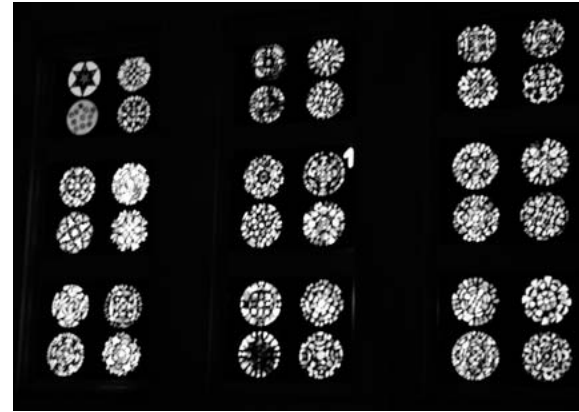
Donnerstag, 1. Dezember 2011  
Klassen 234 der Primarschule Elsau

In diesem Jahr begleitet uns das Motto: «Ich-Du-Wir». Jedes Kind (Ich) gestaltet ein rundes Muster als Fensterbild in Anlehnung an die berühmten Rosettenfenster in verschiedenen Kirchen. Seit den Herbstferien begleiten uns die Vorbereitungen des Adventsfensters. Zusammen (Du) ergeben diese einzelnen Kunstwerke ein wunderschönes Gesamtbild. Gemeinsam (Wir) mit allen Eltern, Grosseltern und Geschwistern eröffnen wir endlich am 1. Dezember bei milden Temperaturen das Adventsfenster.

Genau um 18.30 Uhr wird das Licht eingeschaltet und die Bibliotheksfenster erstrahlen in bunten Farben.

Gleichzeitig ertönen die Stimmen der Kinder der Stufe 234. Mit besinnlichen und fröhlichen Advents- und Weihnachtslieder werden wir alle auf die bevorstehende Adventszeit eingestimmt. Die fünf vorgetragenen Lieder erhalten grossen Applaus und umrahmen die Eröffnung feierlich.

Bei Punsch, Guetzli und Häppchen geniessen alle Anwesenden noch einige



kurzweilige Momente. Viele Kinder zeigen mit Stolz ihr Adventsbild. Danke allen, die zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.

Für die Stufe 234:

Renata Issler Fortin, Monika Rieder



**VIKING®**

- Verkauf
- Service
- Zubehör



**STIHL®**

**Ernst Schoch**  
Motorgeräte  
Tollhausen  
8352 Rätterschen  
052 363 30 00



**Die neue Art der Haarentfernung**

Angenehm, natürlich und pflegend  
(kein Wachs)

Ihre SHABA-Praktikerin  
Kathrin Fedrizzi  
Am Bach 5  
8352 Schöttikon  
052 / 363 30 23

## Evang.-ref. Kirchgemeinde Elsau

### **Pfarramt**

Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt  
Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
Tel.: 052 363 11 71, Fax: 052 363 29 71,  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch  
Website: www.kircheelsau.ch

### **Amtswochen (Freisonntag)**

12. Februar 2012  
Pfrn. Jessica Stürmer, Chileweg 1,  
8474 Dinhard, Tel. 052 336 12 03  
25. März 2012  
Pfrn. Heidi Profos, Zinzikerbergstr. 76,  
8404 Winterthur, Tel. 052 232 95 15

### **Sekretariat**

Françoise Schöni  
Sekretariat, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
Tel.: 052 363 12 16, Fax: 052 363 13 18,  
Montag/Dienstag oder Anrufbeantworter  
E-Mail: sekretariat.elsau@zh.ref.ch  
Öffnungszeiten: Dienstag, 8 bis 12 Uhr

### **Sigristen**

Beat und Sonja Knpfer  
Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
Tel.: 052 363 14 93, Fax: 052 534 71 46,  
E-Mail: sigristen.elsau@zh.ref.ch

### **Gottesdienste**

Sonntag, 29. Januar, 09.30 Uhr  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 5. Februar, 19.00 Uhr  
Abendgottesdienst, Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 12. Februar, 09.30 Uhr  
Pfrn. Jessica Stürmer  
Zrinka Panduric, Orgel

Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr  
Taufgottesdienst, Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Freitag, 2. März, 19.30 Uhr  
Weltgebetstag, Team Weltgebetstag  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 4. März, 19.00 Uhr  
Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern  
Jugendgottesdienst integriert  
Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Sonntag, 11. März, 9.30 Uhr  
Taufgottesdienst, Pfr. Andreas Gygli  
Zrinka Panduric, Orgel  
Chile-Kafi im Anschluss  
Sonntag, 18. März, 11.15 Uhr  
Oekum. Gottesdienst 3. Welt-Sonntag  
Pfr. Andreas Gygli, evang.-ref.  
GDL Dieter Müller, röm.-kath.  
Zrinka Panduric, Orgel  
Suppenmittag im Anschluss  
Sonntag, 25. März, 9.30 Uhr  
Pfrn. Heidi Profos  
Zrinka Panduric, Orgel

### **Taufsonntage**

19. Februar, 11. März, 22. April, 20. Mai  
und 17. Juni  
Anmeldungen der Taufen bei:  
Pfr. Andreas Gygli, Evang.-ref. Pfarramt  
Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 11 71, Fax 052 363 29 71  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

#### **Fiire mit de Chliine**

Für 3- bis 5-jährige Kinder und deren  
jüngere Geschwister mit ihren Eltern  
und/oder Grosseltern  
jeweils Donnerstag 9.15 bis 9.45 Uhr,  
Kirche, nächstmals 1. März 2012  
anschliessend Beisammensein mit  
Znüni im Kirchgemeindehaus  
Leitung: Barbla Peer Frei (evang.)  
Berghaldenstr. 6a, 8352 Elsau/Schottikon  
Tel. 052 363 16 53  
Sina, Schuppisser (evang.)  
Fulau 8, 8352 Elsau, Tel. 052 337 44 08  
Regula Fässler (kath.)  
Im Melcher 22, 8352 Elsau  
Tel. 052 213 52 80  
Brigitte Koch (kath.)  
Wiesendangerstr. 2, 8352 Elsau  
Tel. 052 363 20 67  
Annemarie Spühler, Orgel

#### **Kolibri-Treff**

für Kinder von der Grundstufe bis zur  
2. Primarklasse (5- bis 8-jährige)  
jeweils freitags von 15.45 bis 17 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)  
im Kirchgemeindehaus (Kursraum)  
Leitung: Sonja Knpfer, Kirchgasse 2,  
8352 Elsau, Tel. 052 363 14 93

#### **Minichile**

Für die Kinder der 2. Primarklasse von  
den Herbstferien zu den Frühlingferien  
Jeweils donnerstags oder freitags von  
13.45 bis 15.30 Uhr (ausgenommen  
Schulferien).  
Leitung: Isabel Stuhlmann Kühne,  
Höhenstr. 7, 8353 Elgg,  
Tel. 052 366 12 94



# Peluso & Prinzing GmbH

Sanitäre Anlagen  
Wasseraufbereitung  
Wärmetechnik  
Solaranlagen

Bahnhofstrasse 31  
8353 Elgg  
Tel. 052 366 12 88  
www.peluso-prinzing.ch

**3. Klass-Unterricht**

für Kinder in der 3. Primarklasse  
 Gruppe 1: Dienstag, 15.45 bis 16.45 Uhr  
 Daten: 14./23. Februar,  
 6./13./20. und 27. März  
 Leitung:  
 Katharina Peter-Schoen, Unterherthen  
 45, 8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

**Gruppe 2:**

Donnerstag, 15.50 bis 16.50 Uhr  
 Daten: 16. Februar,  
 1./8./15./22. und 29. März  
 Leitung:  
 Isabel Stuhlmann Kühne, Höhenstr. 7,  
 8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94

**Club 4**

für Kinder in der 4. Primarklasse  
 Ort: Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Block 4: 17. Februar, 17 – 20 Uhr,  
 und 18. Februar 9 – 12 Uhr  
 Block 5: 7. März, 12.15 – 13.00 Uhr  
 danach Ausflug in die Kartause Ittigen  
 bis ca. 18 Uhr

Ansprechpersonen:  
 Isabel Stuhlmann-Kühne, Höhenstr. 7,  
 8353 Elgg, Tel. 052 366 12 94  
 Katharina Peter-Schoen, Unterherthen  
 45, 8479 Altikon, Tel. 052 336 24 49

**Jugendgottesdienste**

für Jugendliche vom 6. bis 8. Schuljahr  
 19. Februar und 4. März integriert in  
 Abendgottesdienst!  
 25. März, 10.45 bis 11.15 Uhr,  
 Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Leitung: Pfrn. Heidi Profos,  
 Pfr. Andreas Gygli

**Konfirmandenunterricht**

für Jugendliche im letzten (9.) Schuljahr  
 jeweils dienstags oder donnerstags  
 21. und 23. Februar /  
 28. Februar und 1. März / 6. und 8. März /  
 20. und 22. März / 27. und 29. März  
 Achtung: Samstag 25. Februar  
 Blocktag, 9 – 15 Uhr  
 Ort: im Kirchgemeindehaus Elsau (Saal)

**Chile-Kafi**

Einmal wieder Pause einlegen – andere  
 Menschen treffen – gemütlich «käfele»  
 – besuchen Sie doch unser Chile-Kafi!  
 Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr, Kirchengemeindehaus (Kursraum)

**Bibel-Café**

Jeweils an zwei verschiedenen Daten  
 im Monat zum gleichen Thema,  
 damit jeder seine Lieblingszeit findet.  
 Dienstag, 14. Februar, 16 Uhr  
 Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr  
 Leitung: Pfr. A. Gygli  
 Kirchgemeindehaus (Kursraum oder  
 Wehrlinzimmer)

Dienstag, 6. März, 16 Uhr  
 Donnerstag, 8. März, 20 Uhr  
 Leitung: GDL Dieter Müller

**Strickgruppe**

Wer Freude und Lust hat am Stricken,  
 Häkeln und Basteln, der ist in der  
 Strickgruppe herzlich willkommen.  
 8. Februar und 14. März, 8.30 – 11 Uhr  
 Kirchgemeindehaus (Wehrlinzimmer)  
 Auskünfte und Leitung:  
 Anni Baumann, Alfred Huggenberger-  
 Str. 1, 8352 Elsau, Tel. 052 363 18 90

**Spiele-Treff**

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
 jeden Alters, die Freude an Gesellschafts-  
 spielen haben.

11. Februar und 10. März, ab 19 Uhr,  
 Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Leitung und Auskünfte:  
 R. Schwuchow, Mobile: 076 708 73 21

**Seniorenprogramm****Internationale Tänze**

31. Januar, 7./14./21./28. Februar  
 und 6./13./20./27. März  
 jeweils von 14 bis 15.30 Uhr im  
 Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Leitung: Christine Stingelin, Bromacker-  
 str. 9, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 48 92

**Seniorenmittagstisch**

Mittwoch 15. Februar  
 (Achtung Ausnahmsweise im Saal)  
 und 14. März, 11.45 Uhr  
 im Kirchgemeindehaus (Kursraum)  
 Anmeldung bitte bis Montag vor dem  
 Mittagstisch zwischen 17 und 19 Uhr an:  
 Sonja Knupfer, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
 Tel. 052 363 14 93  
 Bei Verhinderung bitten wir um Abmel-  
 dung!

**Seniorenspielnachmittag**

Montag, 20. Februar und 19. März  
 14.15 bis 16.30 Uhr  
 im Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Leitung und Auskunft:  
 Emmi Schuppisser, Elsauerstr. 39,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 19 91  
 Susi Gachnang, Haldenstr. 15,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 16 64

**Seniorenachmittag**

Mittwoch 29. Februar, 14.30 Uhr,  
 im Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Wir spielen LOTTO!  
 Leitung und Auskunft:  
 C. Gygli, Wiesendangerstr. 7,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 11 71  
 Mittwoch 28. März, 14.30 Uhr,  
 im Kirchgemeindehaus (Saal)  
 Leitung und Auskunft:  
 Rita Hobi, Alte St. Gallerstr. 30,  
 8352 Elsau, Tel. 052 363 28 03

**Fahrdienst**

Möchten Sie zum Gottesdienst oder an  
 eine Seniorenveranstaltung im Kirch-  
 gemeindehaus gefahren werden? Dann  
 melden Sie sich bitte bis spätestens  
 einen Tag vor der Veranstaltung bei  
 Dora Schlumpf an, Telefon 052 363 20 56  
 (Anrufbeantworter bei Abwesenheit).  
 Sie koordiniert den Fahrdienst.

**Schonend waschen****Führend in der  
Wäscheschonung**

Dank der einzigartigen Schontrömmel mit Waben-  
 effekt revolutioniert Miele die schonende  
 Wäschepflege beim Waschen und beim Trock-  
 nen. Selbst Seide und Cashmere können Sie  
 guten Gewissens dem Miele Wäschepflege-  
 System anvertrauen. Denn bei Miele sind  
 auch die Wasch- und Trockenprogramme har-  
 monisch aufeinander abgestimmt und kon-  
 sequent auf die optimale Wäscheschonung  
 ausgerichtet.  
 Kommen Sie vorbei!

**Miele**

50 JAHRE

**H o f e r**

**Spenglerei / Sanitär AG**  
**Haushaltapparate**  
 Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen  
 Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

## Katholische Kirchengemeinde

Autorin: Gaby Leutenegger, Präsidentin Vereinigung der Elsauer Katholiken

### Katholische Gottesdienste sonntags um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche Elsau

Ferien am Sonntag, 29. Januar und Sonntag, 5./12. Februar kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 19. Februar Familien-Gottesdienst mit der 2. Klasse in der ref. Kirche Elsau, Chilekafi

Sonntag, 26. Februar kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 4. März Familiengottesdienst mit den 5./6. Klässlern in der ref. Kirche, mit der Jugendband «Al Catone», Chilekafi

Sonntag, 11. März kein Gottesdienst in Elsau, Fahrdienst

Sonntag, 18. März Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit in der ref. Kirche Elsau, Suppen-Zmittag

Sonntag, 25. März kein Gottesdienst in der ref. Kirche Elsau, Fahrdienst

Fahrdienst: Wenn kein Gottesdienst in Elsau stattfindet, holen wir Sie zu Hause um 9.40 Uhr zum Gottesdienst von 10 Uhr in Wiesendangen ab. Der Fahrdienst nach Wiesendangen und wieder zurück ist gratis. Bitte melden Sie sich unter Tel. 052 363 24 44 oder 052 363 25 61

### Besonderes

Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr Konzert NEVA-Ensemble, Pfarrkirche Wiesendangen

Dienstag, 14. Februar, 16 Uhr Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus (bis 17.30 Uhr)

Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus (bis 21.30 Uhr)

Mittwoch, 22. Februar, 19.30 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch in der Pfarrkirche Wiesendangen

Freitag, 24. Februar, 19.30 Uhr Freitagskino im ref. Kirchgem.haus

Donnerstag, 1. März, 9.15 Uhr Fiire mit de Chliine in der ref. Kirche

Freitag, 2. März, 20 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebets-tag in der ref. Kirche

Dienstag, 6. März, 16 Uhr Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus (bis 17.30 Uhr)

Donnerstag, 8. März, 20 Uhr Bibel-Café im ref. Kirchgemeindehaus (bis 21.30 Uhr)

Montag, 12. März, 20 Uhr Informationsabend zum «Fasten im Alltag» vom 29. März bis 5. April im Pfarrezentrum Wiesendangen

Freitag, 16. März, 19.30 Uhr Generalversammlung im Restaurant «zum weissen Schaf»

### Diverse Veranstaltungen für Senioren

Montag, 20. Februar, 14.15 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch, 29. Februar, 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Montag, 19. März, 14.15 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch, 28. März, 14.30 Uhr Seniorennachmittag

### Internationale Tänze

Jeweils dienstags um 14 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus):

Nächste Daten: 31. Januar 7./14./21./28. Februar

6./13./20./27. März

### Senioren-Mittagstisch

Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat. Telefonische Anmeldung bei S. Knupfer, Tel. 052 363 14 93.

Abholdienst vorhanden: Tel. 052 363 22 03  
Nächste Daten: 15. Februar, 14. März

### Strickgruppe

Jeweils mittwochs um 8.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Nächste Daten: 8. Februar und 14. März

Kontaktperson: Anni Baumann,

Tel. 052 363 18 90  
Auf Anfrage, nehmen wir gerne Ihre Wünsche entgegen und stricken für Sie!

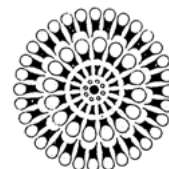


### Einladung zum Infoabend «Fasten im Alltag»

am Montag, 12. März 2012, 20 Uhr im Pfarrezentrum St. Stefan

Fasten aus Solidarität mit den Hungern, für die Schönheit, um gesund zu bleiben, um innerlich frei zu werden? Die Pfarrei St. Stefan Wiesendangen bietet wiederum in diesem Jahr eine Woche ganzheitliches, begleitetes Fasten an, und zwar von **Donnerstag, 29. März, bis Donnerstag, 5. April 2012**. Fasten ist lernbar und in einer Gruppe geht es viel einfacher! Wir fasten im Alltag, bleiben also daheim und gehen unseren beruflichen Tätigkeiten nach.

Neugierig geworden? Mehr erfahren Sie an unserem Informationsabend. Wir freuen uns über Ihr Kommen.



Dieter Müller-Flury, Gemeindeleiter  
Kath. Pfarramt St. Stefan  
Wannenstrasse 4, 8542 Wiesendangen  
www.martin-stefan.ch  
Tel. 052 337 16 28, Fax 052 337 32 78  
E-Mail: pfarramt-wiesendangen@martin-stefan.ch

## Kein Durst ist uns zu gross!

- Getränkeverkauf ab Lager • Hauslieferdienst
- Festbestuhlung • Festmobiliar
- Jeden Monat diverse Getränke-Aktionen!

Steiger Getränkehandel  
und Postautobetrieb  
8418 Schlatt, 052 363 14 48  
www.steigergetraenke.ch

**steiger**  
Getränke-Service



## Aktion Weihnachtspäckli 2011



Autorin: Elisabeth Herter

Wir gehen jede Woche in unserem Dorfladen ein und aus, kaufen wie üblich unsere Lieblingssorte Müesli, nehmen ausnahmsweise mal keine Budget-Hörnli aus dem Regal, weil wir es uns doch verdient haben, oder? ...Und kurz vor der Kasse packen wir doch noch eine herrlich gute Schokolade in glitzerndem Silberpapier in unseren Einkaufskorb ein und machen uns auf zur Kasse. Müesli, Hörnli oder eine Tafel Schokolade – unsere täglichen Einkaufslisten bedeuten für viele Leute ein wahres Freudenfest! Ein Päckli mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikel oder Spielzeugen bedeutet für die Beschenkten in osteuropäischen Ländern ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, das wir von

unserem alltäglichen Überfluss weiterverschenken können.

Am 19. November 2011 fand in Rätterschen wieder die Aktion Weihnachtspäckli statt. Viele Personen beteiligten sich schon im Vorfeld und strickten Pullover, sammelten Schuhschachteln oder besorgten Kinderspielzeuge. Am Aktionstag selbst, der wie gewohnt winterlich kalt ausfiel, sorgte eine Gruppe der CGWO (christliche Gemeinde Winti Ost) dafür, dass die beigesteuerten Nahrungsmittel und andere Materialien gleich zu Weihnachtsgeschenken verpackt wurden. Daneben blieb Zeit für Gespräche bei Kaffee oder Punsch, die vom Coop Rätterschen spendiert wurden. Wir konnten 126 Pakete zusammenstellen und mit vielen grossen und kleinen Kostbarkeiten füllen – was für

**cgwo (Freikirche Christliche Gemeinde Winti Ost)**

St. Gallerstrasse 70, Rätterschen

**Gottesdienst**

jeden Sonntag um 10 Uhr

**Sonntagsschule**

Kinderclub jeden Sonntag um 10 Uhr (ausser in den Schulferien)

**Weitere Auskünfte**

www.cgwo.ch oder Tel. 052 363 17 85

ein grosses Geschenk! Vielen herzlichen Dank für jeden Beitrag, die grosse Unterstützung und Grosszügigkeit von allen Beteiligten! Im Dezember wurden die Pakete mit Licht im Osten (www.lio.ch) in verschiedene Länder in Osteuropa verteilt. Wie eine solche Reise aussieht, was alles erlebt wird und wer die Empfänger der Geschenke sind – eine Präsentation gibt Ihnen einen Einblick in diese spannende Reise. Wir freuen uns auf viele gespannte Zuhörer und heissen sie herzlich willkommen!

**Wir berichten über die «Aktion Weihnachtspäckli» am Sonntag, 11. März, 20 Uhr in der CGWO (St. Gallerstrasse 70, 8352 Elsau-Rätterschen)**

**Supporter  
Gewerbering**



**Elsau  
Rätterschen**

Garage Geiselweid  
AUDI-Vertretung  
8400 Winterthur

Naegeli Form AG  
Das Treppen-Haus  
8352 Rätterschen

Werner Häusler  
Dächer und Fassaden  
8409 Winterthur

Salon Rösli  
Zünikon  
8353 Elgg

René Nyffenegger  
AMS All Mobi. Service AG  
8400 Winterthur

Reini Meyer  
Carrosserie & Spritzwerk  
8404 Winterthur

Brot  
Scann & Kopiertechnik  
8370 Sirnach

VinArte SA  
Wein und Handwerk  
8352 Rätterschen

Pedrett-Sport  
Stegackerstr.5  
8409 Winterthur

Kuhn AG  
Autoverwertung  
8409 Winterthur

Coiffeursalon Uschi  
H.Bosshardstr.6  
8352 Rümikon

Landi Eulachtal  
Roland Müller  
8352 Rätterschen

Zehnder AG  
Holz + Bau  
8409 Winterthur

Steiger  
Getränkhandel  
8418 Schlatt

Zlauwinen  
Treuhand GmbH  
8604 Volketswil ZH

MS-Print  
Fröschenweidstr.12  
8404 Winterthur

**Berücksichtigen Sie  
die Unterstützer des FC Rätterschen.**

## Pro Senectute Ortsvertretung Elsau

### **Leiter der Ortsvertretung und Auskünfte über das Dienstleistungs- und Hilfsangebot:**

Hans Erzinger, Tel. 052 363 19 61. Bei Abwesenheit gibt die Stellvertreterin Dora Schlumpf Auskunft, Tel. 052 363 20 56.

### **Senioren sport für Bewegung und Begegnung**

#### **Fitness & Bewegung I**

am Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

#### **Fitness & Bewegung II**

am Dienstag von 8.00 – 9.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Auskunft: Marie-Therese Kälin, Tel. 052 363 25 00 und Irene Rickenbach, Tel. 052 363 25 11

*Wichtig für unser gesamtes Angebot Bewegung & Sport: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden*

### **Seniorenwalking**

am Montag um 8.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche  
Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61

### **Seniorenwanderungen und 55+plus**

Auskunft: Rosmarie Rutishauser, Tel. 052 363 10 91.  
Daten und detaillierte Angaben finden Sie in jeder Elsauer Zytig und unter [www. agenda-elsau.ch](http://www.agenda-elsau.ch)

### **Reinigungsdienst**

Pro Senectute stellte den Reinigungsdienst im ganzen Kanton per Ende Februar 2011 ein. Diesen Dienst übernehmen in Zukunft andere Anbieter. Pro Senectute hilft den Betroffenen bei der Suche nach neuen Lösungen.

## Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

### **Krankenpflege, Krankencar, Haushilfsdienst**

Auskunft und Einsatzleitung: Spitex-Büro, Elsauerstrasse 22, Mo, Mi und Fr 13.30–14.30 Uhr, Tel. 052 363 11 80 (Anrufbeantworter)

### **Mahlzeitendienst**

Auskunft erhalten Sie im Spitex-Büro unter Tel. 052 363 11 80

### **Universitäre Vorlesungen Winterthur**

## Bildungsangebot für Seniorinnen und Senioren

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am 7. März um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst wiederum 25 Vorlesungen aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich mit 50 Vorlesungen. Es referieren Dozenten und Dozentinnen der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Exkursionen. Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur

und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester Fr. 100.–, für das Herbstsemester Fr. 70.– und Fr. 10.– für einzelne Vorlesungen.

Das Angebot im Frühjahrssemester umfasst 12 Vorlesungen über sehr interessante Themen, nämlich:

- Evolutionäre Medizin: Wenn Mumien der Forschung dienen
- Missachtung der wissenschaftlichen Integrität: Fehlverhalten und Betrug in der Forschung
- Moderne Forschung für eine moderne Psychiatrie
- Raucherbein, Greisenbrand, Schlaganfall: Folgen der Arteriosklerose
- Ansichten zur Ansichtskarte. Textlinguistische Bemerkungen zu einem Erfolgsmodell moderner Fernkommunikation
- Leben in und auf Steinen
- Aufschwung und Krise: Von der Mo-

## SRK-Fahrdienst

### **Einsatzleitung:**

**Esther Baumgartner**  
Tel. 079 817 08 54

derne des Mittelalters • Was tut denn mein Berater? IT-gestützte Bank und Reiseberatung der Zukunft • Behandlung von Krampfadern ohne Operation • Kriminalität und Unternehmungsgründungen durch ältere Menschen in Japan: Zwei Seiten einer Medaille? • Von Hiroshima nach Fukushima: Die abenteuerliche Geschichte der Atomenergie • Die Nation als Begriff des Politischen bei den Tschechen und Slowaken vor dem 1. Weltkrieg

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei: Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur, Tel. 052 202 64 90, E-Mail [univorlesung@bluewin.ch](mailto:univorlesung@bluewin.ch)

Sie können uns jetzt auch im Internet unter [www.univw.ch](http://www.univw.ch) besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.

*Pro Senectute Ortsvertretung Elsau*  
**Wander-Ausschreibung**

**Montag, 13. Februar**

**55+plus/Tageswanderung M «Türlersee»**

Abfahrt	08.33 Uhr Bhf. Rätersch en ab
Rückkehr	17.24 Uhr Bhf. Rätersch en retour
Route	«Spinnerweg» – Aussichtsturm Albis Hochwacht-Albispasshöhe -- rund um den Türlersee-Hedingen
Streckenlänge	ca. 14 km, Aufstiege ca. 400 m, Abstiege ca. 320 m
Wanderzeit	ca. vier Stunden
Mittagessen	im Restaurant Albispass
Unkostenbeitrag	Fr. 8.–
Billettkosten	mit Halbtax ca. Fr. 12.– (Billette werden von der Wanderleiterin besorgt)
Anmeldung	bis Samstag, 11. Februar, an Irene Rickenbach, Tel. 052 363 25 11, Mail: jrene.rickenbach@gmx.ch

**Mittwoch, 22. Februar**

**Halbtageswanderung Tösstal**

Abfahrt	12.57 Uhr mit Bus ab Elsau
Rückkehr	17.30 Uhr mit Zug in Rätersch en
Route	Bauma – Wila, entlang der Töss
Streckenlänge	7,8 km (keine Steigungen, wenig Gefälle)
Wanderzeit	ca. 2 Stunden
Billettkosten	ca. Fr. 8.90 (Gruppenbillet)
Unkostenbeitrag	Fr. 5.–
Anmeldung	Billette werden von der Wanderleitung besorgt. bis Dienstag, 21. Februar, 12 Uhr, an R. + P. Rutishauser, Tel. 052 363 10 91, Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

**Dienstag, 6. März**

**55+plus Schneeschuhtour**

Je nach Verhältnissen. Bitte beachten Sie die näheren Angaben in der Elsauer-Agenda März 2012.

Auskunft/Anmeldung H. Erzinger, Tel. 052 363 19 61,  
 Mail: vh.erzinger@bluewin.ch

**Mittwoch, 14. März**

**Halbtageswanderung im Thurtal**

Abfahrt	12.57 Uhr mit Bus ab Elsau, Dorf
Rückkehr	17.58 Uhr mit Bus in Elsau, Dorf
Route	Felben-Wellhausen - Pfy, Städtli - Räßberg - Müllheim
Streckenlänge	8,6 km (aufwärts total 100 m, abwärts total: 90 m)
Wanderzeit	ca. 2¼ Std.
Billettkosten	ca. Fr. 13.– (Gruppenbillet)
Unkostenbeitrag	Fr. 5.–
Anmeldung	Billette werden von der Wanderleitung besorgt. bis Dienstag, 13. März, 12 Uhr, an R. + P. Rutishauser, Tel. 052 363 10 91, Mail: pr.rutishauser@nextit.ch

**Haarverlängerung**

**Coiffeursalון  
 Uschi**



Heinrich Bosshardstr. 6  
 8352 Rümikon  
 Tel. 052 / 363 27 63

Es bedienen Sie  
 Mo–Sa Uschi, Sandra &  
 Pasqualina

## Seniorinnen und Senioren in der Schule – «Generationen im Klassenzimmer»

*Von unseren Schulprojekten ist an dieser Stelle regelmässig zu lesen. Elsauer Senioren unterstützen beispielsweise seit Jahren die Drittklässlerinnen und Drittklässler der Oberstufe bei ihrem Abschlussarbeiten «Ebnet Jugend forscht». Unser Einsatz ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Zusammenarbeit mit der Schule geworden und wird vom bestehenden Team weitergeführt.*

Autor: Hans Erzinger

Vor einiger Zeit hat uns auch die Primarschule Elsau für eine mögliche Unterstützung im Sinne von «Generationen im Klassenzimmer» angefragt. Im Gegensatz zur Arbeit an der Oberstufe, die zeitlich auf die letzten rund vier Monate des Abschluss-Schuljahres be-

grenzt ist, sprechen wir hier von einer Mitarbeit über das ganze Schuljahr.

Reifere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit einige Stunden in der Woche den Schulkindern zur Verfügung. Drei Generationen begegnen sich – Kinder, Lehrpersonen, Seniorinnen und Senioren. Sie lernen voneinander und miteinander.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Schule zu betätigen, und es braucht dazu keine besondere Ausbildung. Als freiwillige Klassenhilfe sind Seniorinnen und Senioren auf allen Stufen der Volksschule sehr willkommen, beispielsweise

- beim Lesen und Rechnen mit einzelnen Kindern
- beim Erzählen und Vorlesen
- bei Handarbeiten, Basteln, Spielen
- in Projektwochen
- als Begleitung auf Exkursionen
- als «Coach – Motivator – Mediator» (tolle, modische «in-Begriffe»!)
- oder ganz einfach zum Dasein und Zuhören

Seniorinnen und Senioren schöpfen aus einer reichen Erfahrung und bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Schulalltag. Sie tragen dazu bei, dass zwischen allen Beteiligten Vertrauen aufgebaut werden kann.

Ein solcher Einsatz eignet sich für alle, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben. Der Austausch zwischen Jung und Alt ist in unserer Zeit besonders wertvoll und fördert Verständnis und Zusammenhalt in der Gemeinde und in den Quartieren.

Die Seniorinnen und Senioren in der Schule sind

- BegleiterIn, BetreuerIn, BeraterIn
- keine Lehrer und übernehmen keinerlei Funktionen, für die Lehrpersonen zuständig sind
- nicht verantwortlich für Lernziele, Verlauf der Arbeit usw.
- regelmässig dabei, zeitlich aber trotzdem flexibel
- freiwillig und unentgeltlich tätig (Spesenentschädigung ist geregelt)

Hätten Sie Lust und Freude, etwas von Ihrer Zeit und viel von Ihrem Wissen mit Kindern zu teilen?

Wenn alles rund läuft, liesse sich «Generationen im Klassenzimmer» an unserer Primarschule im nächsten Schuljahr (ab August 2012) realisieren.

Weitere Auskunft erteilen Ihnen gerne:

- Peter Fleischmann, Schulleiter Primarschule, Tel. 052 368 70 70, leitung@ps-elsau.ch
  - Hans Erzinger, Pro Senectute Ortsvertretung, Tel. 052 363 19 61, vh.erzinger@bluewin.ch
- Sind Sie interessiert? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.



# Willkommen

... sind bei uns Autos aller Marken.

Für einwandfreien Service und zuverlässige Reparaturen.

**elsener**

Die Fachgarage in Ihrer Nachbarschaft

**Garage Elsener**  
St. Gallerstrasse 33  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 11 83





*Privatwaldkorporation Elsau***Privatwaldkorporation Elsau und Umgebung stellt sich vor**

*Vor knapp 25 Jahren wurde die Privatwaldkorporation Elsau gegründet. Anlass genug um mehr über die Funktion dieser Zweckgemeinschaft zu erfahren.*

*Autor: Ismael Pfrunder*

Am 9. April 1987, vor knapp 25 Jahren, gründeten 23 Waldeigentümer die Privatwaldkorporation Elsau und Umgebung. Ihr Ziel war es, gemeinsam ihren Wald zusammenzulegen und so die Kosten für die Waldpflege zu teilen. Durch die Gemeinschaft würden sie ihre Anliegen auch besser vertreten können. Viel zum geglückten Start trug auch die Gemeinde Elsau bei, welche mit 5 Hektaren Wald der grösste Teilrechthaber war und immer noch ist. Diesem Umstand war es zu verdanken, dass man sich auf den Namen Privatwaldkorporation Elsau und Umgebung einigte.

**Ein Vierteljahrhundert später**

Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Zeit. Vieles hat sich inzwischen geändert, einiges ist aber auch geblieben. Die Idee und die Ziele der Waldkorporation sind bis heute dieselben. So führt sie noch immer Waldbesitzer, welche das eigene Grundstück nicht mehr selbst bewirtschaften können oder möchten, zusammen. Somit muss der Waldbesitzer seine Parzelle nicht verkaufen, sondern bleibt nach wie vor in Form von Teilrechten Eigentümer. Diese Teilrechte kann er vererben, oder bei Bedarf auch jederzeit verkaufen. Auch geblieben

ist der Präsident Werner Meier, welcher vor 25 Jahren schon fast gegen seinen Willen in dieses Amt gewählt wurde. Die Privatwaldkorporation ist ihm seither ans Herz gewachsen und er ist, mit gutem Recht, stolz auf das Erreichte.

**Solide finanzielle Grundlage**

Allen Unkenrufen zum Trotz wurde aus der kleinen Korporation eine stattliche Gesellschaft mit solidem finanziellem Polster. Aus anfänglich 23 Mitgliedern wuchs die Korporation auf deren 89. Im Februar 1997 konnte dank der Wald- und Flurzusammenlegung der Gemeinden Schlatt und Hofstetten die Fläche weiter vergrössert werden. Aus anfänglich 8 Hektaren wuchs die Waldfläche bis heute auf die Grösse von 38 Hektaren an. Diese verteilen sich auf die Gemeinden, Elsau, Wiesendangen, Schlatt und Hofstetten. Die Erträge aus dem Holzverkauf werden von der Korporation für den Aufwand der Waldpflege und zum Erwerb neuer Waldstücke verwendet. Nur dank den motivierten Teilrechthabern, der Holzerguppe von Werner Meier (Ruedi Hofmann, Koni Büchi und bis vor kurzem Jürg Krenger), dem Förster Ruedi Weilenmann und der guten Zusammenarbeit des Vorstandes wurde diese grosse Leistung möglich.



*Der Präsident Werner Meier*

**Einfluss auf Regionalpolitik**

Mit dem Wachstum der Privatwaldkorporation wurde auch deren Einfluss auf die Regionalpolitik grösser. So setzt sich heute die Korporation für den Wald und dessen natürliche Ressourcen ein. Schon vermehrt konnten, dank sanftem Druck der Korporation, Holzschneitzereien in öffentlichen und privaten Gebäuden platziert werden. Des Weiteren war die Waldkorporation massgeblich dafür verantwortlich, dass beim Bau der Turnhalle Elsau einheimisches Holz verwendet wurde.

**Holzpreise damals und heute**

Es ist schon erstaunlich, dass in den 80er Jahren der Holzpreis deutlich höher als heute war. So lag der Erlös für eine erstklassige Tanne durchschnittlich etwa bei 180 Franken. Trotz gestiegenen Lohnkosten erhält man heutzutage nur noch etwa 120 Franken für einen solchen Baum. Sicherlich haben die Jahrhundertstürme Vivian und Lothar den Preiszerfall mitverschuldet. Doch jammern nützt niemandem, deshalb schaut die Privatwaldkorporation positiv und mit grossen Plänen auf das Jahr 2012.

**Ausblick auf 2012**

Das 25-jährige Bestehen der Privatwaldkorporation wird gebührend gefeiert. Am symbolträchtigen 25. August 2012 lädt die Zweckgemeinschaft alle interessierten Laien sowie Fachleute zu einem spannenden und lehrreichen Anlass ein. Mehr wird an dieser Stelle allerdings noch nicht verraten. Nur so viel ist sicher: Waldliebhaber sollten sich schon heute dieses Datum vormerken.



*Schwere Geräte schleppen die Baumstämme*

Der Förster berichtet

## Wetterkapriolen

*Es hätte mich gewundert, wenn die Natur nicht noch versucht hätte, die Statistik etwas ausgeglichener zu gestalten. Wem es jetzt vorkommt, als hätte die Sonne schon lange nicht mehr geschienen, der möge sich an den Herbst erinnern, als wir Sonnenwetter am Stück geniessen konnten. Auch der Schnee, der in den Wintersportorten lange auf sich warten liess, ist endlich eingetroffen, wenn auch im Übermass.*

### Spielt das Klima nun verrückt?

Der Herbst im Kanton Zürich war mit +1,9 °C über dem Durchschnitt nach 2006 der Zweitwärmste seit Messbeginn vor 150 Jahren. Die Sonne schien 127 % und die Niederschläge betrug nur 61 % des langjährigen Mittels. Der 12. Monat brachte dann mit 154 mm Niederschlägen 211 % eines durchschnittlichen Dezembers.

Zudem gelangte am 16. Dezember das Sturmtief «Joachim» zu uns. Es hätte das Potential von «Lothar» gehabt. Denn wie am 26. Dezember 1999 lag ein grosses Tiefdruckgebiet über den britischen Inseln, das ein kleineres Tief – eben diesen «Joachim» – am Südrand gegen das Festland trieb. Diese kumulierten Windgeschwindigkeiten sind unberechenbar. So wurden am Säntis 175 km/h gemessen. «Lothar» brachte es jedoch auf 229 km/h. Dementsprechend sind dann auch die Schäden deutlich geringer ausgefallen.

In Elsau sind durch «Joachim» rund 100 m<sup>3</sup> Holz zu Fall gebracht worden. Vielfach waren es Einzelbäume – wir sprechen von Streuschäden – die oftmals nicht mehr gesund waren. Das ist die natürliche Selektion. Im Attenbach hat es mit etwa 50 m<sup>3</sup> einen Schwerpunkt gegeben. Ein nach Westen offener Steilrand, verursacht durch wiederhol-



«Sturmholz faul» Rotfauter Stamm - natürliche Selektion

ten Käferbefall auch von gesunden Bäumen, bietet dem Wind leider eine ungewollte Angriffsfläche.

Bereits am 5. Januar hat Petrus das nächste Sturmtief losgelassen: «Andrea». Waren 2011 die Tiefdruckgebiete männlich, tragen sie in diesem Jahr weibliche Vornamen. Wieder war die Bevölkerung über die Sturmwarnungen der meteorologischen Anstalten vorgewarnt. Auf dem Säntis wurden mit 163 km/h ähnliche Geschwindigkeiten gemessen, wie «Joachim» sie hervorgebracht. Dieses Mal musste ich nochmals rund 80 m<sup>3</sup> Schadholz registrieren. Einige Waldstrassen wurden durch umgestürzte Bäume gesperrt, was jeweils

einige Tage dauert, bis alle Waldbesitzer die Strassen frei räumen konnten.

Nach jedem Sturmereignis gehört es zu meinen Aufgaben, angerichtete Schäden festzustellen. Wichtig ist mir dabei vor allem, gefährliche Situationen zu erkennen, in denen ein hängen gebliebener Baum Waldstrassenbenützer gefährdet und eine solche Strasse allenfalls zu sperren. Eine solche Situation hat sich Mitte Dezember, kurz vor dem Sturm «Joachim» ergeben. Im Wald angrenzend der Schottikerstrasse war der Wipfel einer dürr stehenden Föhre abgebrochen und hing, verfangen in einer Buchenkrone, in 8 Meter Höhe genau über dem Trottoir. Das Mail einer Privatperson und das Telefon des Werkmeisters waren Signal dazu, unser Arbeitsprogramm sofort umzustellen. Am Tag darauf konnten wir die Gefahr mit dem Kran des Forwarders beseitigen.

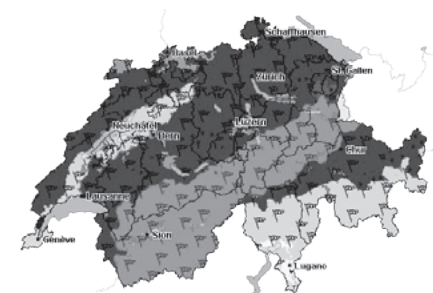
### Richtig Feuern

Seit Anfang November ist das Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen wieder verboten. Das Verbot gilt in den Monaten November bis Februar.

Auf der Homepage [http://www.awel.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/luft\\_asbest\\_elektrosmog/haushalt/feuer.html](http://www.awel.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/luft_asbest_elektrosmog/haushalt/feuer.html) findet sich folgender Text dazu:

#### Abfallverbrennung im Freien verboten

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist in der Schweiz grundsätzlich verboten. Eine Ausnahme bilden einzig trockene, natürliche Abfälle aus Wald, Feld und Garten, sofern dabei nur wenig Rauch (Rauch = Feinstaub) entsteht. Im Kanton Zürich sind solche Feuer jedoch nur in den Monaten März bis Oktober zugelassen. Diese Feuer sind aber meist unnötig, und ihre Emissionen belasten Mensch und Umwelt.



«Wetterwarnung Andrea» Je dunkler desto gefährlicher. Das ganze Mittelland wird vor einem Orkan gewarnt, das sind mehr als 117 Km/h.



«Käferfeuer» – mit Bewilligung des Försters erlaubt: Verbrennen von Rinde und Astmaterial zur Borkenkäferbekämpfung

### Verbrennung von Wald-, Feld- und Gartenabfällen

Von November bis Februar ist die Verbrennung von Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Kanton Zürich verboten, mit Ausnahme von Grillfeuern und Brauchtuftsfeuern. Eine Ausnahmegewilligung für das Verbrennen von Waldabfällen in schwer zugänglichen Gebieten, bei extremen Waldschadensereignissen, bei Verkläusungsgefahr von Fliessgewässern oder bei akutem Auftreten von Forstschädlingen kann durch den zuständigen Revierförster und für Feldabfälle durch die Gemeinde erteilt werden. In bewohnten Gebieten kann die Gemeinde aber auch weitere einschränkende Vorschriften erlassen (z. B. für Schrebergärten).

Im Sinne der Vorsorge sollte auch in den restlichen Monaten auf die Verbrennung von Schlagabraum im Freien verzichtet werden. Falls doch Schlagabraum im Freien verbrannt werden muss oder ein Grillfeuer entfacht wird, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Für das Feuer darf ausschliesslich nur naturbelassenes Holz verwendet werden, welches so trocken ist, dass bei der Verbrennung nur wenig Rauch entsteht (Luftreinhalte-Verordnung Art. 26b).
- Ein Anzünden von oben ist besser, damit die Flammen nicht am kalten Holz anschlagen und russen.
- Beim Anfeuern keine Brandbeschleuniger (Benzin, Altöl, usw.) verwenden.
- Keine Mottfeuer! Das trockene Material muss locker zu einem kleinen Haufen aufgeschichtet werden und sich rasch entzünden. Danach sollte das Holz durch nachlegen von (der Feuergrösse angepassten) kleinen Mengen verbrannt werden. Feuer, die auch 15 Minuten nach dem Anfeuern noch qualmen, haben nicht genügend trockenes Material und müssen gelöscht werden.
- Keine Abfälle im Feuer. Mit Fremdstoffen vermisches Material entfernen und ordnungsgemäss entsorgen.
- Kein Feuer bei Inversionswetterlagen, nasser Witterung, starkem Wind oder Waldbrandgefahr!
- Ständige Beaufsichtigung und Bewirtschaftung des Feuers.

Rauchende (nicht bewilligte) Feuer oder das Verbrennen von Altholz (gilt als Abfall) im Freien ist verboten und kann bei der Kantonspolizei verzeigt werden.

Weitere Einschränkungen sind durch die SMOG Verordnung bei übermässiger Im-



«Oben Anfeuern» So brennt es immer ohne zu rauchen

missionsbelastung möglich. In denselben Monaten ist dafür das romantische Cheminéefeuer angesagt. Auch hier entsteht durch ein rauchendes Feuer ungewollt Feinstaub. Dies kann durch richtiges Anfeuern (im 2. Punkt der obigen Aufzählung erwähnt) gänzlich vermieden werden.

Beim üblichen Indianerfeuer wird das Holz pyramidenförmig geschichtet und

unten drin angezündet. Die entstehende warme Flamme kühlt sich am oben liegenden kalten Holz ab und bringt dieses zum Rauchen. Die Energie reicht erst im Vollbrand aus, um alles Rauchgas zu entzünden.

Anders sieht es aus, wenn das Feuer oben drauf entfacht wird. Dabei wird das Holz kreuzweise geschichtet, so dass ein stabiler (wichtig!) «Turm» aufgebaut wird. Die oberste Lage besteht aus Nadelholz oder kleineren Durchmesser. Darauf wird nun eine Anzündhilfe entfacht und wenn nötig, werden drei bis vier Spriesschen (dünne Nadelholzspäne) dazu gelegt. Das lustige Feuerchen wird sich nun ganz langsam von oben nach unten «durchfressen». Es wird nie rauchen sondern immer munter flackern.

Viel Entspannung am lebhaften Kaminfeuer wünscht Ihnen

Ihr Förster  
Ruedi Weilenmann

## Freude am Wohlfühlen

**Möchten Sie Ihr Zuhause verschönern?**

**Wir beraten Sie gerne in allen Bereichen der Innendekoration. Egal ob Vorhänge, Bodenbeläge oder Polstermöbel – wir bringen unser Fachwissen und die Liebe zum Detail ein.**

**Zur Inspiration haben wir diverse Musterkollektionen aller Bereiche für Sie bereit.**

### **DiSaBo**

**Dichtungen – Sattlerei – Innendekoration**

Disabo AG, Heinz Bertschi, im Landigebäude (1. Stock), St. Gallerstrasse, 8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 28 88, Fax 052 363 28 92  
[www.disabo.ch](http://www.disabo.ch), [info@disabo.ch](mailto:info@disabo.ch)

## Wenn Bäume und Forstwerte durch die Luft fliegen



Absägen vom Stamm

Autor: Willi Schuppisser, Bilder: Ruedi Kundert

Schwere Fahrzeuge fuhrten am Dienstag, 15. November 2011, in die obere Scherstrasse, um an unzugänglichem Ort Bäume zu fällen. Während die Absperungen aufgestellt wurden, war der 60 Tonnen schwere Spezialkran am nivellieren. Die Aufgabe für das Spezialisten-



Baumkopf schwebt über das Haus

Team der Firma Baum + Garten AG aus Wetzikon war nicht ganz einfach zu lösen. Auf der Südseite der Liegenschaft der Auftraggeberin mussten alte Bäume entfernt werden, die eine Gefahr für die umliegenden Häuser bedeuteten. Die Aktion war sehr spektakulär. Ein Mann, ausgerüstet mit Steigeisen, Sicherheitsgurt und Motorsäge, wurde an die Kette des Krans gehängt und von diesem über die Häuser in die zu fallenden Bäume hinunter gelassen. Im oberen Teil des Baumes befestigte er

die Kran-Kette und liess sich dann mit seinem Seil sorgfältig runter auf zirka ein Drittel des Baumes. Mit der Motorsäge wurde nun der Stamm angesägt, mit dem Kran angehoben und wie ein riesiger Blumenstrauss über das Haus zurück zur Strasse befördert. Die Kette wurde gelöst, die Äste mittels einem «Holzgreifer» auf den bereit stehenden Wagen geladen. Nach zwei solchen Aktionen war der erste Baum weg. Es braucht sehr viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung, um solch schwierige Fällaktionen durchzuführen.

Eine sehr grosse Tanne auf dem Grundstück des Nachbarn wurde ebenfalls gefällt.

Der Nachbar profitierte von dieser Aktion. Musste doch nicht das ganze Team mit allen Fahrzeugen zweimal auf den Platz fahren.

Falls Sie auch solche Fällprobleme haben wenden sie sich an R.+W. Meier, Forstarbeiten, Tolhusen 14, 8352 Elsau, Tel. 052 363 1440, Mobil 079 613 81 40.



Das Verladen der Äste und Stämme

Metzgerei  
**Steiner**

Mehr als Fleisch.

Fairtrade-  
Teigwaren

Feine Tomaten-  
sauce

Aromatischer  
Kaffee

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)

## Bibliothek Elsau

Autorin: Katrin Mühlebach

### Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 15.30 Uhr

Freitag: 16.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Am Samstag vor den Schulferien ist die Bibliothek immer von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet. Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Neu ist die Bibliothek auch am Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Infolge Grossreinigung bleibt die Bibliothek immer die 1. Woche der Frühlings- und der Herbstferien geschlossen. Während den Weihnachtsferien und am Ostersonntag bleibt die Bibliothek ebenfalls geschlossen.

### Bärenbibliothek

Auch dieses Winterhalbjahr besuchte uns die Spielgruppenleiterin mit ihren Kindern. Sie durften eine Geschichte hören und in der Bibliothek zum Spielen verweilen. Die Kinder und unsere Erzählerin, Christine Kechroud, genossen die Zeit zusammen.

### Märchen und Geschichten

Bereits durften die Kinder in unserer Bibliothek im Winterhalbjahr 2011 drei Geschichten von unserem japanischen Bilderbuchtheater erleben. Gebannt folgten die zahlreich erschienen Besucher den Worten und Bildern. Anschliessend wurde jeweils fleissig gebastelt und gespielt.

Die Märchendaten sind:

Mittwoch, 22. Februar

Mittwoch, 28. März

### Ratekrimis

Zusammen mit der Primarschule planen wir Ratekrimistunden. Wir werden sehen, wie viel Spannung in der Bibliothek sein wird und wie viel kriminalistischen Spürsinn die Kinder entwickeln werden.

### Neuheiten

Neu haben wir aktuelle Bücher auch mit dem Vermerk «Bestseller» gekennzeichnet. Diese Bücher haben eine Ausleihdauer von zwei Wochen. Damit ermöglichen wir unseren Benutzern ein spannendes Angebot.



Schneesturm und Sonnenschein zum Jahreswechsel 2011/12 am Schauenberg

Bereits seit dem Sommer 2011 können Sie in unserer Bibliothek ohne zusätzliche Gebühren auf jedes Benutzerkonto zwei DVD's ausleihen. Die Ausleihdauer beträgt zwei Wochen. Werden die DVD's nicht fristgerecht zurückgebracht, wird eine Mahngebühr von zwei Franken pro DVD und Ausleihtag fällig.

Nutzen Sie die neuen Angebote! Um Sie neugierig zu machen, nachstehend ein paar aktuelle Beispiele:

### Sachliteratur

Remo Largo, Jugendjahre

Niels Walter, Der Blindgänger

### Erwachsene-Bestseller

Umberto Eco, Der Friedhof in Prag

Mitra Devi, Das Kainszeichen

Paul Wittwer, Widerwasser

### Belletristik

Kristina Ohlsson, Aschenputtel

Anne Gold, Das Auge des Sehers

Hakan Nesser, Die Einsamen

### DVD

Schwarze Katze, weisser Kater

Die Schachspielerin

Fluch der Karibik

Beachten Sie unseren Onlinekatalog

Elsau Online > Kultur > Bibliothek >

Onlinekatalog

Direkt: [www.bibliotheken-zh.ch/Elsau/](http://www.bibliotheken-zh.ch/Elsau/)

### Lesung

Im Frühling, Montag, 14. Mai 2012 erwarten wir den Autor Hansjörg Schneider mit seinem Kommissar Hunkeler, gespielt von Matthias Gnädinger, zu einer Krimi-Lesung.

### Sportferien

Während den Sportferien, ab Montag, 30. Januar bis Sonntag, 12. Februar, ist die Bibliothek nur am Dienstag 31. Januar und 7. Februar von 16.30 bis 18 Uhr offen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Winterzeit, sei es in den Ferien oder zu Hause.

*Das Bibliotheksteam Elsau*

Mit 20 ist eine Lebensversicherung noch kein Thema. Mit 65 ist sie kein Thema mehr.

Irgendwann dazwischen sollten wir uns unterhalten.

**Die Vorsorge-Lösungen der AXA Winterthur.**

Sie lieben es. Wir versichern es.

AXA Winterthur, Hauptagentur Elsau-Elgg  
Daniel Dürr, Im Halbiacker 7, 8352 Elsau-Elgg  
Telefon 052 368 71 81, Fax 052 368 71 85  
daniel.duerr@axa-winterthur.ch  
[www.elsau.winteam.ch](http://www.elsau.winteam.ch)

**AXA winterthur**  
FINANZIELLE SICHERHEIT

Sina Schuppissers

## Buchtipps für jedes Alter

Erwachsenenliteratur

### «Vor der Stille der Sturm»

Joe Allston hat sich zusammen mit seiner Frau Ruth ein abgelegenes Anwesen in den Kalifornischen Rocky Mountains gekauft. Er will seine Ruhe haben, und deshalb sucht er auch kaum Kontakt zu seinen Nachbarn.

Joes beschauliche kleine Welt bekommt Risse, als ein junger Hippie sich auf seinem Anwesen einrichtet. Obwohl Allston ihn eigentlich nicht auf seinem Land dulden will, gibt er doch zähneknirschend nach, als sich Ruth für den jungen Mann einsetzt. Auch von anderer Seite wird das Ehepaar aus seinem gemütlichen Rentnerdasein aufgerüttelt: Eine junge Familie ist in das kleine Cottage an der Strasse eingezogen. Joe und Ruth fühlen sich sofort mit Marian, ihrem Mann und der kleinen Tochter verbunden.

Marian strahlt eine so überschäumende Lebensfreude aus, dass Joe ihr sofort erliegt. Je mehr er sich aber für Marian öffnet, desto schwieriger und komplizierter erscheint ihm sein eigenes Leben. Marian bringt ohne es zu wollen Joes sorgfältig aufgebaute Schutzmauer zum Einsturz, und so sieht er sich gnadenlos konfrontiert mit der eigenen traurigen Vergangenheit. Doch auch die Gegenwart verlangt ihm alles ab, denn kaum hat er Marian in sein Herz gelas-



Wallace Stegner  
«Vor der Stille der Sturm»  
DTV Verlag, Erwachsenenliteratur  
ISBN: 978-3-423-24898-3

Bewertung

sen, soll er sie auch schon wieder verlieren...

Wallace Stegners Roman beginnt ganz leise und zart, entwickelt sich dann aber zu einem mitreissenden Sturm. Nach einem genauso gefühlsgewaltigen wie auch verstörenden Crescendo bleibt am Ende wirklich nur eines – tiefe Stille. Stegners Buch ist eine Liebeserklärung an das Leben selbst und all seine (nur allzu menschlichen) Unzulänglichkeiten. Ein wahrlich grosses Werk, und es

Jugendbuch ab 11 Jahren

### «Wir können alles verlieren. Oder gewinnen.»

Taifun ist ein ganz normaler 12-jähriger Junge. Er ist nicht der beste – aber garantiert auch nicht der schlechteste. Aber Taifun bekommt manchmal Flügel. Dann setzt er sich einfach in den nächsten Zug und lässt sich davontragen.

Nach den Ferien kommt er in eine neue Schule, das Haus der Möglichkeiten. Hier soll er eine allerletzte Chance bekommen.

Doh das Haus der Möglichkeiten hat nicht viel mit einer herkömmlichen Schule gemeinsam. Hier gibt es eigentlich nur eines: Bestrafung. Egal was Taifun macht, er wird bestraft. Und das auf solch perfide Art und Weise, dass er sich oftmals fragt, ob er lieber lachen oder weinen soll.

Taifun will durchhalten – auch seiner Mutter zuliebe. Doch dann verschwinden seine Eltern plötzlich spurlos, und er steht diesem wahnsinnigen System völlig allein gegenüber – bis er in der verlassenen Fabrik auf India trifft. India ist anders. Und sie ist da. Für Taifun und auch für die anderen Kinder. Aber niemand darf über India sprechen, obwohl alle ganz genau wissen, dass sie da ist. India und Taifun beschliessen, sich gegen das Haus der Möglichkeiten zu wehren, obwohl sie genau wissen, dass sie dabei alles verlieren könnten...

Verstörend, beklemmend, mitreissend – «Wir können alles verlieren. Oder gewinnen» ist ein Buch, das bewegt. Und es lässt sich genau so wenig in eine Schublade stecken, wie Taifun selbst. Ist es ein Thriller, ein Fantasybuch oder vielleicht doch eher eine packende Ge-

## Spengler-Arbeiten sind unsere Spezialität

Die Spenglerei Lyner führt für Sie Neu- und Umbauten in höchster Qualität aus. Die Fachleute der Spenglerei Lyner unterstützen sie auch gerne bei der Planung ihres Bauvorhabens.

**Bauen Sie nicht ohne unsere Offerte!**

**W. LYNER SPENGLEREI**  
Wülflingen / Rätterschen  
Telefon 052 222 14 05  
www.lyner-spenglerei.ch

bleibt mir eigentlich nur eines zu sagen: Es ist mir eine Ehre, solch ein Buch besprechen zu dürfen!

Seita Parkkola, «Wir können alles verlieren. Oder gewinnen»  
Verlag Beltz und Gelberg  
Ab 11 Jahren, ISBN: 978-3-407-82013-6

Bewertung

sellschaftsstudie? Wahrscheinlich am ehesten von allem ein bisschen. Auf jeden Fall lohnt es sich, sich auf Taifuns Abenteuer einzulassen. Unbedingt.

*Bilderbuch***«Willy – Mama wollte doch winken!»**

Wenn Willy morgens aufsteht, dann ist Mama Huhn schon bei der Arbeit in der Eierlikörfabrik. Zum Glück fährt der Schulbus auf dem Weg in den Kindergarten genau an Mama Huhns Büro vorbei! Willy freut sich, denn seine Mama hat versprochen, ihm zu winken! Obwohl der Buschauffeur extra langsam vorbeifährt und Willy ganz genau hinschaut, sieht er Mama Huhn nicht winken. Willy ist traurig, doch er gibt nicht auf. Sie wird sicher winken, wenn nicht jetzt, dann auf dem Heimweg! Doch Mama Huhn winkt auch am Nachmittag nicht, und so wird Willy immer trauriger. Seine

Mama hat ihn doch lieb: warum winkt sie dann nicht?

Erst als Willy am nächsten Tag im Kindergarten einen hohen Turm aus Bauklötzen baut und sogar den Höhenrekord von Kater Carlos brechen kann, vergisst er seine Traurigkeit. Er ist so konzentriert, dass er nicht einmal merkt, dass Mama Huhn extra von der Arbeit zu ihm in den Kindergarten gekommen ist, um ihm zu winken! Manchmal hat man im Leben einfach wichtigeres zu tun, als zu winken. Diese fürs Leben sehr kostbare Weisheit erklärt das Bilderbuch «Willy – Mama wollte doch winken!» auf spielerische Art und Weise. Die Illustrationen in diesem Bilderbuch sind zwar eher eigenwillig und daher gewöhnungsbedürftig,



**Andrea Hensgen und Henning Löhlein**  
**«Willy – Mama wollte doch winken!»**  
 Thienemann Verlag, Bilderbuch  
 ISBN: 978-3-522-43689-2

**Bewertung**



Küken Willys Weg zu mehr Selbstständigkeit wird die kleinen Leser jedoch sicher begeistern.

*Erwachsenenliteratur***«Die Frau mit dem roten Tuch»**

Solrun und Steinn verbindet eine tiefe Liebe, bis zu jenem schicksalhaften Moment auf dem Berg war das junge Liebespaar unzertrennlich. Was genau ist geschehen? Ein Unfall war es, darin sind sich die beiden einig. Aber haben sie die Frau mit dem roten Schultertuch wirklich angefahren? Ist sie tot? Und warum begegnen die beiden dann einige Tage später auf rätselhafter Weise nochmals der gleichen Frau, die doch eigentlich tot und begraben sein müsste?

Die Liebe von Solrun und Steinn hält dieser Belastung nicht stand. Sie verlässt ihn und die beiden verlieren sich aus den Augen. Dreissig Jahre später geschieht das Unglaubliche: die beiden treffen sich zufällig wieder, und zwar im gleichen Hotel, in dem sie damals

nach dem Unfall abgestiegen waren, um zur Ruhe zu kommen. Die vergangenen Jahrzehnte haben beide verändert, und so beschliessen sie, per Mail ihre gemeinsame Vergangenheit aufzuarbeiten und endlich darüber zu sprechen, was damals auf dem Berg wirklich geschah. Während Solrun sich sicher ist, dass die Frau mit dem roten Tuch nach dem Autounfall tot war, ihr Geist jedoch weiterhin auf der Erde wandelte und ihnen beiden so ein zweites Mal erschien, tut sich Steinn sehr schwer mit dieser Erklärung. Für ihn als Naturwissenschaftler muss es eine rationale Erklärung geben, und so gelingt es ihm nur zögernd, Solruns spirituelle Weltanschauung zu akzeptieren.

Jostein Gaarder schenkt uns mit seinen Büchern den Schlüssel zum grössten aller Rätsel, dem Wunder Leben, das uns um-



**Jostein Gaarder, «Die Frau mit dem roten Tuch»**  
 DTV Verlag, Erwachsenenliteratur  
 ISBN: 978-3-423-14058-4

**Bewertung**



gibt. Wenn Gaarder erzählt, scheint selbst das Universum still zu stehen und zu lauschen. Auch sein neues Meisterwerk «Die Frau mit dem roten Tuch» verführt uns zum Nachdenken und bringt uns mit seiner wundervollen Poesie zum Träumen.

*Jugendbuch ab 12 Jahren***«Die Schattenträumerin»**

Francesca di Medici wird seit ihrer Kindheit von schlimmen Alpträumen gequält. Für Francesca sind diese Alpträume eine schlimme Bürde, denn sie kann kaum noch ohne Angst einschlafen.

Eines Tages ruft sie ihre Grossmutter Fiorella di Medici nach Venedig, um ihr etwas Wichtiges mitzuteilen. Francesca freut sich darauf, ihre Familie wiederzusehen, aber gleichzeitig fürchtet sie sich auch vor dem Besuch. Denn ihre Alpträume werden jedes Mal schlimmer, wenn sie in der Stadt ihrer Ahnen weilt. Fiorella weiht Francesca schliesslich in ein finsternes Familiengeheimnis ein: Auf der Familie die Medici liegt ein

Fluch, und dieser Fluch bedroht nicht nur die Medicis, sondern ganz Venedig! Francescas Alpträume sind ein Teil dieses schlimmen Fluches, und die Alpträume werden immer schlimmer werden, bis sie Francesca ins Verderben stürzen. Francesca ist sofort klar: Sie will sich diesem Fluch stellen und nicht nur ihre Familie, sondern auch ihre Heimatstadt Venedig vor dem Untergang retten. Aber wie nur soll sie es mit einem finsternen Dämonen aus einer anderen Dimension aufnehmen?

«Die Schattenträumerin» ist ein atemberaubend spannendes Fantasybuch aus der Reihe «planet girl» im Thienemann Verlag. Janine Wilke zeichnet ein Venedig der Träume, in dem alles möglich



**Janine Wilke, «Die Schattenträumerin»**  
 planet girl by Thienemann  
 Ab 12 Jahren, ISBN: 978-3-522-50270-2

**Bewertung**



ist: Dämonen, Flüche, dunkle Familiengeheimnisse und Bücher, in denen das Böse lauert: Was will man mehr?

Freizeitkurse Hauswirtschaftliche Fortbildung Elsau-Schlatt  
**Kursprogramm Februar bis März 2012**

**Handarbeit**

**14. Betonkugeln, hohl 1x**



Wir stellen Betonkugeln für den Garten her. Diese können bepflanzt oder mit einer Kerze dekoriert werden. Mit einem Durchmesser von 30 cm sind die Kugeln ein echter «Hingucker» in jedem Garten.

Kursdatum	Mittwoch, 14. März
Kurszeit	19.00 – 21.30 Uhr
Kosten	Fr. 30.– plus Fr. 25.– pro Kugel
Leitung	Yvonne Krähenmann, Wängi
Kursort	Werkenraum UG, Primarschulhaus, Elsau
Anmeldung	bis 20. Februar 2012

Das Kursprogramm kann auch unter [www.oberstufe.ch](http://www.oberstufe.ch) eingesehen werden. Die Fortbildungsschule Elsau-Schlatt arbeitet mit Elgg zusammen. Diese Kursausschreibungen entnehmen Sie bitte der EZ oder Sie informieren sich direkt unter: [www.sek-elgg.ch](http://www.sek-elgg.ch). Die Anmeldung ist verbindlich und wird ca. zwei Wochen vor Kursbeginn bestätigt. Bei Verhinderung sind die Teilnehmer/-innen selber um Ersatz besorgt. Anmeldung an: Monika Schäfer-Gsell, Schmiedgasse 15, 8418 Schlatt oder per Mail an: [monika.schafer@oberstufe.ch](mailto:monika.schafer@oberstufe.ch)

**Informatik**

**19. Microsoft Word Basiskurs 4x**



Sie lernen das Textverarbeitungsprogramm von Grund auf kennen, verschiedene Funktionen sicher und effizient anwenden sowie das professionelle Gestalten von Texten.

Kursdatum	Montag, 5./12./19./26. März
Kurszeit	19.00 – 21.30 Uhr
Kosten	Fr. 100.–, Kursunterlagen Fr. 30.–
Leitung	Beatrice Walker, Schlatt
Kursort	Schulhaus Ritschberg, Elgg
Anmeldung	bis 15. Februar

**Schönheit**

**23. Typengerechtes Schminken 1x**

So machen Sie mehr aus Ihrem Gesicht. Schönheit unterstreichen, kleine Fehler kaschieren. Sie lernen ein natürliches Tages-Makeup aufzutragen.



Kursdatum	Dienstag, 20. März
Kurszeit	19.30 – 22.00 Uhr
Kosten	Fr. 20.– plus ca. Fr. 20.– für das Material
Leitung	Silvia Steiger, Kosmetikerin, Schlatt
Kursort	Primarschulhaus, Elsau
Anmeldung	bis 28. Februar

**Anmeldung**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

Ich melde mich für folgende Kurse an:

- 14. Betonkugeln 1x
- 19. Microsoft Word Basiskurs 4x
- 23. Typengerechtes Schminken 1x

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bemerkung \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diese Anmeldung an: Fortbildungsschule Elsau-Schlatt, Monika Schäfer-Gsell, Schmiedgasse 15, 8418 Schlatt



**SOLTOP**  
 SONNE WÄRME STROM

**Sonnenenergie  
 Heizung Sanitär**

**Haustechnik von SOLTOP  
 leistet und begeistert**

SOLTOP  
 Schuppisser AG  
 CH-8353 Elgg

**Tel: 052 364 00 77**  
**[www.soltop.ch](http://www.soltop.ch)**



J. R. Wüst-Fonds

## Norwegen – Zwischen Nordlicht und Mitternachtssonne

Bildershow am 18. Februar, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Ebnet



Das Land im hohen Norden übt auf uns Besucher eine grosse Faszination aus. Wir freuen uns ob der ursprünglichen Landschaften, den vielen unbewohnten Küsten- und Gebirgsregionen sowie einer einzigartigen Flora und Fauna. Mit seinen knapp 5 Millionen Einwohnern und einer im Vergleich zur Schweiz 8-fachen Fläche ist das moderne Land nur schwach besiedelt.

Ruth und Walter Huber haben das Land insgesamt 30 Wochen intensiv bereist

und viele Eindrücke vom Norwegischen Festland und auch von Spitzbergen festgehalten. Die Landschaft verändert sich im Verlauf der Jahreszeiten stark, daher wurden die Reisen von Südnorwegen bis zur Grenze zu Russland und Finnland auf alle Jahreszeiten verteilt. So war es möglich, sowohl Bilder von Nordlichtern im eisigen Winter als auch Mittsommernachtsaufnahmen in die Bilderschau einzubinden.

Die Begegnungen mit den wilden Tieren sind immer etwas Spezielles. Die Vogelwelt in Norwegen ist sehr vielfältig, clownartige Papageientaucher und andere Lummern, Möwen, majestätische Seeadler etc. wurden auf Vogelinseln und den Küsten entlang fotografiert. Urtümliche Moschusochsen, Elche und Rentiere vertreten die Säugetiere.

Die Bilder aus der Natur werden ergänzt durch Begegnungen im urbanen Raum. Menschen, Einblicke in die wichtige Fi-



schereiindustrie sowie moderne und traditionelle Architektur repräsentieren die Zivilisation.

Fotografie ist die Sprache des Lichtes. Das Suchen geeigneter Locations und Motive und vor allem auch das Warten auf geeignete Lichtstimmungen sind die grossen Herausforderungen für den Fotografen.

*Kosmetikstudio Balance*



Silvia Steiger

In der Säge 17  
8418 Schlatt  
Telefon 052 363 14 47  
Natel 079 430 1808



VEREINWALDHÜTTE ELSAU

## Klassen- zusammen- kunft?

Warum feiern Sie das fröhliche Wiedersehen nicht in der Waldhütte Elsau?

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.waldhuetten-elsau.ch](http://www.waldhuetten-elsau.ch) oder direkt bei der Hüttenwartin, Tel. 052 363 10 72.

Verein Waldhütte

## Waldhütte Elsau mit neuem Hüttenwart-Team



Autor: Urs Zeller

Seit beinahe neun Jahren hat Bruno Sonderegger als Hüttenwart die Waldhütte Elsau betreut. Fast während ihres ganzen Bestehens also. Mit grossem Einsatz und viel Freude hat er dafür gesorgt, dass die Waldhütte immer tadellos «im Schuss» war und unseren Mietern jeweils aufgeräumt, sauber und vollständig eingerichtet übergeben werden konnte. In unzähligen Kontakten mit Mietern aus Nah und Fern hat Bruno der Waldhütte über diese lange Zeit ein

Gesicht gegeben – mehrere hundert Male hat er die Hütte übergeben und nach Festen, Geburtstagen, Jubiläen oder sonstigen Feiern wieder entgegengenommen.

Eine unglaubliche Zahl! Zur Unterstützung legte bei Abwesenheiten oder wenn einfach zuviel los war sein Stellvertreter Erich Naef kräftig mit Hand an. Lieber Bruno, lieber Erich, der Verein Waldhütte Elsau dankt Euch herzlich für Euren unermüdlichen Einsatz rund um die Waldhütte. Wir freuen uns, wenn Ihr der Hütte auch als Gäste treu bleibt.

### Ein neues Hütten-Team

In ihrem elften Betriebsjahr wird die Waldhütte Elsau erstmals von einer Hüttenwartin betreut: Elisabeth Zurbrugg ist künftig Ansprechperson für alle Mietinteressenten und wird sich um die Administration rund um den Betrieb zur Waldhütte kümmern.

Sie erreichen unsere neue Hüttenwartin unter [vermietung@waldhuette-elsau.ch](mailto:vermietung@waldhuette-elsau.ch) oder Telefon 052 363 10 72. Den Mietern die Hütte jeweils übergeben wird Eduard Seeh. Er wird sich auch vor Ort regelmässig um die Waldhütte kümmern und diese unterhalten.

Wir freuen uns, mit diesem engagierten Team den Betrieb der Waldhütte für unsere Mieter zuverlässig zu sichern. Allen Dreien ein herzliches «willkommen im Wald!».

### Feiern Sie auch 2012 Ihre Feste im Wald

Egal ob noch jetzt im Winter oder im Frühling, der – zumindest kalendarisch – nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt: Die Waldhütte Elsau bietet Ihnen und Ihren Gästen die ideale, gemütliche und aussergewöhnliche Umgebung für Ihr Fest. Für dieses Jahr sind noch viele Termine frei – darunter so attraktive Daten wie Ostern, Pfingsten oder der 1. August. Ob Ihr Wunschdatum noch frei ist erfahren Sie unter [www.waldhuette-elsau.ch](http://www.waldhuette-elsau.ch) oder von unserer Hüttenwartin.

**Die närrische Zeit steht vor der Tür ...**

... stimmen Sie sich ein mit feinen **Bockwurstli**,  
**Hongkongwurstli**, **Pfefferwurstli** und auf Vorbestellung  
rassige **Gulaschsuppe**.



Alles Hausgemacht –  
wo gibt es das sonst noch!  
Gerne liefern wir Ihnen ins  
Haus – rufen Sie uns an.

**Ihre Metzgerei Würmli.**

FC Rätterschen

## Old-Veti Chlausmarsch



Autor: Marki Weiss, Fotos: Pierre Margadant

Am 2. Dezember war Besammlung beim Sportplatz Niederwies, nach einer kurzen Lagebesprechung marschierten wir los. Unser Ziel war eine Waldhütte oberhalb von Rätterschen nach Ricketwil. Da hatten Reini und Bruno schon ein schönes Feuer gemacht. Bei lustigem Geschichtenerzählen und dem üblichen Gelächter haben wir die Cervelats am Feuer gebraten und ein Bier getrunken. Als dann das Wetter umschlug und es zu regnen

anfang, gingen wir weiter. Auf Schustersrappen schlenderten wir zum Restaurant Landhaus nach Ricketwil, da gingen die Geschichten weiter und wir amüsierten uns prächtig beim Gedanken, wie das in 20 bis 30 Jahren mit Rucksäcken und Rollatoren aussehen würde!

Nach einem weiteren gelungenen Anlass verabschiedeten wir uns in die Weihnachtszeit. Danken möchte ich wieder Reini Sommer für Speis und Trank und für die Organisation. Bis zum nächsten Mal!

FC Rätterschen

## Fondueplausch 17. und 18. Februar

**Wo** Sportplatz Niderwis  
**Wann** ab 18 Uhr, Bar ab 22 Uhr  
**Kosten** CHF 30.– pro Person

Tombola mit reichhaltigen Preisen.

Bitte senden Sie die Anmeldung bis spätestens 3. Februar an Pasqual Sommer, Fabrikstrasse 9, 8370 Sirnach oder per Mail an [pasqual\\_sommer@bluewin.ch](mailto:pasqual_sommer@bluewin.ch). Sie können sich auch direkt unter [www.fcraeterschen.ch](http://www.fcraeterschen.ch) anmelden.

Freitag

## Coolcat



Samstag

## Duo Daylight



## De Coiffeur für Fraue, Manne und Chind für Farb, Forme und Welle!

zum haarschopf...

Sandra Schwendimann  
 Im Schründler 23  
 8352 Elsau-Rätterschen  
**Telefon 052 366 66 44**  
**Mobile 079 288 14 21**

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 18.30 Uhr  
 Mittwoch 8 bis 11.30 Uhr  
 Donnerstag 8 bis 17 Uhr  
 Samstag nach Vereinbarung

**NEU!**

**Besuchen Sie unsere Website**  
[www.zum-haarschopf.ch](http://www.zum-haarschopf.ch)

## Anmeldung

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

Ich melde mich für den Fondueplausch 2012 an.  
 Preis pro Person beträgt CHF 30.–  
 (Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldung).

- Freitag, 17. Februar 2012** (ab 18 Uhr)  
 **Samstag, 18. Februar 2012** (ab 18 Uhr)

**Anzahl Personen** (1 Tisch = 8 Personen) \_\_\_\_\_

- Ich möchte einen Einzahlungsschein per Post  
 (ansonsten wird alles via E-Mail abgewickelt)

*El Volero***Samichlaus by El Volero**Autorin: *Sylvie Zeller*

*Samichlaus du guete Maa,  
ändlich bisch du wieder da!  
Chunsch cho luege, was mer mached,  
wie mer spieled, tratsched, lached.  
Tuesch eus lehre Fröid z'verschänke,  
und au chli a die andere z'dänke*

Auch wenn noch früh im Jahr, aber zumindest bei winterlichen Temperaturen fand der Chlausabend 2011 des El Vo-



lero statt. So traf sich am 18. November die ältere Generation mit zwei jungen Verstärkungen am Bahnhof Rätterschen ein. Nach einem gemütlichen Spaziergang durften wir das Säali im Landhaus in Beschlag nehmen. Bald schon traf auch unsere jugendliche Verstärkung ein. Selbstverständlich bequem per Auto. Den weiten Weg den Berg hinauf nach einem längerem Arbeitstag hätte den Zeitplan doch zu sehr aus der Bahn geworfen...

Wie es sich für einen reinen Frauenverein gehört, wurde zum leckeren

Znacht ordentlich getratscht und gelacht. Selbstverständlich auch das eine oder andere Glas Wein genossen. Sogar Geschenke hat der Samichlaus mitgebracht. Verteilt wurden diese jedoch nicht nach traditionellem «Strammstehen» vor dem Chlaus, sondern durch Lotto spielen. Hätte ich da mal besser aufgepasst, als die Zahl 29 gerufen wurde. Trotzdem durfte ich am Ende ein Paar Socken und ein Springseil mit nach Hause nehmen. Damit wäre meine Ausrufe von mangelnder Fitness wohl auch erledigt.

- *Wie alt ist Kermit der Frosch?*
- *Hat Stress Kinder?*
- *Ist Shakira jung?*
- *Sind Tom und Jerry eine Walt Disney Erfindung?*

- *Kommt Pumukel aus Deutschland?*

All diese Fragen beschäftigen normalerweise niemand. An diesem Abend waren sie jedoch heftig diskutiert. Aber wie kommt es dazu? Mit Post-it und Schreiber bewaffnet, durfte jeder seinem Nachbarn eine Person zuordnen, welche diese dann seinerseits durch Ja/Nein Fragen erraten musste. Bei einem Nein war die nächste Person an der Reihe. Nach etlichen Runden stand unsere



Quiz-Queen fest. Bravo Christine. Da war es Francesca mit Sissi oder Maya mit DJ Bobo doch einiges schwerer. Insbesondere, wenn durch falsche Interpretation der Frage das JA/NEIN anders ausfiel als erwartet. Meine Lehre daraus: Eine Person zu definieren ist leicht, aber leider nicht genug. Nein, man muss auch noch alles über diese Person wissen, damit man Auskunft geben kann! Die nächste Übungsgelegenheit kommt spätestens mit dem Ski-Weekend im Januar. Wie schnell doch die Zeit vergeht... Wer wann nach Hause gekommen ist, wird an dieser Stelle jedoch nicht verraten. Aber alle Gesund und Sicher. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön den beiden Organisatorinnen Bea und Melanie.



### **Mixed-Volleyballgruppe Elsau Verstärkung gesucht**

Für Volleyballbegeisterte, die plauschmässig dem Volleyballspiel frönen möchten bietet sich jeweils am Donnerstagabend die Gelegenheit, etwas für die Spielbegeisterung zu tun. Spass, Geselligkeit und etwas Fitness sind im Vordergrund. Wir spielen keine Meisterschaften. Sporadisch nehmen wir an Plausch Mixed-Volleyballturnieren teil.

Gib Dir einen «Schupf» und mach auch mit. Wir freuen uns auf Dich! Auch Beginner sind herzlich willkommen (es muss nicht jeder ein Profi sein!). Wir treffen uns immer am Donnerstagabend 20.30 bis 22 Uhr in der Mehrzweckhalle Elsau zum Plausch-Volleyball. Kontakt: Thomas Rickenbach, Tel. 052 363 25 11 Stefan Huber, Tel. 079 791 56 97

## **Restaurant Landhaus**

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,  
Selbstgeräuchertes,  
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,  
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,  
Tel. 232 51 69

**El Volero****Vorrundenbericht EL VOLERO 1 + 2**

Autorin: Bea Koblet

Dieses Jahr startet der EL VOLERO gleich mit 2 Mannschaften in die 3. Liga.

Ja, unsere Junge Mannschaft hat das letzte Jahr den Aufstieg geschafft und kämpft diese Saison auch gegen unsere Alte Mannschaft. Beide Mannschaften starteten nicht ganz souverän in die Meisterschaft, denn beide verloren die ersten zwei Spiele. Dann aber erkämpfte sich die EL VOLERO 1 gleich sechs Punkte in Serie und auch EL VOLERO 2 schnappte sich 4 Punkte.

Zum Schluss stand dann noch die Direktbegegnung zwischen ELVOLERO 1 und 2 auf dem Spielplan. Und da wurde hart gekämpft. Es war ein sehr spannendes Spiel und die Sätze wurden sehr knapp entschieden. Die Jungen, haben die Alten geschlagen. Ob es nur am Coach lag, werden wir in der Rückrunde sehen.

Alles in allem muss man sagen, sind beide Mannschaften mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Wir belegen hintereinander die Plätze 3 + 4 und sind gespannt, wie es in der Rückrunde weiter läuft.

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Hier sind unsere Matchdaten der Rückrunden. Wir freuen uns über alle Zuschauer...

**Rückrunde EL VOLERO 1**

Di 10.1.	20.15 Uhr	FR Aadorf	EL Volero 1	Aadorf, Löhracker
Mo 23.1.	20.15 Uhr	VC Spike 2	EL Volero 1	Winterthur, Wyden
Di 21.2.	20.15 Uhr	EL Volero 1	VC Spike 1	Elsau, Sporthalle
Do 1.3.	20.15 Uhr	EL Volero 1	Open Volley	Elsau, Sporthalle
Di 13.3.	20.15 Uhr	EL Volero 1	Volley Winti	Elsau, Sporthalle
Sa 14.4.	16.00 Uhr	EL Volero 2	EL Volero 1	Elsau, Sporthalle

**Rückrunde EL VOLERO 2**

Di 24.1.	20.30 Uhr	Open Volley	EL Volero 2	Ossingen, Schule
Di 31.1.	20.15 Uhr	EL Volero 2	VC Spike 1	Elsau, Sporthalle
Mi 29.2.	20.30 Uhr	FR Aadorf	EL Volero 2	Aadorf, Löhracker
Di 6.3.	20.15 Uhr	EL Volero 2	VC Spike 2	Elsau, Sporthalle
Mo 26.3.	20.15 Uhr	Volley Winti	EL Volero 2	Winterthur, Feld
Sa 14.4.	16.00 Uhr	EL Volero 2	EL Volero 1	Elsau, Sporthalle

**Rückrunde Nachwuchsmannschaft**

Fr 20.1.	19.30 Uhr	VBC Pfyn 4	EL Volero 3	Bischofszell,
		TV Bischofszell	EL Volero 3	Bruggwiesen
Do 23.2.	18.30 Uhr	TV Münchwilen 4	EL Volero 3	Münchwilen,
		DTV Felb.-Wellha.	EL Volero 3	Oberhofen
Sa 3.3.	18.00 Uhr	VBC Müllheim	EL Volero 3	Müllheim Wielhalle
Sa 24.3.	14.00 Uhr	EL Volero 3	DTV Romanshorn	Elsau, Sporthalle
		EL Volero 3	VBC Pfyn 5	

**Praxis für Akupunktur**

Chinesische Medizin hilft bei jeglichen gesundheitlichen Problemen!

Warum leiden?  
Vereinbaren Sie noch Heute einen Termin.

078 798 36 12

**Nancy Ribl**

M.S.O.M.

Dipl. Akupunkturistin

Dipl. Herbalistin

Neuwiesenstrasse 45

8400 Winterthur

[www.akupunktura.ch](http://www.akupunktura.ch)

**Saisonale Akupunktur**

unterstützt Ihren Körper sanft und effizient!

Jeweils 20. März, 21. Juni, 23. September & 21. Dezember

*TV Rätterschen Handball*

## Feuer und Flamme für den Handball!

Unsere kleinsten Junioren in der Kategorie U9 und U11 haben die erste Saisonhälfte erfolgreich absolviert. Hier zählen (noch) nicht die Tore, sondern nur der Spass am Handball und am Umgang mit dem Ball!

Hast du Interesse am Handball? Alle Informationen und Kontaktadressen findest du unter [www.tvr-handball.ch](http://www.tvr-handball.ch)!





**BECHANDRA**

**Indisch Essen**  
in Elgg

**Partyservice**  
auch für Ihr Fest!

**Buffet**

Freitag / Samstag und jeden  
letzten Sonntag im Monat

**Bistro Bechandra**  
Vordergasse 21, 8353 Elgg  
Tel. 052 366 14 81  
[www.bechandra.ch](http://www.bechandra.ch)





**ZEHNDER  
HOLZ UND BAU**

Holzbau  
Innenausbau  
Treppenbau  
Reparaturservice

8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052 245 10 60  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch)



## Samariterverein Rätterschen und Umgebung Jahresprogramm 2012

*Das vergangene Vereinsjahr haben wir mit einem gemütlichen Chlausabend abgeschlossen. 2012 hat hoffentlich für alle gut angefangen. Was wird es uns bringen, werden wir gesund bleiben, werden wir Glück haben? Wir sind keine Hellseher und wissen es nicht. Bestimmt haben unsere beiden Samariterlehrerinnen aber wieder interessante und lehrreiche Übungen für uns zusammengestellt. Lassen wir uns überraschen.*

Autorin: Erika Schönenberger

### Jahresprogramm

#### Übungen / VV (GV)

9. Januar	News BLS/AED und Nothilfekurs I
13. Februar	News BLS/AED und Nothilfekurs II
5. März	Ausflug SanArena
2. April	Postendienst I
7. Mai	(noch unbekannt)
4. Juni	Postendienst II
2. Juli	Übung im Wald (bräteln)
20. August	LeReSoMa (Lebensrettende Sofortmassnahmen)
3. September	Organ (Herz) und Sammlungsabgabe
1. Oktober	Vortrag
5. November	Weisch es no?
3. Dezember	Chlausabend
9. März 2013	Vereinsversammlung

Unsere Monatsübungen finden in der Regel um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Elsau statt (Dauer ca. 2 Stunden). Unsere jungen Mitglieder, die Bluetströpfli, treffen sich an den gleichen Daten um 18 Uhr ebenfalls im Kirchgemeindehaus (Dauer bis ca. 19.15 Uhr).

Möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht an einem Abend im Monat lernen, in Notfallsituationen richtig zu reagieren? Die «Erste Hilfe» ist oft entscheidend. Wir alle, die Erwachsenen wie auch die Bluetströpfli, würden uns über neue Mitglieder freuen. Unsere Übungen stehen Ihnen zum Schnuppern offen. In die Bluetströpfli eintreten können Kinder ab der zweiten Klasse.

#### Kurse

##### BLS/AED Grundkurs (Herzmassage/CPR)

Samstag, 3. März von 09 – 12 Uhr  
und 13 – 16 Uhr

##### BLS/AED Aufschulungskurs (Repetitionskurs)

Samstag, 3. März von 13 – 16 Uhr

##### Samariterkurs

Samstag, 9. Mai und 2. Juni  
jeweils von 9 – 12 Uhr  
und 13 – 17 Uhr

##### Nothilfekurs

Freitag, 26. Oktober, von 19 – 22 Uhr  
und Samstag, 27. Oktober  
von 9 – 12 Uhr und von 13 – 17 Uhr

##### Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 10. November  
von 8 – 12 Uhr und von 13 – 17 Uhr

### Blutspenden

An folgenden Tagen kann im Kirchgemeindehaus von 17 bis 19.30 Uhr Blut gespendet werden:

Montag, 26. März und 24. September

Der Samariterverein organisiert diese Aktionen für den Blutspendedienst SRK vom Kanton Zürich. Unsere Spitäler sind auf die Blutspenden angewiesen, um ihrerseits den Verletzten und Kranken helfen zu können. Wir hoffen, dass viele gesunde Personen ab dem 18. Altersjahr den Weg ins Kirchgemeindehaus finden werden. Vielen Dank.

### Samariter-Camp

Es ist vorgesehen, in diesem Jahr wieder ein Camp durchzuführen. Sobald das Datum festgelegt ist, werden wir informieren.

### Möchten auch Sie Samariterin oder Samariter werden?

Obwohl wir einige jüngere, sehr motivierte Mitglieder haben, wird die Zahl der Aktiven immer kleiner. Wir würden uns darum sehr über neue Mitglieder freuen. Das Wissen, wie man im Notfall reagieren muss, kann Leben retten. An unseren monatlichen Übungen lernen und üben wir dies. Das gelernte Wissen gibt uns mehr Sicherheit, sei es in der Familie oder auswärts. Schnuppern Sie doch einfach an einer unserer Übungen.

[www.ban thaimassage.ch](http://www.ban thaimassage.ch)

#### BAN NUAD THAI

Gesundheits- und traditionelle  
**MASSAGEN**

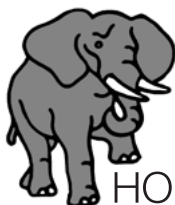
Thai-, Ölaroma- und Fussmassagen

Elsauerstrasse 16, 8352 Elsau · Nähe Bhf. Rätterschen  
Montag bis Samstag: 052 363 21 23 / 076 347 73 19

#### Stark- und Schwachstrom- Installationen

#### Telefon-Anlagen

#### allgemeine Service-Arbeiten



8352 Rätterschen  
Rümikerstrasse 14  
Telefon 052 363 26 66

**ELEKTRO  
HOFMANN**

Zielgruppenkurse führen wir auf Anfrage ebenfalls gerne durch. Alle Kurse werden im Kirchgemeindehaus stattfinden. Anmelden kann man sich bei:

Yasmin Gafner-Stänz  
Kurs- und Techn. Leiterin SSB  
Tel. 076 318 27 63, Mail  
y\_gafner@yahoo.de  
oder bei Edith Stänz, Präsidentin  
Tel. 053 337 27 63, Mail  
edith\_staenz@gmx.ch

Alle Angaben sind auch auf unserer Internetseite [www.svwu.ch/v/raeterschen](http://www.svwu.ch/v/raeterschen) zu finden, wo man sich ebenfalls anmelden kann.

#### Mich kann man mieten!

## Party-Oldtimer

des Feuerwehrvereins

### Elsau-Schlatt!

Feuerwehrverein Elsau-Schlatt  
Pascal Käser, Heidenbuelstr. 13  
8352 Elsau, Tel. 052 363 12 32

## Raiffeisenbank Aadorf gestaltet auch schwieriges 2011 erfolgreich

### Weiterhin rekordhohes Wachstumstempo!

Die Raiffeisenbank Aadorf (mit Geschäftsstellen in Aadorf, Elgg und Wiesendangen) hat in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld ein hervorragendes Geschäftsergebnis 2011 vorgelegt. Mit einem Bilanzsummenanstieg von rund 10% auf neu 734,6 Mio. Franken darf man sich über ausgezeichnete Wachstumswerte freuen. Direktor Peter Bühler freut sich zurecht über das Erreichte. «Dies war alles andere als ein einfaches Geschäftsjahr; wir haben in einem anspruchsvollen Umfeld unser Wachstums-

tempo trotzdem noch steigern können. Dieses liegt weit über dem Branchenschnitt und erfolgte nicht zu Lasten unserer vorsichtigen Kreditvergabe! Im Gegenteil: die Wertberichtigungen konnten aufgrund unseres guten Risikomanagements um mehr als eine 1 Mio. Franken gesenkt werden. Die Eigenmittel wurden mit rund 3,7 Mio. Franken substantiell verstärkt.»

«Wir dürfen mit Befriedigung feststellen, dass unser Modell der Genossenschaftsbank sich in diesen harten und schwierigen Zeiten mehr als nur bewährt hat. Bei Kunden und Mitgliedern sind wir nach wie vor beliebt», freut sich der Aadorfer Bankdirektor. «Dass unsere im 2009 neu eröffnete Geschäftsstelle in Wiesendangen bereits ein ausgeglichenes Spartenergebnis ausweisen kann, ist ebenfalls beachtlich. Die Erwartungen haben sich somit vollumfänglich erfüllt.»

ten: «Wir bilden nicht Share-Holder-Value sondern Genossenschafts(mehr)werte. Und dieses gute Ergebnis geben wir gleich eins zu eins an unsere Mitglieder weiter – das Mitgliedersparkonto wird (auf vielseitigen Kundenwunsch übrigens!) massiv erhöht – auf ein Niveau je nach Betragshöhe von bis zu 1%!»

### Hypothekarausleihungen wachsen stark / Kundengeldzufluss mit Rekordwert

Die Hypothekenausleihungen, das eigentliche Kerngeschäft der RB Aadorf, sind um weitere 61 Mio. Franken auf über 669,6 Mio. Franken angewachsen. «Dies sind 10% mehr als im Vorjahr», freut sich Thomas Gerwig, Stv. Direktor und Leiter Kreditbereich, zurecht. Als Erfolgsgeheimnis glaubt er das ungebrochene Vertrauen der Kunden in die Marke «Raiffeisen», gekoppelt mit fairen Zinsbedingungen für jedermann, ausgemacht zu haben. Der Anteil an Festhypotheken ist überproportional hoch; auch die Libor- resp. Geldmarkthypotheken haben stark zugelegt. «Wir werden auch im neuen Jahr da anknüpfen, wo wir im alten aufgehört haben», zeigt er auf das Ziel fürs neue Jahr.

### Höherer Bruttogewinn – Absicherungskosten immer noch sehr hoch

Der Bruttogewinn hat sich dem hohen Wachstum angepasst und ist um 10,8% höher als 2010! Die wiederum sehr hohen Absicherungskosten (siebenstellige Höhe!) in der Bilanz haben dabei ein noch besseres Zinsergebnis verhindert. Mit beachtlichen 4,28 Mio. Franken Bruttogewinn (+ 10,8%) wurden die Erwartungen massiv übertroffen – weil man trotz Vorsicht stark wachsen konnte. Peter Bühler ist glücklich mit dem Erreich-

Auch der Zufluss an Kundengeldern ist beachtlich – die RB Aadorf ist weit über dem Markt gewachsen. Ein Plus von 9,5% – das ist phänomenal! Vor allem die Spargelder (plus 10,85%) scheinen in diesen eher unsicheren Zeiten (und dank den diversen Vorteilen der Mitgliederaktionen) bei Raiffeisen einen Hort der Ruhe und des Vertrauens gefunden zu haben.



### Döner macht schöner – Dürum macht dünner!

#### Ein Auszug aus unserem Angebot:

Döner Kebap (Kalbfleisch)	Fr. 9.–
Döner Box (mit Pommes und Sauce)	Fr. 10.50
Dürum Kebap (Kalbfleisch)	Fr. 10.–
Calamares mit Pommes oder Salat	Fr. 15.50
Pizza Margherita	Fr. 13.50
Pizza Quattro Formaggi	Fr. 18.–
Kebap Calzone (Fleisch u. Gemüse)	Fr. 18.–
Falafel-Tasche	Fr. 9.–
Gemischter Salat mit Pouletstreifen	Fr. 16.50
Spezielle Pides mit Käse, Spinat und Hackfleisch	Fr. 13.50
Mindestbestellwert Elsau/Schlatt	Fr. 35.–

#### Und zudem...

jeden Dienstag  
zu jeder Pizza ein  
grüner Salat gratis

jeden Mittwoch  
für Selbstabholer  
Pizza 10.-, Kebap 5.-

jeden Donnerstag  
zu jeder Pizza ein Soft-  
Getränk gratis

ab 3 Pizzas  
5dl Wein oder  
1,5l-Getränk gratis

### kebaptreff Elgg

Kebap – Pizza – Falafel  
Bahnhofstrasse 18, 8353 Elgg

**Kurierservice**  
Tel. 052 203 79 79

## Für ein natürliches und gesundes Wohnklima!

# Malerei Wülser

& Partner GmbH

Farbberatung und Schadenanalysen • Innen- und Aussenrenovationen • Putze & Tapeten  
Gewebe & Stucco • Lasur- und Dekorationstechniken • Schimmelsanierungen  
atmungsaktive Produkte • Kalk und Lehm

Eidg. Baubiologe SIB • Vorarbeiter SMGV • 8405 Winterthur • 8418 Schlatt  
Telefon/Fax 052 223 13 23 • www.malerei-wuelser.ch





Bankleitung der Raiffeisenbank Aadorf, von links: Patrick Müller, Leiter Back Office, Thomas Gerwig, Stv. Direktor, Leiter Kreditabteilung, Peter Bühler, Direktor, Philipp Leutenegger, Leiter Anlage- und Wertschriftengeschäft

Unterdessen zählt das erfolgreiche Raiffeisen-Institut 7 612 Personen (Vorjahr: 7 298), die als Genossenschafter zu Vorteilen kommen, welche nur Raiffeisen kennt. Das zeigt, wie viel Vertrauen die örtliche Dorfbank in der lokalen Bevölkerung genießt. «Dieses Vertrauen wollen wir auch in Zukunft mit solidem «Banking», Kundennähe und raiffeisentypischen Konditionen aufrechterhalten oder gar noch vertiefen», ist Peter Bühler zuversichtlich.

den in Europa und den USA waren für die Anleger einfach zuviel. Da bei uns die Beratung und die Kundenbetreuung und nicht der Produktverkauf im Vordergrund stehen, konnten die Vorjahreswerte nicht erreicht werden. Die Zuversicht ist aber nicht per se abhanden gekommen; wenn auch nicht sprunghaft – es wird unserer Meinung nach Schritt um Schritt in die richtige Richtung gehen.»

«Die Gesamtkosten haben wir nach wie vor hervorragend im Griff», betont Patrick Müller, CFO und Leiter Back Office der Raiffeisenbank Aadorf. «Dies ist bei den laufend steigenden regulatorischen Anforderungen sowie den sinkenden Margen aufgrund des aggressiven Marktumfeldes alles andere als selbstverständlich», führt er weiter aus. Die Geschäftskosten sind 2011 zwar deutlich angestiegen, aber viel weniger stark,

### **Gute Kostenkontrolle, Schwächelndes Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Das Anlage- und Wertschriftengeschäft war im 2011 besonders schwierig. Die Staatsschuldenkrise, gekoppelt mit Euro- und Dollarschwäche, hat viele Marktteilnehmer an der Seitenlinie verharren lassen, was sich auch aus der Erfolgsrechnung nicht auskaschieren lässt. So ist der Kommissions- und Dienstleistungsertrag um 12% tiefer als im Vorjahr, wo eine Zunahme von 9% resultierte. «Wir haben ein sehr schwieriges Jahr hinter uns», gibt Philipp Leutenegger, Leiter Finanz- und Wertschriftenberatung der RB Aadorf und Geschäftsstellenleiter von Wiesendangen, unumwunden zu. «Wir haben nach dem schlimmen 2008 und dem bereits wieder vielversprechenderen 2009 und 2010 im letzten Jahr gleich verschiedene Schocks an den Märkten erlebt. Der Tsunami in Japan, das Desaster in Fukushima und die Staatsschul-

Metzgerei  
**Steiner**  
Mehr als Fleisch.

Feine Plättli      Hausgeräuchertes      Fleisch-Fondues

[www.metzg-steiner.ch](http://www.metzg-steiner.ch)

als man hätte befürchten müssen. «Die Kostenkontrolle haben wir im Griff, was gerade in Zeiten von sinkenden Margen nicht selbstverständlich ist. Dies wird 2012 eine gleich starke Priorität wie in den Vorjahren haben. Eine weitere Priorität wird die weitere Bildung von Eigenmitteln darstellen, um noch sicherer zu werden», gibt er sich bestimmt. «Ein qualitatives Wachstum unserer Bank steht weiterhin im Zentrum.»

Verluste waren 2011 praktisch keine zu verzeichnen; neue Wertberichtigungen mussten nicht gebildet werden. Bei einem Kredit-Portfeuille, welches bei 685 Mio. Franken liegt, belaufen sich die bestehenden Wertberichtigungen nach der Auflösung von mehr als der Hälfte auf noch (rekord)tiefe 762 000 CHF. Und diese sind erst noch konservativ bewertet! Zudem wurde der Eigenmittelgrad der Bank trotz Wachstum weiter gesteigert – mit rund 3,7 Mio. Franken Einlagen ist die Substanz der RB Aadorf erneut stark gewachsen.

**Gute Nachrichten für den Fiskus!**

Auch die Gemeinden, der Kanton und der Bund dürften sich über das Resultat

der Raiffeisenbank Aadorf freuen; so ist das Steueraufkommen von rund 727 000 (Vorjahr: 530 000 Franken!) massiv höher als im Vorjahr «Dies sind volkswirtschaftlich gesehen doch auch gute Neuigkeiten! Wir wollen für die öffentliche Hand nicht nur ein guter, sondern auch ein zuverlässiger Partner bleiben. Natürlich erhoffen wir uns von den kommunalen und kantonalen Institutionen ebenfalls eine noch intensivere Partnerschaft unserem Insitut gegenüber», ergänzt Verwaltungsrats-Präsident, Dr. Rudolf Strehler, in einer ersten Stellungnahme. «Immerhin investieren wir auch Jahr für Jahr in Arbeitsplätze und Infrastrukturen erhebliche Summen. Und wir sind in den letzten 20 Jahren von einer Grösse von rund 95 Mio. Franken Bilanzsumme auf über 735 Mio. Franken angewachsen. Der Eigenkapitalbetrag wie auch die Anzahl der MitarbeiterInnen ist im selben oder noch grösserem Umfang angestiegen. Dies ist ein Mehrwert für die Gesellschaft, nicht spekulatives und daher verpönte Banking!» Der VR-Präsident ist daher auch für das neue Jahr zuversichtlich.

**GV am 28. April in Tänikon**

Die traditionelle Generalversammlung der Raiffeisenbank Aadorf findet dieses Jahr wieder in Tänikon auf dem Areal der ART (ehemals FAT) am Samstag, 28.4.2012 statt. Nach der Premiere im Jahr 2010 freuen wir uns über das erneute Gastrecht und danken dafür im voraus herzlich. Als Hauptsponsor dürfen wir auch mithelfen, den tags darauf stattfindenden Kreismusiktag der Bürgermusik Ettenhausen tatkräftig mitzutragen. Am Freitagabend vor unserer GV – Datum ist wiederum die Raiffeisenbank am Bichelsee Gast in Tänikon, damit die Infrastruktur des grossen Festzeltes auch optimal genutzt wird. Natürlich wird für alle Mitglieder wieder ein Shuttle-Bus-Service angeboten. «Wir sind überzeugt, dass wir unseren Eigentümern einen spektakulären Abend bieten können», meint Peter Bühler und freut sich auf diesen Grossanlass, zu dem die Raiffeisenbank alle Mitglieder bereits heute herzlich einlädt.

Mit freundlichen Grüssen  
Peter Bühler, Direktor RB Aadorf

**Der totale Musikgenuss...**



**Vincent SV-236MK**  
der kraftvolle Hybridverstärker  
Leistung RMS/8 Ohm: 2x 150W, RMS/4 Ohm: 2x 250W



**Dynavox**, der preisgünstige  
Röhrenverstärker mit super Klang...



**B&W CM 9**  
Es ist schwer, den erstklassigen Klang der CM9 in Worte zu fassen. Das Top-Modell der CM-Serie ist ein Standlautsprecher, der selbst die größten Räume mit einem so vollen, detailreichen und zugleich faszinierend lebendigen Klang füllt, dass Sie sprachlos sein werden.



Der neue Azur 651 ist eingetroffen,  
den müssen Sie gehört haben...



**Odeon Rigoletto**  
wunderbarer,  
luftiger Musikgenuss...



Unser Mitarbeiter Patrick Weiss aus Elsau liefert Ihnen unsere Produkte direkt ins Haus.



Laden Im Halbiacker 5a Rümikon Elsau



Hi-Fi-Studio in Rümikon Elsau



Laden Obertor 37 Winterthur

- Top Bedienung
- Top Service ■ Heimlieferung



**Dietiker & Humbel multimedia**

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48  
www.dietiker-humbel.ch

*Drogerie NaturSpross in Wiesendangen*

## Eine auffallend zufriedene und ausgeglichene Kundschaft

*(tl) Vor fünf Jahren hat Ronny Weber in Wiesendangen die Drogerie NaturSpross unmittelbar neben dem Coop eröffnet. Wie im Flug vergangen ist diese Zeit und bietet Gelegenheit, einen Blick zurück zu werfen.*

«Das Angebot, neben der Drogerie eine Gesundheitspraxis zu führen, hat sich bewährt», meint Ronny Weber, der Inhaber und Geschäftsführer der Drogerie. «Über die letzten Jahre ist es uns gelungen, die Kundenzahl stetig auszubauen und eine Stammkundschaft aufzubauen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die unmittelbare Nähe zur Stadt Vor- und Nachteile hat. Einerseits werden wir von einigen Kunden berücksichtigt, weil der Weg in die Stadt zu mühsam ist oder die Wartezeiten und Wege länger sind» erklärt der engagierte Drogist, «andererseits kommt die Kundschaft zu uns, weil sie mit unseren Beratungen und Dienstleistungen äusserst zufrieden ist.»

### **Ein breit gefächertes Angebot**

Die Drogerie NaturSpross ist geschickt aufgebaut. So können Kunden, die eine intensivere Beratung und Betreuung wünschen, vom Angebot der Gesundheitspraxis profitieren. Durch das Fach-

wissen im Bereich der Naturheilkunde werden auch zahlreiche Produkte selbst hergestellt und vertrieben. Zudem steht den Kunden ein Shop im Internet mit rund 400 Produkten zur Verfügung, der gerne genutzt wird. «Es gibt sogar Bestellungen aus dem Ausland», führt Ronny Weber aus, «der Shop wird aber auch von Kunden genutzt, die in der Nähe wohnen. Diese ordern über den Webshop Spezialitäten, die sowieso bestellt werden müssen oder nutzen diese Möglichkeit, weil Ihnen die Zeit fehlt, im Laden vorbei zu schauen.»

### **Auffallend zufriedene Kunden**

Was Ronny Weber in den vergangenen fünf Jahren vor allem aufgefallen ist, schmeichelt seinen Kunden: «Verglichen mit meiner Tätigkeit in Zürich, Zermatt oder dem Rheintal habe ich noch nirgends eine solche Kundschaft angetroffen. Die Menschen, die mir hier begegnen, sind zufrieden, ausgeglichen

und ganz bei sich. Da macht die Arbeit gleich doppelt Freude.»

### **Naturheilkunde oder Schulmedizin?**

Auf die Frage, ob der ganzheitliche Ansatz, der bei der Naturheilkunde im Vordergrund steht, bei seiner Kundschaft gefragt ist, zeigt sich die Philosophie der Drogerie NaturSpross. «Wir betrachten die alternative Behandlung nicht dogmatisch. Es kann durchaus sein, dass bei Beschwerden im Vordergrund stehen muss, die Schmerzen zu lindern. Wir können unseren Kunden aber verschiedene Mittel anbieten. Welches Sie wählen, bleibt Ihnen selbstverständlich überlassen. Vor allem bei chronischen Beschwerden macht eine erweiterte Betrachtung allerdings Sinn. Es kommt auch vor, dass der Schulmedizin Grenzen gesetzt sind und kein Angebot zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation besteht. Hier können wir unsere Kunden unterstützen und Ihnen Alternativen aufzeigen.»

Das breite Angebot der Drogerie NaturSpross – von der klassischen Drogerie, die auch selbst Produkte herstellt, über die Gesundheitspraxis bis hin zum Webshop – lässt vermuten, dass die Elsauer und Wiesendanger auch auf lange Sicht über eine attraktive Möglichkeit verfügen, sich lokal mit Produkten dieses Bereichs einzudecken.



*Schneeschuh-Laufen / Nordic Snowshoeing*

## Körperlich aktiv zu sein ist gesund und macht Spass – Schneeschuhlaufen ist heute voll im Trend

*In der hektischen Zeit in der wir leben, ist der Schneeschuhsport mit all seinen Möglichkeiten eine grosse Bereicherung des Freizeitangebotes. Kaum einer kann sich nach dem ersten Kontakt der Begeisterung dafür entziehen. Das Unspektakuläre dieses Sports macht ihn erst spektakulär. Die Ruhe und Gelassenheit, die wir trotz der Anstrengung verspüren, holt uns auf sanfte Weise vom Alltagsstress zurück.*

Durch die immer grösser werdende Schneeschuhgemeinde wird aber der Druck auf die Natur resp. die Wildtiere erhöht. Als naturbegeisterter Schneeschuhsportler ist es mir aber ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass wahlloses «Durchpflügen» der sensiblen

Gegenden (z. B. lockere Waldbestände, Naturschutzgebiete etc.) zu unterlassen sind. Also beachten sie die offiziellen Wildruhezonen.

Informationen sind je nach Region zu erfragen oder via Internet über z. B. [www.mountainwilderness.ch](http://www.mountainwilderness.ch),

[ruhezonen.ch](http://ruhezonen.ch), [www.respektiere-deine-grenzen.ch](http://www.respektiere-deine-grenzen.ch) in Erfahrung zu bringen. Spezielle Landeskarten dafür: [www.snowtrailmap.ch](http://www.snowtrailmap.ch).

Die momentane Unsicherheit betreffend Wildruhe-/Wildschutzzonen ( in einigen Kantonen noch in Bearbeitung resp. pro-



Alte St. Gallerstr. 43      Ausstellung:  
8352 Elsau                      Pfaffenwiesenstr. 57  
Tel. 052 366 66 88          8404 Oberwinterthur  
Fax 052 366 66 87          Termin nach Absprache  
[www.gssw.ch](http://www.gssw.ch)  
[info@gssw.ch](mailto:info@gssw.ch)

### Sonnen- und Wetterschutzsysteme Wintergärten und Verglasungen

Balkonverglasungen  
Faltwände & Schieber  
Indoorbeschattungen

Sonnen- & Lammellenstoren  
Aluminium- & Holzläden  
Pergolamarkisen

Familie Wittwer's

## Hoflädeli

SUMMERHALDE

Über zehn Sorten Äpfel, Süssmost, Dörrobst, Birnen, Konfi, Kirschen, Zwetschgen, Wein, Sirup, Kuchen und mehr...

Monika und Ueli Wittwer-Gutknecht  
Summerhalden 1, 8352 Elsau / Schnasberg  
Telefon 052 363 20 93

visorisch ) sollte mit vernünftigen Menschenverstand kompensiert werden und nicht nach dem Motto; es hat ja kein Verbot. Sicherheitsmässig sind beim Schneeschuhlaufen die gleichen Dinge zu beachten wie beim Skitourengehen. Das heisst in voralpinen und alpinen Gegenden ist der Lawinensituation besondere Beachtung zu schenken. Steilere Hänge zu begehen braucht somit grosse Erfahrung und auch die entsprechende Ausrüstung (LVS, Schaufel etc.). Informieren sie sich unter [www.slf.ch](http://www.slf.ch) oder bei einem Ortskundigen. Je nach Schneelage müssen sie auch bis doppelt soviel Laufzeit einrechnen wie im Sommer. Ich wünsche Ihnen beim Schneeschuhlaufen aber auf jeden Fall viel Spass und Erholung. Unerfahrene oder wenig geübte Schneeschuhläufer vertrauen sich mit Vorteil einer geführten Gruppe oder einem SS-Leiter an. Wenn sie's noch nicht versucht haben, suchen sie sich einen schönen Tag und los geht's. Gelegenheit bietet auch die geführte Wandergruppe 55+ der Pro Senectute Elsau (6. März, siehe Elsauer Agenda, Elsauer Zytig).

Weitere Infos und Veranstaltungen: unter [www.huberwalking.ch](http://www.huberwalking.ch) oder Tel. 079 791 56 97

### **Bewegung ist Leben, Leben ist Bewegung!**

*Stefan Huber  
Nordic-Walking B-Trainer VDNOWAS,  
NW-Leiter Ryffelrunning,  
Mitglied Schneeschuhverband Schweiz*



## **heinz schmid ag**

*Elektro- und Telefonanlagen*

*Photovoltaik  
Starkstrom  
Satelliten-Anlagen  
Telefon  
EDV-Installationen  
Elektroplanung*

*Wildbachstrasse 12 · 8400 Winterthur*

*Tel. 052 232 36 36 · Fax 052 232 36 21 · [www.heinz-schmid.ch](http://www.heinz-schmid.ch)*



## **Greutmann**

**Steinbildhauerei  
Grabmale  
Holzkreuze**

**Werkstatt:  
Hegifeldstr. 1a  
8404 Winterthur  
Tel.&Fax 052 242 41 20**

## **Verstrich mi – sündhaft gut...**

**Silbermedaille**  
*Swiss Baker Trophy*



**Der hausgemachte  
feine Schokoladen-  
Brotaufstrich mit  
39% piemontesischen  
Haselnüssen und edler  
Felchlin-Couvertüre.**

**Bäckerei & Konditorei Riboli Tel. 052 363 11 66 [www.ribolis.ch](http://www.ribolis.ch)**

## Kreatives Gestalten – mit Papier, aus Papier, auf Papier



Papier ist ein aufregender und faszinierender Werkstoff, leicht an Gewicht, fragil, beweglich und dennoch stabil und unendlich variabel. Die ständige Verfügbarkeit des Papiers macht es zum idealen Material. Es ist sehr vielfältig zu bearbeiten – bis hin zum Objekt, Bild oder eingebundenen Buch.

Diese Faszination und Freude am Papier begleitet Mirijam Inauen seit ihrer Kindheit, bei ihrer täglichen Arbeit und als Kunstschaffende. In Rümikon entstehen Bilder aus Papierbrei, Skulpturen aus Papier und anderen Werkstoffen, die schon in verschiedenen Ausstellungen präsentiert wurden. Experimentieren, erleben von Höhen und Tiefen im Entstehungsprozess, und am Schluss beim BetrachterIn etwas auslösen, ist Moti-

vation und Glücksgefühl zugleich. Es ist ein ständiger Prozess, weiter zu kommen und Neues zu entdecken.

Als Gestaltungspädagogin iac und Ausbilderin FA setzt sich Mirijam Inauen mit Papier, Farben, Beton und anderen Werkstoffen auseinander. In Abendkursen vermittelt sie mit einfachen und verständlichen Arbeitsschritten kunsthandwerkliche Fertigkeiten, regt zum Experimentieren sowie Entdecken der eigenen Kreativität an. Das gestalterische Arbeiten in der Gruppe wirkt anregend und inspirierend. Fragen, Erkenntnisse und Ideen können dabei aufgegriffen, bearbeitet und reflektiert werden.

Die Kurse finden in Neuhegi bei Werkstatt-Atmosphäre statt und sind gut erreichbar mit Auto, Velo und Bus.

### Die nächsten Kurse

Teelichthalter aus Beton

21. Februar, 18.30 – 22 Uhr

Puzzelampenschirm aus Papier

6. März, 18.30 – 22 Uhr

Buchbinden

22. Februar – 14. März

18.30 – 21.30 Uhr

Papiermaché

21. März – 4. April, 18.30 – 22 Uhr

ActionPainting

11./18. April, 18.30 – 21.30 Uhr

Kursbeschreibung und Anmeldung sind zu finden unter: [www.mirjaminauen.ch](http://www.mirjaminauen.ch) oder [info@mirjaminauen.ch](mailto:info@mirjaminauen.ch)

## Zürcher Landbank AG eröffnet moderne Beraterbank in Neftenbach

*Bis zur geplanten Eröffnung der Niederlassung im Herbst stehen ein Bürocontainer und ein Bankomat für den provisorischen Betrieb zur Verfügung.*

Die 1851 gegründete Zürcher Landbank mit Sitz in Elgg und Niederlassungen in

Rätterschen und Rickenbach ist seit jeher in ihren Stammgebieten verankert.

PASCAL RUTSCHMANN  
WIESENDANGERSTRASSE 51  
8404 STADEL (WINTERTHUR)  
TEL. G. 052 363 17 17  
TEL. P. 079 628 84 25

**RUTSCHMANN GARTENBAU**

GARTENGESTALTUNG · BAU · PFLEGE · UMÄNDERUNGEN

Sie bietet umfassende Bankdienstleistungen für Privatpersonen, KMU, Vereine und die öffentliche Hand an. Dazu gehören Sparen, Anlegen und Finanzieren.

Mit dem zusätzlichen Standort an der Winterthurstrasse 8 in Neftenbach will sie ihr Marktgebiet in eine angrenzende Region ausweiten. Die Gemeinde Neftenbach verfügt über eine gute Durchmischung von Wohnen und Gewerbe – hat aber keine Bankniederlassung vor Ort.

Die neue Niederlassung wird von Carmen Aeberli geleitet. Die langjährige Mitarbeiterin der Zürcher Landbank freut sich auf die Herausforderung.

Weitere Informationen:

Robert Fretz

Zürcher Landbank AG

Lindenplatz 3

8353 Elgg

Telefon 052 368 60 12

[robert.fretz@zlb.rba.ch](mailto:robert.fretz@zlb.rba.ch)

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



Mich ärgerts!

## Sondermüll im Schnyderholz



Als freiwillige Mitarbeiter der Privatwaldkooperation Elsau und Umgebung arbeiten wir gerne im Wald, aber am Entsorgen von solch leichtsinnig verstecktem Abfall haben wir wirklich keine Freude. In der mit Regenwasser gefüllten Kiste lagen, nebst elektronischen Bauteilen, auch noch Batterien. Bei der Firma Maag Recycling konnten wir diese zerlegten und zerschundenen Laptopteile gratis in die Container werfen.

*Willi Schuppisser*

## Vandalen im Eichholz

Erst Ende des Sommers wurde die Feuerstelle Richtung Schnasberg mit viel Eifer und Phantasie zu einem gemütlichen Platz zum Grillieren, Rasten und Spielen erweitert. Doch es dauerte nicht lange, bis einige Wenige diesen Platz in einen Schmutzpfleck verwandelt haben. Es reicht ihnen nicht, das Reserveholz sofort aufzubrechen, nein, es wird gleich das ganze Häuschen demoliert. Aus Faulheit, selber Holz mitzubringen, zündet man noch die Füsse der Holzbänke an.

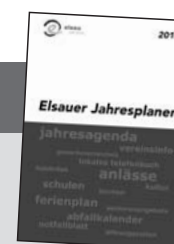
Davon, dass man das wieder mitnimmt, was man mitgebracht hat, hat anscheinend keiner der «Grillfreunde» etwas gehört. Ein verantwortliches Mitdenken ist wohl zu 100% über Bord geworfen worden. Denn neben dem unappetitlichen Dreck liegen unzählige Glasscherben in der ganzen Lichtung herum. Ich hege nicht die Hoffnung, dass die für diesen traurigen Zustand Verant-

wortlichen meine Zeilen lesen. Doch vielleicht fällt ein Auge von Eltern oder Bekannten darauf. Es tut Not, die Verursacher zur Rechenschaft zu ziehen. Denn die permanente Verwüstung eines beliebten Ausflugsziels, die baldige Unpassierbarkeit des angrenzenden, viel frequentierten Wanderweges, lassen Freude und Erholungseffekt für alle Benutzer gegen Null sinken. Natürlich werden auch die Waldbewohner in Mitleidenschaft gezogen! Die Tatsache, dass durch nur wenig zerstörerische Unverbesserliche eine rasch vorgefertigte Meinung wieder aufleben kann, stimmt nachdenklich! Denn allzu leicht wird durch solche Ärgernisse die Jugend als verantwortungslos und ignorant abgestempelt. Das könnte auf das erfreuliche Engagement vieler Jugendlicher in den Vereinen und in der Gemeinde ernüchternd und demoralisierend wirken.

*Waltraud Kaiser, Elsau*

## Wochenkalender

Den Wochenkalender finden Sie  
neu im Elsauer Jahresplaner.



## Marktplatz

### Junge Familie sucht Eigenheim

Im Dorf integrierte Familie mit zwei kleinen Töchtern sucht dringend ein eigenes Heim in der Gemeinde. Wohnfläche mindestens 120 m<sup>2</sup>, gerne auch grösser. Garten & Sanierungsbedarf sind kein Hindernis.  
Tel. 076 592 10 21  
Mail: [elke.schneider@via-vitae.ch](mailto:elke.schneider@via-vitae.ch)

### Gefunden beim Parkplatz der Sporthalle Elsau am 13.12.2011

Silberner Damen Verlobungsring mit der Innenschrift «Verlobung 11.08.09» und «FB». Bitte melden unter der Nummer 052 363 13 00.



# HÜRZELER & SCHAFROTH

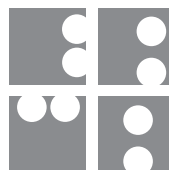
Beratung, Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroinstallationen  
[www.Ihr-Elektriker.ch](http://www.Ihr-Elektriker.ch)

Frauenfelderstrasse 74  
8404 Winterthur  
052 242 20 71

Dorfstrasse 1b  
8352 Elsau  
052 363 25 16

**AEG** Servicestelle  
**therma**  
**Electrolux**

ERWIN WALDVOGEL



VERPACKUNGSTECHNIK  
PLOTTER-BEARBEITUNGEN  
STANZFORMENBAU

## BESCHRIFTUNGEN ALLER ART

8352 RÄTERSCHEN  
ST. GALLERSTRASSE 68  
POSTFACH 68  
TEL. 052 363 20 22  
FAX 052 363 20 23



Das Wettbewerbsbild der EZ 183 zeigte die Trauerweide an der Strasse im Husacker 2 in Elsau. Gewinnerin eines Christbaums inkl. Ständer war Trudi Wachter aus Rätterschen.

### Schlusspunkt Leserwettbewerb

## Wie gut kennen Sie Elsau?

### Schreiben Sie uns ein Mail...

an [redaktion@elsauer-zytig.ch](mailto:redaktion@elsauer-zytig.ch) wenn Sie wissen, wo dieses Bild aufgenommen wurde, oder senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung und gewinnen Sie den stehenden Preis. Vergessen Sie den Absender nicht! Der Gewinner wird von uns benachrichtigt.

**Gewinnen Sie mit Glück ein Freizeitmesser der Messermanufaktur Winterthur in Rümikon im Wert von CHF 260.–**

### Messermanufaktur Winterthur – hochwertige Messer aus Rümikon

Hanspeter Scheuble ist bekannt für den Bolleter Schleifservice, den er seit Jahren betreibt. Der gelernte Schmied betreibt aber auch mit viel Freude seine zweite Leidenschaft: die Herstellung von hochwertigen Messern.

Neben den exklusiven Damaszenermessern werden auch serienmässig Jagd- und Freizeitmesser (keine Steakmesser) hergestellt, die nach Jahren noch Freude bereiten.

Falls Ihre bewährten Messer oder Scheren nicht mehr über die optimale Schärfe verfügen, können Sie vom Mon-

tag, 30. Januar bis Freitag, 3. Februar, von der «Scharfen Woche» in Rümikon-Elsau profitieren. Messer, Scheren und Werkzeuge können die ganze Woche von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr abgegeben werden und in ein bis zwei Tagen sind sie frisch geschliffen und abholbereit. Mehr Infos unter [www.schleifservice.ch](http://www.schleifservice.ch) oder [www.werkstatt13.ch](http://www.werkstatt13.ch).

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 20. Februar 2012. Das Redaktionsteam wünscht viel Glück!

Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jedes Jahr in Ihrer Gemeinde

## Bolleter Schleifservice

Haushalt, Garten, Gewerbe

[www.schleifservice.ch](http://www.schleifservice.ch)



### «Scharfe Woche» in Rümikon

Wir schleifen professionell Ihre Küchenmesser, Tafelmesser, Scheren und Gartenwerkzeuge. Bringen Sie es vorbei!

**Von Montag, 30. Januar, bis Freitag, 3. Februar**

**Werkstatt 13, Im Halbiacker 13, Elsau-Rümikon**

Offen von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr

- Wir räumen unser Lager – profitieren Sie von den herabgesetzten Preisen
- Teilausverkauf von Jagdmessern, Victorinox-Messern und Diversem
- Schmiedeartikel, Glasperlen und Schmuck
- **Mittwoch, 1. Februar, von 16 bis 19 Uhr Schmiede in Betrieb inklusiv Nagelschmieden für Kinder**